

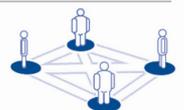


## EDI Dokumentation

von GS1 Germany im Rahmen von PROZEUS zum Projekt

„Vom Landwirt bis zum Einzelhandel – Transparenz in der  
Fleischwirtschaft“

Basis: **EANCOM® 2002 S3**



**Inhaltsverzeichnis:**

*DESADV - Schlachthof an Vermarktungsgemeinschaft*

1. Einleitung .....	4
2. Liste der kaufmännischen Begriffe .....	9
3. Nachrichtenstruktur .....	10
4. Nachrichtendiagramm .....	11
5. Segmentlayout .....	12

*RECADV - Schlachthof an Vermarktungsgemeinschaft*

1. Einleitung .....	44
2. Liste der kaufmännischen Begriffe .....	48
3. Nachrichtenstruktur .....	49
4. Nachrichtendiagramm .....	50
5. Segmentlayout .....	51

*DESADV - Vermarktungsgemeinschaft an Schlachthof*

1. Einleitung .....	80
2. Liste der kaufmännischen Begriffe .....	85
3. Nachrichtenstruktur .....	86
4. Nachrichtendiagramm .....	88
5. Segmentlayout .....	89

*DESADV - Schlachthof an Kunde*

1. Einleitung .....	132
2. Liste der kaufmännischen Begriffe .....	139
3. Nachrichtenstruktur .....	140
4. Nachrichtendiagramm .....	142
5. Segmentlayout .....	143

DESADV - Liefermeldung  
in  
EANCOM<sup>®</sup> 2002 S3

---

Schlachthof  
an  
Vermarktungsgemeinschaft

## 1. Einleitung

### Vorwort

*Ziel der vorliegenden Broschüre ist es, eine Dokumentation anzubieten, mit der Lieferdaten zu Schweinefleisch zwischen Geschäftspartnern übermittelt werden können.* Zur Gewährleistung einer hohen Transparenz in der Fleischindustrie können mit diesem Datensatz für jedes geschlachtete Schwein die tierkörperrelevanten Daten vom Schlachthof zur Erzeugergemeinschaft und/oder zum Landwirt übertragen werden.

### Hintergrund

Derzeit bestehende zentrale Datenbanken zur Dokumentation von Informationen bezüglich der Rückverfolgbarkeit von Lebensmitteln basieren üblicherweise auf unterschiedlichen Systemen einzelner IT-Dienstleister. Der Datenaustausch erfolgt darüber hinaus nicht auf Basis standardisierter Übertragungsverfahren. Diese spielen aber für den schnellen und sicheren Datenaustausch innerhalb der Wirtschaft und zwischen der Wirtschaft und der Lebensmittelüberwachung im Bedarfsfall eine wesentliche Rolle. Fallen bspw. fehlerhafte Produktchargen in einem System auf, so bleibt die Möglichkeit der unmittelbaren Rückverfolgung meistens auf dieses System beschränkt.

### Zielsetzung

Am Beispiel der Wertschöpfungskette Schweinefleisch sollen alle für die stufenübergreifende Rückverfolgbarkeit relevanten Informationen, vom Futtermittel bis zum fertigen Produkt, in eine zentrale Datenbank übertragen und verwaltet werden. Ergänzend werden im Rahmen der geltenden Gesetzgebung erforderliche (z.B. Salmonellenstatus) oder zusätzliche bilateral vereinbarte Informationen (z.B. Qualitätsinformationen) übertragen. Durch die zentrale Speicherung der Daten aus den Warenwirtschaftssystemen der Beteiligten wird die Rückverfolgung von Chargen sowohl „upstream“ wie auch „downstream“ möglich. Diese Datenbank soll gewährleisten, dass sowohl stille, als auch öffentliche Rückrufe effizient erfolgen können.

Im vorliegenden Projekt handelt es sich um Daten zu lebenden Schweinen, sowie daraus gewonnenes Schweinefleisch. Diese werden von der Vermarktungsgemeinschaft für Zucht- und Nutztvieh (ZNVG), der Rüdiger Thomsen Großschlachtereie und der EDEKA Nord mit Unterstützung der Mitteldeutsche Agentur für Informationsservice GmbH (mais) in einer zentralen Datenbank zur Verfügung gestellt.

Durch die Ergebnisse des Pilotprojektes werden Erkenntnisse gewonnen, die es erlauben, zukünftig alle Rückverfolgbarkeitssysteme mit einer einheitlichen Schnittstelle für Suchabfragen zu versehen.

Hierzu müssen folgenden Daten in der Datenbank gespeichert werden:

- Informationen über den Abnehmer bzw. den Lieferanten (inkl. Name, Sitz, ILN, Veterinärkontrollnummer, usw.)
- die Partie (Chargennummer, EAN-Code usw.) und
- die Menge.

Für die Übertragbarkeit der Ergebnisse auf andere Prozessketten ist es unerlässlich, dass der Datenaustausch an den Schnittstellen zwischen den verschiedenen Warenwirtschaftssystemen

der Beteiligten sowie mit der zentralen Datenbank auf elektronischem Weg nach einheitlichen und international anerkannten Nachrichtenstandards erfolgt.

Der Einsatz eindeutiger und länderübergreifend überschneidungsfreier Identifikations- und Kommunikationssysteme muss im Pilotprojekt daher sichergestellt werden und erfolgt als EANCOM<sup>®</sup> Nachricht.

Zur Gewährleistung einer hohen Transparenz in der Fleischindustrie können mit diesem Datensatz für jedes an den Schlachthof gelieferte Schwein die relevanten Tierdaten von der ZNVG an den Schlachthof bzw. jedes geschlachtete Schwein die tierkörperrelevanten Daten vom Schlachthof an die EDEKA und die ZNVG sowie die zentrale mais Datenbank übertragen werden.

Basis dieser Ausarbeitung ist der internationale Standard EANCOM<sup>®</sup> 2002. Zur Übermittlung der notwendigen Informationen wird der Nachrichtentyp DESADV 007 verwendet. Als Dokumentationstool wurde EdiFix (Gefeg mbH, Berlin) benutzt.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die Broschüre nicht die komplette Originalbeschreibung der entsprechenden Kapitel und weitere relevante Hinweise der EANCOM<sup>®</sup> 2002-Dokumentation ersetzt. Es handelt sich vielmehr um eine Beschreibung der zu verwendenden Segmente, Datenelemente und Codes für eine spezielle Aufgabenstellung.

Die vorliegende Dokumentation wurde von der GS1 Germany GmbH, Köln, erstellt. Jegliche Haftungsansprüche gegenüber GS1 Germany sind ausgeschlossen. Die Inhalte der Broschüre unterliegen dem Copyright von GS1 Germany und dürfen auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung von GS1 Germany vervielfältigt oder an Dritte weitergegeben werden.

GS1 Germany dankt an dieser Stelle allen Fachleuten, die mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung aus der täglichen Praxis maßgebliche Beiträge zu dieser Anwendungsempfehlung geleistet haben.

## Zielgruppe

Die hier beschriebene Nachricht wird vom Schlachthof an die Vermarktungsgemeinschaft gesendet.

Zur Gewährleistung einer hohen Transparenz in der Fleischindustrie können mit dieser EDI-Nachricht für jedes geschlachtete Schwein die tierkörperrelevanten Daten vom Schlachthof zur Erzeugergemeinschaft und / oder zum Landwirt übertragen werden.

## Konventionen

Die vorliegende Dokumentation bietet verschiedene Einstiegsmöglichkeiten:

**Abschnitt 2 "Betriebswirtschaftliche Begriffe"** bietet ein Verzeichnis zum Direkteinstieg anhand der laufenden Segmentnummer.

**Abschnitt 3 "Nachrichtenstruktur"** listet die einzelnen verwendeten Segmente in der Reihenfolge auf, wie sie durch die EANCOM<sup>®</sup>-Nachricht vorgegeben ist. Dabei wird in der Regel für jede Information ein eigenes Segment beschrieben. Ausnahmen entstehen dann, wenn ein Segment nur in begrenzter Anzahl vorkommen und alternative Informationen enthalten kann, z.B. Segment BGM.

**Abschnitt 4 "Nachrichtendiagramm"** listet die einzelnen verwendeten Segmente in der Reihenfolge auf, die durch die EANCOM<sup>®</sup>-Nachricht vorgegeben ist. Allerdings wird jedes Segment nur einmal angezeigt. Dadurch können sich Unterschiede in der Nummerierung gegenüber der Nachrichtenstruktur ergeben.

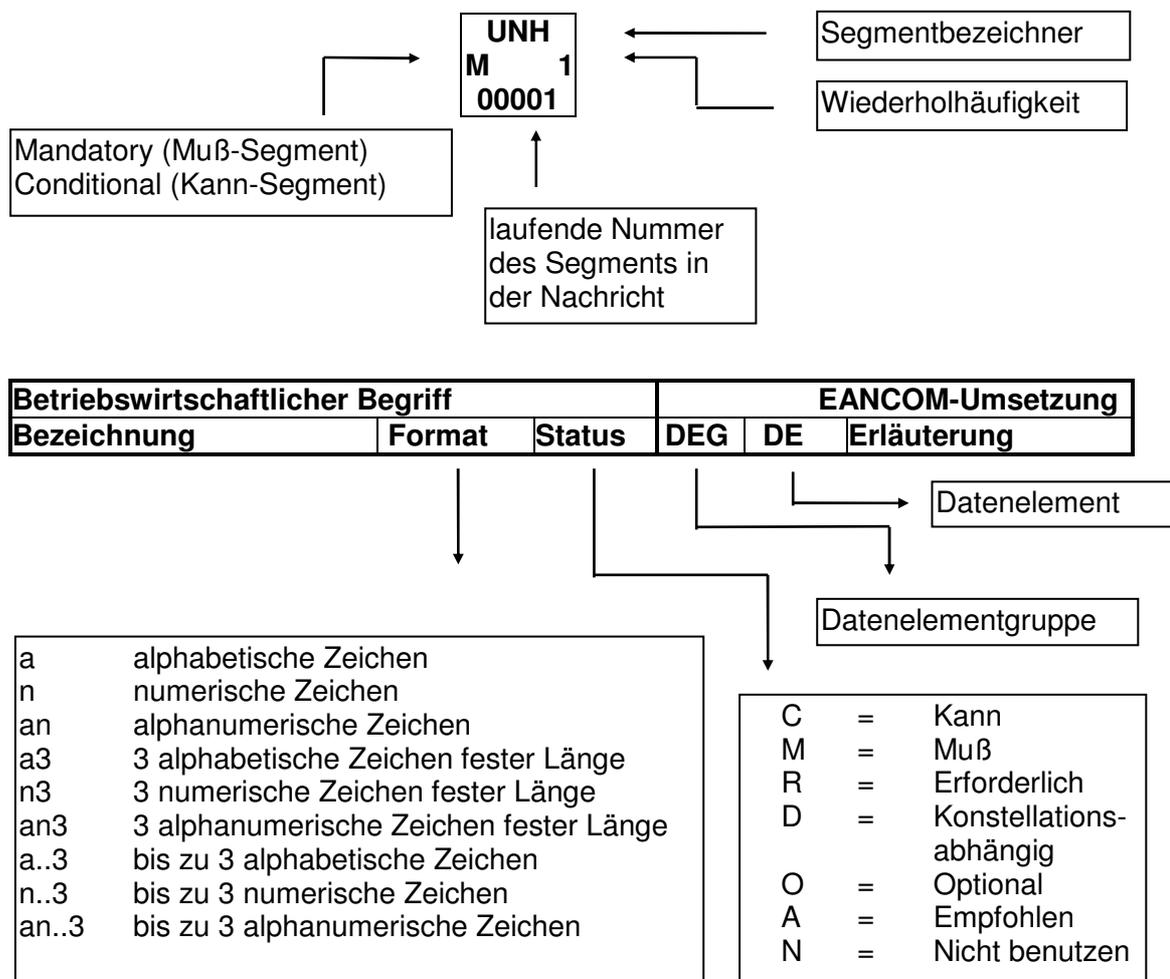
In **Abschnitt 5 " Segmentlayout"** wird die Nachricht im gleichen Layout wie im EANCOM® -Manual dargestellt.

Die Layouts wurden um eine zusätzliche Status-Spalte "GER" ergänzt, die immer dann einen Eintrag hat, wenn der Empfehlungs-Status vom EANCOM®-Status abweicht. Ist die Statusangabe schwächer als der EANCOM®-Status, kann die Angabe (bei nur einer Angabe das Segment) ausgelassen werden.

Im Normalfall sind die Codenamen in roter Farbe dargestellt, d.h. sie sind innerhalb der Anwendungsempfehlung als restriktiv anzusehen und sollten ohne Absprache mit dem Datenaustausch-Partner nicht geändert/ersetzt werden. Sind Codewerte als Beispiel angegeben, werden sie in blauer Farbe dargestellt, z.B. Maßangaben. In diesem Fall sind alle Werte der entsprechenden Codeliste zugelassen.

Beachten Sie bitte, dass aus dokumentationstechnischen Gründen in den Beispielen Datenelement-Trennzeichen enthalten sein können, die in Echtnachrichten durch Gruppen-Trennzeichen dargestellt werden müssen.

Folgende Konventionen gelten für die vorliegende Dokumentation:



## Nachrichtenaufbau

### Kopf-Teil

Angabe von Nachrichtensender und -empfänger, Belegdatum und -nummer.

Positions-Teil

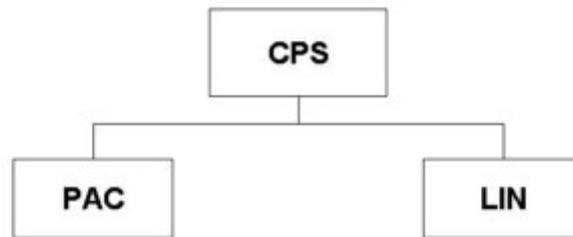
Angabe von EAN zur Identifikation von Waren und Dienstleistungen und deren Menge.

Summen-Teil

Der Summenteil hat rein syntaktische Funktion.

### Reihenfolge der Segmentgruppen SG11 (PAC) und SG17 (LIN)

Da sich die PAC- und LIN-Gruppe im Positionsteil auf derselben Hierarchieebene befinden, kommt es zu unterschiedlichen Interpretationsmöglichkeiten, in welcher Reihenfolge die Informationen über die Packstücke (PAC) und Waren (LIN) in der DESADV dargestellt werden sollen.



Enthält der Positionsteil Angaben zu den Packstücken und den darin enthaltenen Waren, sollte nach der PAC-Gruppe unmittelbar die entsprechende LIN-Gruppe folgen (Denkweise: Eine Palette oder Karton enthält ...). Es sollte nicht erst die PAC-Gruppe dazu verwendet werden, alle Packstücke zu beschreiben und dann die LIN-Gruppe, um alle Waren zu beschreiben.

Beispiel:

...	
CPS+2+1'	Zweite Sendungsebene, 1. Palette
PAC+1++201::9'	Eine ISO-1-Palette
MEA+PD+AAB+KGM:263.2'	Brutto-Palettengewicht 263,2 kg
PCI+33E'	Palette ist mit der NVE versehen
GIN+BJ+354107280000001051'	NVE 354107280000001051
<b>PAC</b> +20++CT'	Palette enthält 20 Kartons
<b>LIN</b> +1++5410738000152:SRV'	Das Produkt wird mit der EAN 5410738000152 identifiziert
QTY+12:20'	Liefermenge 20
...	

## Glossar

### Bestellung

Eine Bestellung eines Käufers führt grundsätzlich zu einem Auftrag beim Lieferanten (in EANCOM® entspricht die Bestellung dem Auftrag). Die Bestellung kann entweder vom Käufer oder im Falle von CRP vom Lieferanten generiert werden. Sie sollte einer Einzelbestellung entsprechen, d.h. ein Lieferort und ein Liefertermin festgelegt sein.

### Transport

Die Beförderung (physische Warenbewegung) von Gütern mittels Transportgefäßen von einem Ort zu einem anderen Ort.

### Transportmittel

Ist eine Einheit eines Verkehrsmittels (Schiff, Flugzeug, Zug, LKW) zum Transportieren von Gütern oder Personen.

### Transporthilfsmittel/Transportgefäß

Die Einheit, in der Güter außerhalb von Gebäuden mit unterschiedlichen Transportmitteln transportiert werden: Anhänger, Wechselbrücke, Sattelaufleger, Waggon, Container, etc. Im Unterschied zum Transportmittel verfügt das Transportgefäß über keinen eigenen Antrieb.

### Ladung

Ist die Gütermenge, die für eine Fahrt in/auf einem Transportmittel zusammengestellt und transportiert wird. Die Ladung kann eine oder mehrere Sendungen beinhalten.

### Sendung

Menge von Gütern, die von einem Versender an einem Versandort zeitgleich übernommen und an einen Empfänger in einem Empfangsort und für einen Anliefertermin, befördert und entladen wird.

### Lieferung

Eine Lieferung wird aufgrund von Bestellungen oder Abrufen gebildet und kann aus einer oder mehrerer Liefereinheiten bestehen, die vom Absender der Waren (z. B. Lieferant, Hersteller) an den Warenempfänger (z. B. Lager des Handels) transportiert wird. Eine Lieferung kann grundsätzlich auf verschiedene Sendungen verteilt sein, einer Sendung entsprechen oder Teil einer Sendung sein. Im Rahmen dieser Empfehlung sollte jedoch die Obergrenze für eine Lieferung eine Sendung sein, d.h. eine Lieferung kann einer Sendung entsprechen oder Teil einer Sendung sein.

Die Lieferung umfaßt die Erfüllung oder Teilerfüllung eines Auftrages.

### Versandeinheit

Physische, identifizierbare, unveränderbare und verfolgbare Handhabungseinheit in der logistischen Kette. Die Identifizierung erfolgt über die NVE. Diese Definition gilt auch für sogenannte Sandwich-Paletten, die als eine Handhabungseinheit in der logistischen Kette behandelt werden.

### Ladehilfsmittel

Mittel zur Zusammenfassung und Sicherung von Gütern zu einer Ladeinheit, z.B. Palette, Behälter, Gitterboxen.

## 2. Liste der kaufmännischen Begriffe

Kaufmännischer Begriff	EANCOM-Segment		Datenelement	
	Nr.	Segment SG	DEG	DE
Auftragsnummer des Lieferanten	4	RFF SG1#1	C506	1154
Auftragsnummer des Lieferanten	27	RFF SG10#1\SG17#1\SG18#1	C506	1154
Auftragspositionsnummer des Lieferanten	27	RFF SG10#1\SG17#1\SG18#1	C506	1156
Ausgelieferte GTIN	10	LIN SG10#1\SG17#1	C212	7140
Datum der Erstellung	3	DTM	C507	2380
Fleischmaß	16	IMD SG10#1\SG17#1	C273	7009
Geschlecht	15	IMD SG10#1\SG17#1	C273	7009
Handelsklasse	21	IMD SG10#1\SG17#1	C273	7009
Käufer	5	NAD SG2#1	C082	3039
Lieferant	7	NAD SG2#2	C082	3039
Liefermeldungsnummer	2	BGM	C106	1004
Muskelfleischprozentanteil	24	MEA SG10#1\SG17#1	C174	6314
pH-Wert (X Stunde(n) nach der Schlachtung)	23	MEA SG10#1\SG17#1	C174	6314
Qualitätsprogramm, Name	22	IMD SG10#1\SG17#1	C273	7008
Reflexionswert	19	IMD SG10#1\SG17#1	C273	7009
Schadenskennzeichen	20	IMD SG10#1\SG17#1	C273	7009
Schlachtdatum	26	DTM SG10#1\SG17#1	C507	2380
Schlachtgewicht	25	MEA SG10#1\SG17#1	C174	6314
Schlachtkörperbefunde	21	IMD SG10#1\SG17#1	C273	7008
Schlachtnummer	12	PIA SG10#1\SG17#1	C212	7140
Schlagkennzeichen	11	PIA SG10#1\SG17#1	C212	7140
Speckmaß Lende	18	IMD SG10#1\SG17#1	C273	7009
Speckmaß Rippe	17	IMD SG10#1\SG17#1	C273	7009
Teilstück-Kennzeichen	13	IMD SG10#1\SG17#1	C272	7081
Tierartkennung	14	IMD SG10#1\SG17#1	C272	7081
Zusätzliche Partneridentifikation (VVVO-Nummer)	6	RFF SG2#1\SG3#1	C506	1154
Zusätzliche Partneridentifikation (VVVO-Nummer)	8	RFF SG2#2\SG3#1	C506	1154

### 3. Nachrichtenstruktur

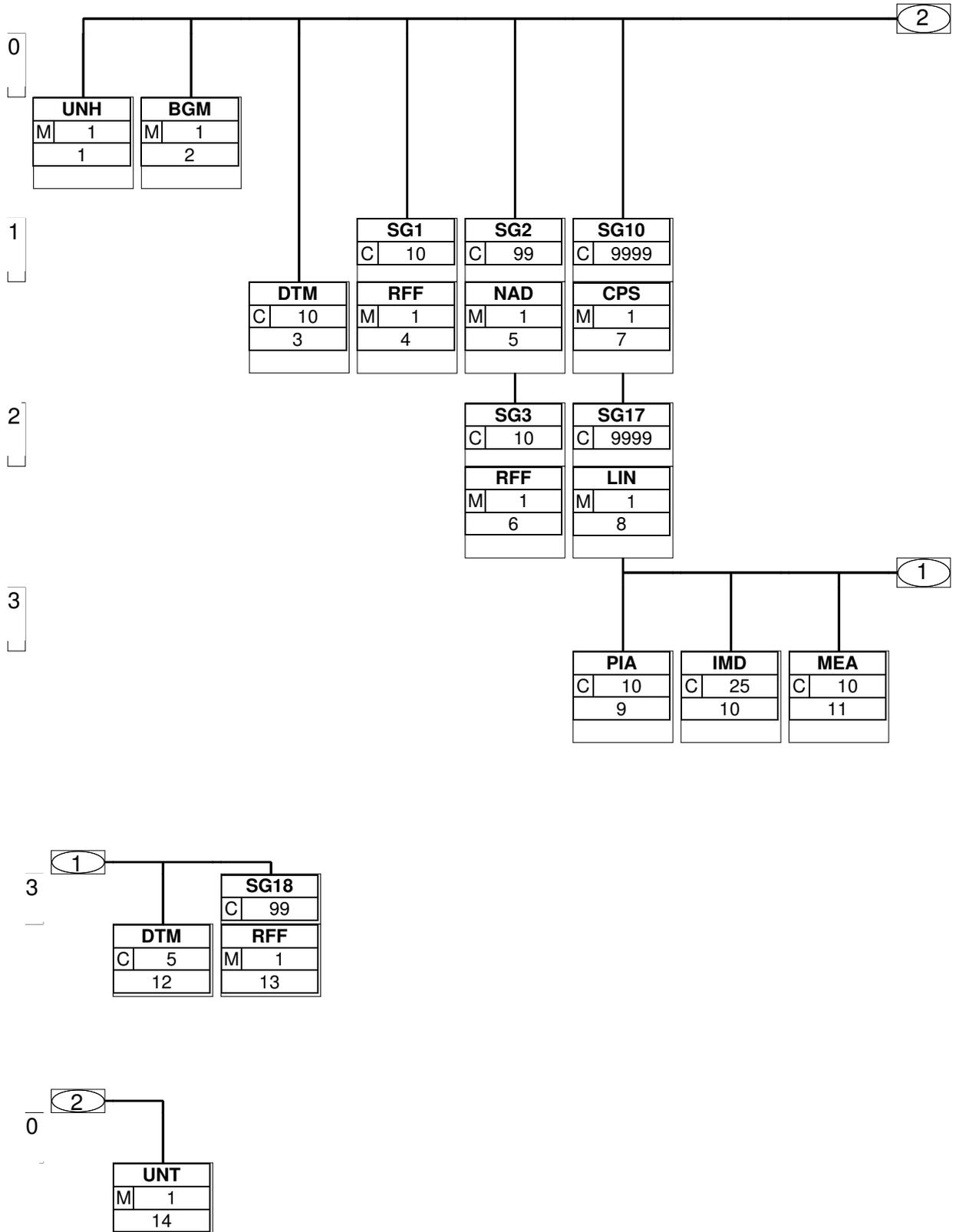
#### DESADV Kopf-Teil

UNH	1	M	1	- Nachrichten-Kopfsegment
BGM	2	M	1	- Lieferavisnummer
DTM	3	C	10	- Datum der Erstellung
SG1		C	10	- RFF
RFF	4	M	1	- Auftragsnummer des Lieferanten
SG2		C	99	- Identifikation des Käufers
NAD	5	M	1	- Käufer
SG3		C	10	- RFF
RFF	6	M	1	- Zusätzliche Partneridentifikation (VVVO-Nummer)
SG2		C	99	- Identifikation des Lieferanten
NAD	7	M	1	- Identifikation des Lieferanten
SG3		C	10	- RFF
RFF	8	M	1	- Zusätzliche Partneridentifikation (VVVO-Nummer)

#### DESADV Positions-Teil Sendung

SG10		C	9999	- Beginn des Positionsteils
CPS	9	M	1	- Reihenfolge/Struktur der Sendung
SG17		C	9999	- Positionsdaten
LIN	10	M	1	- Ausgelieferte GTIN
PIA	11	C	10	- Schlagkennzeichen
PIA	12	C	10	- Schlachtnummer
IMD	13	C	25	- Teilstück-Kennzeichen
IMD	14	C	25	- Tierartkennung
IMD	15	C	25	- Geschlecht
IMD	16	C	25	- Fleischmaß
IMD	17	C	25	- Speckmaß Rippe
IMD	18	C	25	- Speckmaß Lende
IMD	19	C	25	- Reflexionswert
IMD	20	C	25	- Schadenskennzeichen
IMD	21	C	25	- Handelsklasse, Qualitätskennzeichen
IMD	22	C	25	- Qualitätsprogramm
MEA	23	C	10	- pH-Wert (X Stunde(n) nach der Schlachtung)
MEA	24	C	10	- Muskelfleischprozentanteil
MEA	25	C	10	- Schlachtgewicht
DTM	26	C	5	- Schlachtdatum
SG18		C	99	- RFF
RFF	27	M	1	- Auftrags(positions)nummer des Lieferanten
UNT	28	M	1	- Nachrichten-Endesegment

4. Nachrichtendiagramm



## 5. Segmentlayout

Segmentnummer: 1

<b>UNH</b> - M 1 - Nachrichten-Kopfsegment						
Funktion: Dient dazu, eine Nachricht zu eröffnen, sie zu identifizieren und zu beschreiben.						
		EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung
0062	Nachrichten-Referenznummer	M an..14	<b>M</b>			Eindeutige Nachrichtenreferenz des Senders. Laufende Nummer der Nachrichten im Datenaustausch. Identisch mit DE 0062 im UNT. Vergeben vom Sender.
S009	NACHRICHTEN-KENNUNG	M	<b>M</b>			
0065	Nachrichtentyp-Kennung	M an..6	<b>M</b>	*	*	DESADV = <b>Liefermeldung</b>
0052	Versionsnummer des Nachrichtentyps	M an..3	<b>M</b>	*	*	D = <b>Entwurfs-Version</b>
0054	Freigabenummer des Nachrichtentyps	M an..3	<b>M</b>	*	*	01B = <b>Ausgabe 2001 - B</b>
0051	Verwaltende Organisation	M an..2	<b>M</b>	*	*	UN = <b>UN/CEFACT</b>
0057	Anwendungscode der zuständigen Organisation	C an..6	<b>R</b>	*	*	EAN007 = <b>GS1 Versionsnummer (GS1-Code)</b> Beschreibt die Nachricht als EANCOM-Version 007 einer UNSM-Liefermeldung.
<p>Dokumentation zum Segment:</p> <p>Dieses Segment dient dazu, eine Nachricht zu eröffnen, zu identifizieren und zu spezifizieren. Die Datenelemente 0065, 0052, 0054 und 0051 deklarieren die Nachricht als UNSM-Liefermeldung basierend auf dem Directory D.01B unter Kontrolle der Vereinten Nationen.</p> <p>Beispiel: UNH+ME000001+DESADV:D:01B:UN:EAN007'</p>						

Segmentnummer: 2

BGM - M 1 - Lieferavisnummer						
Funktion: Zur Anzeige der Art und Funktion einer Nachricht und zur Übermittlung der Identifikationsnummer.						
		EDIFACT	EA N	* R	GE R	Beschreibung
C002	DOKUMENTEN-/NACHRICHTENNAME	C	R			
1001	Dokumentenname, Code	C an..3	R	*	*	345 = <b>Versandbereitschaftsmeldung</b> 351 = <b>Liefermeldung</b>
1131	Codeliste, Code	C an..17	N			
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	D	*	*	
1000	Dokumentenname	C an..35	O		*	Siehe Hinweis unten
C106	DOKUMENTEN-/NACHRICHTEN-IDENTIFIKATION	C	R			
1004	Dokumentennummer	C an..35	R			<b>Liefermeldungsnummer</b> Nummer der Liefermeldung vergeben vom Absender des Dokuments. Es wird empfohlen, die Länge der Dokumentennummer 17 Stellen nicht überschreiten zu lassen.
1225	Nachrichtenfunktion, Code	C an..3	R	*	*	9 = <b>Original</b> 9 = Original - die Originalübertragung einer Liefermeldung.

Dokumentation zum Segment:

Dieses Segment dient dazu, Typ und Funktion einer Nachricht anzuzeigen und die Identifikationsnummer zu übermitteln.

Alle anderen Referenzen außer der Belegnummer im DE 1004 werden im RFF-Segment angegeben.

Hinweis: DE 1000 kann folgende Inhalte haben

PORK\_SHKU Nachricht vom Schlachthof an den Kunden, DE 1001 = 351

Schlachthof = Sender und Lieferant (NAD, DE3035 = SU)

Kunde = Empfänger und Käufer (NAD, DE3035 = BY)

Kunde, an den geliefert wurde = Lieferanschrift (NAD, DE3035 = DP)

PORK\_SHVM Nachricht vom Schlachthof an die Vermarktungsgesellschaft, DE 1001 = 351

Schlachthof = Sender und Käufer (NAD, DE3035 = BY)

Vermarktungsgesellschaft = Empfänger und Lieferant (NAD, DE3035 = SU)

Kunde, an den geliefert wurde = Lieferanschrift (NAD, DE3035 = DP)

PORK\_VMSH Nachricht von der Vermarktungsgesellschaft an den Schlachthof, DE 1001 = 345

Vermarktungsgesellschaft = Sender und Lieferant (NAD, DE3035 = SU)

Schlachthof = Empfänger und Käufer (NAD, DE3035 = BY)

Spediteur = Logistikdienstleister (NAD, DE3035 = LSP)

Erzeugerbetrieb = Landwirt (NAD, DE3035 = X52) im Positionsteil

Beispiel:

BGM+351:::PORK\_SHKU+DES587441+9'

Segmentnummer: 3

<b>DTM</b> - C 10 - Datum der Erstellung						
Funktion: Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.						
		EDIFACT	EA N	* R	GE	Beschreibung
C507	DATUM/UHRZEIT/ ZEITSPANNE	M	<b>M</b>			
2005	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Funktion, Qualifier	M an..3	<b>M</b>	*	*	137 = <b>Dokumenten/ Nachrichten Datum/Zeit</b>
2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	C an..35	<b>R</b>			<b>Datum der Erstellung</b>
2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen-Format, Code	C an..3	<b>R</b>		*	102 = <b>JJJJMMTT</b> 203 = <b>JJJJMMTTHHMM</b>
<p>Dokumentation zum Segment:</p> <p>Dieses Segment wird zur Angabe des Dokumentendatums genutzt.                      DE 2005: Das Dokumentendatum (Codewert 137) muß in einer EANCOM-Nachricht angegeben werden.</p> <p>Beispiel:                      DTM+137:20021101:102'</p>						

Segmentnummer: 4

<b>SG1</b>	- C	10 - RFF				
<b>RFF</b>	- M	1 - Auftragsnummer des Lieferanten				
Funktion: Zur Angabe einer Referenz.						
			EDIFACT	EA N	* R	GE R
						Beschreibung
C506	REFERENZ		M	<b>M</b>		
1153	Referenz, Qualifier		M an..3	<b>M</b>		VN = <b>Auftragsnummer (Lieferant)</b>
1154	Referenz, Identifikation		C an..70	<b>R</b>		<b>Auftragsnummer des Lieferanten</b>
Dokumentation zum Segment: Mit diesem Segment kann auf die (interne) Auftragsnummer des Lieferanten referenziert werden. Hinweis: Die SG 1 darf max. 10 mal verwendet werden. RFF+VN:4712'						

Segmentnummer: 5

<b>SG2</b>	- C	99 - Identifikation des Käufers				
<b>NAD</b>	- M	1 - Käufer				
Funktion: Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
		EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung
3035	Beteiligter, Qualifier	M an..3	<b>M</b>		*	BY = <b>Käufer</b>
C082	IDENTIFIKATION DES BETEILIGTEN	C	<b>A</b>			
3039	Beteiligter, Identifikation	M an..35	<b>M</b>			<b>Käufer</b> ILN/GLN - Format n13 Zur Identifikation der Partner wird die ILN/GLN - Format n13, empfohlen.
1131	Codeliste, Code	C an..17	<b>N</b>			
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	<b>R</b>	*	*	9 = <b>GS1</b>
C058	NAME UND ANSCHRIFT	C	<b>N</b>		<b>O</b>	Diese Datenelementgruppe darf nur benutzt werden, um den Anforderungen des HGB § 37a gerecht zu werden. Ein Change Request zur Statusänderung wurde von GS1 Germany im Global Standards Management System beantragt.
3124	Zeile für Name und Anschrift	M an..35	<b>M</b>			
3124	Zeile für Name und Anschrift	C an..35	<b>C</b>			
3124	Zeile für Name und Anschrift	C an..35	<b>C</b>			
3124	Zeile für Name und Anschrift	C an..35	<b>C</b>			
3124	Zeile für Name und Anschrift	C an..35	<b>C</b>			

Dokumentation zum Segment:

Der Käufer/Kunde wird durch seine ILN identifiziert.

Wenn BGM DE 1000 = PORK\_SHKU Nachricht vom Schlachthof an den Kunden, dann ist  
Schlachthof = Sender und Lieferant (NAD, DE3035 = SU)

Kunde = Empfänger und Käufer (NAD, DE3035 = BY)

Kunde, an den geliefert wurde = Lieferanschrift (NAD, DE3035 = DP)

Wenn BGM DE 1000 = PORK\_SHVM Nachricht vom Schlachthof an die  
Vermarktungsgesellschaft, dann ist

Schlachthof = Sender und Käufer (NAD, DE3035 = BY)

Vermarktungsgesellschaft = Empfänger und Lieferant (NAD, DE3035 = SU)

Kunde, an den geliefert wurde = Lieferanschrift (NAD, DE3035 = DP)

Wenn BGM DE 1000 = PORK\_VMSH Nachricht von der Vermarktungsgesellschaft an den  
Schlachthof, dann ist

Vermarktungsgesellschaft = Sender und Lieferant (NAD, DE3035 = SU)

Schlachthof = Empfänger und Käufer (NAD, DE3035 = BY)

Spediteur = Logistikdienstleister (NAD, DE3035 = LSP)

Erzeugerbetrieb = Landwirt (NAD, DE3035 = X52) im Positionsteil

Beispiel:

NAD+BY+5099104000129::9'

Segmentnummer: 6

<b>SG2</b>	- C	99 - Identifikation des Käufers				
<b>SG3</b>	- C	10 - RFF				
<b>RFF</b>	- M	1 - Zusätzliche Partneridentifikation (VVVO-Nummer)				
Funktion: Zur Angabe einer Referenz.						
		EDIFACT	EA	*	GE	Beschreibung
			N		R	
C506	REFERENZ	M	<b>M</b>			
1153	Referenz, Qualifier	M an..3	<b>M</b>			YC1 = <b>Zusätzliche Partneridentifikation (GS1-Code)</b>
1154	Referenz, Identifikation	C an..70	<b>R</b>			<b>Zusätzliche Partneridentifikation (VVVO-Nummer)</b>
Dokumentation zum Segment: Dieses Segment wird zur Angabe von Referenznummern verwendet, die sich auf die Partner beziehen, welche im vorangegangenen NAD-Segment identifiziert wurden. Die Verwendung dieses Segments muß zwischen den Handelspartnern bilateral abgestimmt werden.  DIESES SEGMENT WIRD NUR VERWENDET, WENN IM VORANGEHENDEN NAD-SEGMENT DIE VERMARKTUNGSGESELLSCHAFT IDENTIFIZIERT WURDE  Beispiel: RFF+YC1:2760000000000000'						

Segmentnummer: 7

<b>SG2</b>	- C	99 - Identifikation des Lieferanten			
<b>NAD</b>	- M	1 - Identifikation des Lieferanten			
<p>Funktion:                  Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.</p>					
	EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung
3035	Beteiligter, Qualifier	M an..3	<b>M</b>		* SU = <b>Lieferant</b>
C082	IDENTIFIKATION DES BETEILIGTEN	C	<b>A</b>		
3039	Beteiligter, Identifikation	M an..35	<b>M</b>		<b>Lieferant</b> ILN/GLN - Format n13 Zur Identifikation der Partner wird die ILN/GLN - Format n13, empfohlen.
1131	Codeliste, Code	C an..17	<b>N</b>		
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	<b>R</b>	*	* 9 = <b>GS1</b>
C058	NAME UND ANSCHRIFT	C	<b>N</b>		<b>O</b> Diese Datenelementgruppe darf nur benutzt werden, um den Anforderungen des HGB § 37a gerecht zu werden. Ein Change Request zur Statusänderung wurde von GS1 Germany im Global Standards Management System beantragt.
3124	Zeile für Name und Anschrift	M an..35	<b>M</b>		
3124	Zeile für Name und Anschrift	C an..35	<b>C</b>		
3124	Zeile für Name und Anschrift	C an..35	<b>C</b>		
3124	Zeile für Name und Anschrift	C an..35	<b>C</b>		
3124	Zeile für Name und Anschrift	C an..35	<b>C</b>		

Dokumentation zum Segment:

Der Lieferant wird durch seine ILN identifiziert.

Wenn BGM DE 1000 = PORK\_SHKU Nachricht vom Schlachthof an den Kunden, dann ist  
Schlachthof = Sender und Lieferant (NAD, DE3035 = SU)  
Kunde = Empfänger und Käufer (NAD, DE3035 = BY)  
Kunde, an den geliefert wurde = Lieferanschrift (NAD, DE3035 = DP)

Wenn BGM DE 1000 = PORK\_SHVM Nachricht vom Schlachthof an die  
Vermarktungsgesellschaft, dann ist  
Schlachthof = Sender und Käufer (NAD, DE3035 = BY)  
Vermarktungsgesellschaft = Empfänger und Lieferant (NAD, DE3035 = SU)  
Kunde, an den geliefert wurde = Lieferanschrift (NAD, DE3035 = DP)

Wenn BGM DE 1000 = PORK\_VMSH Nachricht von der Vermarktungsgesellschaft an den  
Schlachthof, dann ist  
Vermarktungsgesellschaft = Sender und Lieferant (NAD, DE3035 = SU)  
Schlachthof = Empfänger und Käufer (NAD, DE3035 = BY)  
Spediteur = Logistikdienstleister (NAD, DE3035 = LSP)  
Erzeugerbetrieb = Landwirt (NAD, DE3035 = X52) im Positionsteil

Beispiel:

NAD+SU+5412345123450::9'

Segmentnummer: 8

<b>SG2</b>	- C	99 - Identifikation des Lieferanten				
<b>SG3</b>	- C	10 - RFF				
<b>RFF</b>	- M	1 - Zusätzliche Partneridentifikation (VVVO-Nummer)				
Funktion: Zur Angabe einer Referenz.						
		EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung
C506	REFERENZ	M	<b>M</b>			
1153	Referenz, Qualifier	M an..3	<b>M</b>			YC1 = <b>Zusätzliche Partner-identifikation (GS1-Code)</b>
1154	Referenz, Identifikation	C an..70	<b>R</b>			<b>Zusätzliche Partneridentifikation (VVVO-Nummer)</b>
Dokumentation zum Segment: Dieses Segment wird zur Angabe von Referenznummern verwendet, die sich auf die Partner beziehen, welche im vorangegangenen NAD-Segment identifiziert wurden. Die Verwendung dieses Segments muß zwischen den Handelspartnern bilateral abgestimmt werden.  DIESES SEGMENT WIRD NUR VERWENDET, WENN IM VORANGEHENDEN NAD-SEGMENT DIE VERMARKTUNGSGESELLSCHAFT IDENTIFIZIERT WURDE  Beispiel: RFF+YC1:6720000000000000'						

Segmentnummer: 9

<b>SG10</b>	- C	9999 - Beginn des Positionsteils																		
<b>CPS</b>	- M	1 - Reihenfolge/Struktur der Sendung																		
<p>Funktion:                  Zur Angabe der Reihenfolge, in der die Verpackung innerhalb der Sendung vorgenommen wurde und gegebenenfalls zur Identifikation hierarchischer Beziehungen zwischen den Verpackungsebenen.</p>																				
<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>EDIFACT</th> <th>EA</th> <th>*</th> <th>GE</th> <th>Beschreibung</th> </tr> <tr> <th></th> <th></th> <th>N</th> <th></th> <th>R</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>7164</td> <td>Hierarchie-Ebene, Identifikation</td> <td>M an..35</td> <td><b>M</b></td> <td></td> <td>Fortlaufende Nummerierung wird empfohlen.</td> </tr> </tbody> </table>				EDIFACT	EA	*	GE	Beschreibung			N		R		7164	Hierarchie-Ebene, Identifikation	M an..35	<b>M</b>		Fortlaufende Nummerierung wird empfohlen.
	EDIFACT	EA	*	GE	Beschreibung															
		N		R																
7164	Hierarchie-Ebene, Identifikation	M an..35	<b>M</b>		Fortlaufende Nummerierung wird empfohlen.															
<p>Dokumentation zum Segment:                  Dieses Segment zeigt den Beginn des Positionsteils der Nachricht an.</p> <p>Beispiel:                  CPS+1'</p>																				

Segmentnummer: 10

<b>SG10</b>	- C	9999 - Beginn des Positionsteils				
<b>SG17</b>	- C	9999 - Positionsdaten				
<b>LIN</b>	- M	1 - Ausgelieferte GTIN				
Funktion: Zur Angabe einer Position und der Unterposition.						
	EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung	
1082	Positionsnummer	C an..6	<b>R</b>		Vom Programm vergebene Positionsnummer innerhalb der Liefermeldung.	
1229	Handlungsanforderung/-benachrichtigung, Code	C an..3	<b>N</b>			
C212	WAREN-/LEISTUNGSNUMMER, IDENTIFIKATION	C	<b>D</b>			
7140	Produkt-/Leistungsnummer	C an..35	<b>R</b>		<b>Ausgelieferte GTIN</b> Format n..14. EAN/GTIN - dies ist die Nummer des gelieferten Artikels	
7143	Art der Produkt-/Leistungsnummer, Code	C an..3	<b>R</b>	*	*	SRV = <b>GS1 Internationale Artikel-nummer/Global Trade Item Number, EAN/GTIN</b>
Dokumentation zum Segment: In diesem Segment wird die GTIN des versendeten Produktes angegeben.  Beispiel: LIN+1++5412345123453:SRV'						

Segmentnummer: 11

<b>SG10</b>	- C	9999 - Beginn des Positionsteils				
<b>SG17</b>	- C	9999 - Positionsdaten				
<b>PIA</b>	- C	10 - Schlagkennzeichen				
Funktion: Zur Angabe von ergänzenden oder Substitutions-Produktidentifikationen.						
	EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung	
4347	Produkt- /Erzeugnisnummer, Qualifier	M an..3	<b>M</b>	*	*	1 = <b>Zusätzliche Identifikation</b>
C212	WAREN-/ LEISTUNGSNUMMER, IDENTIFIKATION	M	<b>M</b>			
7140	Produkt- /Leistungsnummer	C an..35	<b>R</b>			<b>Schlagkennzeichen</b>
7143	Art der Produkt-/ Leistungsnummer, Code	C an..3	<b>R</b>		*	MF = <b>Artikelnummer des Herstellers (Produzenten)</b>
1131	Codeliste, Code	C an..17	<b>O</b>		<b>N</b>	
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	<b>D</b>			91 = <b>Vergeben vom Lieferanten oder seinem Agenten</b>
Dokumentation zum Segment: In diesem Segment wird die Schlagkennzeichen des Produktes angegeben. Dieses Segment wird zur Angabe zusätzlicher Produktidentifikationen für die aktuelle Position benutzt.  Beispiele: PIA+1+ABF5682:MF' In diesem Beispiel enthält das PIA-Segment eine zusätzliche Identifikation zum Artikel aus dem LIN-Segment.						

Segmentnummer: 12

<b>SG10</b>	- C	9999 - Beginn des Positionsteils				
<b>SG17</b>	- C	9999 - Positionsdaten				
<b>PIA</b>	- C	10 - Schlachtnummer				
Funktion: Zur Angabe von ergänzenden oder Substitutions-Produktidentifikationen.						
	EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung	
4347	Produkt- /Erzeugnisnummer, Qualifier	M an..3	<b>M</b>	*	*	1 = <b>Zusätzliche Identifikation</b> 1 - Zusätzliche Identifikation - Dient zur Angabe zusätzlicher Produktidentente zur im LIN-Segment angegebenen primären Artikelnummer.
C212	WAREN-/ LEISTUNGSNUMMER, IDENTIFIKATION	M	<b>M</b>			
7140	Produkt- /Leistungsnummer	C an..35	<b>R</b>			<b>Schlachtnummer</b>
7143	Art der Produkt-/ Leistungsnummer, Code	C an..3	<b>R</b>		*	X1 = <b>Schlachtnummer (GS1-Code)</b>
1131	Codeliste, Code	C an..17	<b>O</b>		<b>N</b>	
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	<b>D</b>		*	9 = <b>GS1</b>
Dokumentation zum Segment: In diesem Segment wird die Schlachtnummer angegeben. Dieses Segment wird zur Angabe zusätzlicher Produktidentifikationen für die aktuelle Position benutzt.  Beispiele: PIA+1+ABF5682:X1' In diesem Beispiel enthält das PIA-Segment eine zusätzliche Identifikation zum Artikel aus dem LIN-Segment.						

Segmentnummer: 13

<b>SG10</b>	- C	9999 - Beginn des Positionsteils				
<b>SG17</b>	- C	9999 - Positionsdaten				
<b>IMD</b>	- C	25 - Teilstück-Kennzeichen				
Funktion: Zur Beschreibung der Produkt-/Leistungsposition in vereinbartem oder freiem Format.						
	EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung	
7077	Beschreibungsformat, Code	C an..3	<b>R</b>	*	*	C = Code (aus der Liste der codepflegenden Organisation)
C272	PRODUKT/LEISTUNG	C	<b>O</b>			
7081	Produkt/Leistung, Code	C an..3	<b>R</b>		*	<b>Teilstück-Kennzeichen</b> 1=Hälfte an Kunden, 2=Teilstück an Kunden, 3=Lieferung an Zerlegebetrieb
1131	Codeliste, Code	C an..17	<b>O</b>		*	PORK
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	<b>D</b>		*	246 = GS1 Germany
Dokumentation zum Segment: In diesem Segment wird das Teilstückkennzeichen angegeben.  Beispiel: IMD+C+1:PORK:246'						

Segmentnummer: 14

<b>SG10</b>	- C	9999 - Beginn des Positionsteils				
<b>SG17</b>	- C	9999 - Positionsdaten				
<b>IMD</b>	- C	25 - Tierartkennung				
Funktion: Zur Beschreibung der Produkt-/Leistungsposition in vereinbarem oder freiem Format.						
	EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung	
7077	Beschreibungsformat, Code	C an..3	<b>R</b>	*	*	C = Code (aus der Liste der codepflegenden Organisation)
C272	PRODUKT/LEISTUNG	C	<b>O</b>			
7081	Produkt/Leistung, Code	C an..3	<b>R</b>		*	<b>Tierartkennung</b> SW = Schweine, SA = Sauen
1131	Codeliste, Code	C an..17	<b>O</b>		*	PORK
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	<b>D</b>		*	246 = GS1 Germany
Dokumentation zum Segment: In diesem Segment wird die Tierartkennung angegeben.  Beispiel: IMD+C+SW:PORK:246'						

Segmentnummer: 15

<b>SG10</b>	- C	9999 - Beginn des Positionsteils				
<b>SG17</b>	- C	9999 - Positionsdaten				
<b>IMD</b>	- C	25 - Geschlecht				
Funktion: Zur Beschreibung der Produkt-/Leistungsposition in vereinbartem oder freiem Format.						
	EDIFACT	EA N	* R	GE R	Beschreibung	
7077	Beschreibungsformat, Code	C an..3	<b>R</b>	*	*	C = Code (aus der Liste der codepflegenden Organisation)
C272	PRODUKT/LEISTUNG	C	<b>O</b>			
7081	Produkt/Leistung, Code	C an..3	<b>R</b>		*	196 = Weitere Branchen- merkmale
1131	Codeliste, Code	C an..17	<b>O</b>		<b>N</b>	
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	<b>D</b>		<b>N</b>	
C273	PRODUKT-/LEISTUNGS- BESCHREIBUNG	C	<b>A</b>			
7009	Produkt-/Leistungs- beschreibung, Code	C an..17	<b>O</b>			<b>Geschlecht</b> M - männlich, F - weiblich, U - unbestimmt
1131	Codeliste, Code	C an..17	<b>O</b>			SEX
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	<b>D</b>			246 = GS1 Germany
Dokumentation zum Segment: In diesem Segment wird das Geschlecht angegeben.  Beispiel: IMD+C+196+M:SEX:246'						

Segmentnummer: 16

<b>SG10</b>	- C	9999 - Beginn des Positionsteils				
<b>SG17</b>	- C	9999 - Positionsdaten				
<b>IMD</b>	- C	25 - Fleischmaß				
Funktion: Zur Beschreibung der Produkt-/Leistungsposition in vereinbartem oder freiem Format.						
	EDIFACT	EA N	* R	GE R	Beschreibung	
7077	Beschreibungsformat, Code	C an..3	R	*	*	C = Code (aus der Liste der codepflegenden Organisation)
C272	PRODUKT/LEISTUNG	C	O			
7081	Produkt/Leistung, Code	C an..3	R		*	196 = Weitere Branchenmerkmale
1131	Codeliste, Code	C an..17	O		N	
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	D		N	
C273	PRODUKT-/LEISTUNGS-BESCHREIBUNG	C	A			
7009	Produkt-/Leistungsbeschreibung, Code	C an..17	O			Fleischmaß Num 2,1
1131	Codeliste, Code	C an..17	O			MEAT
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	D			246 = GS1 Germany
Dokumentation zum Segment: In diesem Segment wird das Fleischmaß angegeben.  Beispiel: IMD+C+196+98,2:MEAT:246'						

Segmentnummer: 17

<b>SG10</b>	- C	9999 - Beginn des Positionsteils				
<b>SG17</b>	- C	9999 - Positionsdaten				
<b>IMD</b>	- C	25 - Speckmaß Rippe				
Funktion: Zur Beschreibung der Produkt-/Leistungsposition in vereinbartem oder freiem Format.						
	EDIFACT	EA N	* R	GE R	Beschreibung	
7077	Beschreibungsformat, Code	C an..3	R	*	*	C = Code (aus der Liste der codepflegenden Organisation)
C272	PRODUKT/LEISTUNG	C	O			
7081	Produkt/Leistung, Code	C an..3	R		*	196 = Weitere Branchenmerkmale
1131	Codeliste, Code	C an..17	O		N	
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	D		N	
C273	PRODUKT-/LEISTUNGS-BESCHREIBUNG	C	A			
7009	Produkt-/ Leistungsbeschreibung, Code	C an..17	O			Speckmaß Rippe Num 2,1
1131	Codeliste, Code	C an..17	O			RIB
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	D			246 = GS1 Germany
Dokumentation zum Segment: In diesem Segment wird das Speckmaß Rippe angegeben.  Beispiel: IMD+C+196+2,1:RIB:246'						

Segmentnummer: 18

<b>SG10</b>	- C	9999 - Beginn des Positionsteils				
<b>SG17</b>	- C	9999 - Positionsdaten				
<b>IMD</b>	- C	25 - Speckmaß Lende				
Funktion: Zur Beschreibung der Produkt-/Leistungsposition in vereinbartem oder freiem Format.						
	EDIFACT	EA N	* R	GE R	Beschreibung	
7077	Beschreibungsformat, Code	C an..3	R	*	*	C = Code (aus der Liste der codepflegenden Organisation)
C272	PRODUKT/LEISTUNG	C	O			
7081	Produkt/Leistung, Code	C an..3	R		*	196 = Weitere Branchenmerkmale
1131	Codeliste, Code	C an..17	O		N	
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	D		N	
C273	PRODUKT-/LEISTUNGS-BESCHREIBUNG	C	A			
7009	Produkt-/Leistungsbeschreibung, Code	C an..17	O			Speckmaß Lende Num 2,1
1131	Codeliste, Code	C an..17	O			LOIN
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	D			246 = GS1 Germany
Dokumentation zum Segment: In diesem Segment wird das Speckmaß Lende angegeben.  Beispiel: IMD+C+196+2,1:LOIN:246'						

Segmentnummer: 19

<b>SG10</b>	- C	9999 - Beginn des Positionsteils				
<b>SG17</b>	- C	9999 - Positionsdaten				
<b>IMD</b>	- C	25 - Reflexionswert				
Funktion: Zur Beschreibung der Produkt-/Leistungsposition in vereinbartem oder freiem Format.						
	EDIFACT	EA N	* R	GE R	Beschreibung	
7077	Beschreibungsformat, Code	C an..3	R	*	*	C = Code (aus der Liste der codepflegenden Organisation)
C272	PRODUKT/LEISTUNG	C	O			
7081	Produkt/Leistung, Code	C an..3	R		*	196 = Weitere Branchenmerkmale
1131	Codeliste, Code	C an..17	O		N	
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	D		N	
C273	PRODUKT-/LEISTUNGS-BESCHREIBUNG	C	A			
7009	Produkt-/ Leistungsbeschreibung, Code	C an..17	O			Reflexionswert Num 2,1
1131	Codeliste, Code	C an..17	O			REFL
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	D			246 = GS1 Germany
Dokumentation zum Segment: In diesem Segment wird der Reflexionswert angegeben.  Beispiel: IMD+C+196+2,1:REFL:246'						

Segmentnummer: 20

<b>SG10</b>	- C	9999 - Beginn des Positionsteils				
<b>SG17</b>	- C	9999 - Positionsdaten				
<b>IMD</b>	- C	25 - Schadenskennzeichen				
Funktion: Zur Beschreibung der Produkt-/Leistungsposition in vereinbartem oder freiem Format.						
	EDIFACT	EA N	* R	GE R	Beschreibung	
7077	Beschreibungsformat, Code	C an..3	R	*	*	C = Code (aus der Liste der codepflegenden Organisation)
C272	PRODUKT/LEISTUNG	C	O			
7081	Produkt/Leistung, Code	C an..3	R		*	196 = Weitere Branchenmerkmale
1131	Codeliste, Code	C an..17	O		N	
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	D		N	
C273	PRODUKT-/LEISTUNGS-BESCHREIBUNG	C	A			
7009	Produkt-/Leistungsbeschreibung, Code	C an..17	O			Schadenskennzeichen
1131	Codeliste, Code	C an..17	O			LOSS
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	D			246 = GS1 Germany
Dokumentation zum Segment: In diesem Segment wird ein Schadenskennzeichen angegeben. Max. 4 solcher Angaben sind durch Wiederholung des Segmentes möglich.  Beispiel: IMD+C+196+B4:LOSS:246'						

Segmentnummer: 21

<b>SG10</b>	- C	9999 - Beginn des Positionsteils				
<b>SG17</b>	- C	9999 - Positionsdaten				
<b>IMD</b>	- C	25 - Handelsklasse, Qualitätskennzeichen				
Funktion: Zur Beschreibung der Produkt-/Leistungsposition in vereinbartem oder freiem Format.						
	EDIFACT	EA N	* R	GE R	Beschreibung	
7077	Beschreibungsformat, Code	C an..3	O	*		B = <b>Code und Text</b>
C272	PRODUKT/LEISTUNG	C	O		R	
7081	Produkt/Leistung, Code	C an..3	R			13 = <b>Qualität</b>
1131	Codeliste, Code	C an..17	O		N	
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	D	*	N	
C273	PRODUKT-/LEISTUNGS-BESCHREIBUNG	C	R			
7009	Produkt-/Leistungsbeschreibung, Code	C an..17	O		D	<b>Handelsklasse</b> E U R O P
1131	Codeliste, Code	C an..17	O		N	
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	D			60 = <b>Vergeben von einer nationalen Handelsagentur</b>
7008	Produkt-/Leistungsbeschreibung	C an..256	O		R	<b>Schlachtkörperbefunde</b> 10 mal 3 Stellen 001 Abszess 002 Brustfellentzündung 003 Lungenschaden / Lungenentzündung 004 Herzbeutelentzündung 005 voller Magen 006 Leberentzündung
7008	Produkt-/Leistungsbeschreibung	C an..256	O		N	
3453	Sprachenname, Code	C an..3	O			DE = <b>Deutsch</b> EN = <b>Englisch</b> ISO 639 2-Alpha Code
Dokumentation zum Segment: Dieses Segment wird zur Beschreibung der aktuellen Position benutzt.  Beispiel: IMD+B+13+E::60:246'						

Segmentnummer: 22

<b>SG10</b>	- C	9999 - Beginn des Positionsteils			
<b>SG17</b>	- C	9999 - Positionsdaten			
<b>IMD</b>	- C	25 - Qualitätsprogramm			
Funktion: Zur Beschreibung der Produkt-/Leistungsposition in vereinbarem oder freiem Format.					
	EDIFACT	EA N	* R	GE R	Beschreibung
7077	Beschreibungsformat, Code	C an..3	O	*	F = <b>Freies Format</b>
C272	PRODUKT/LEISTUNG	C	O	R	
7081	Produkt/Leistung, Code	C an..3	R		13 = <b>Qualität</b>
1131	Codeliste, Code	C an..17	O	N	
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	D	* N	
C273	PRODUKT-/ LEISTUNGS-BESCHREIBUNG	C	R		
7009	Produkt-/Leistungsbeschreibung, Code	C an..17	O	N	
1131	Codeliste, Code	C an..17	O	N	
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	D	N	
7008	Produkt-/Leistungsbeschreibung	C an..256	O	R	<b>Qualitätsprogramm, Name</b> z.B. QS, MARKENFLEISCH oder GUTFLEISCH
7008	Produkt-/Leistungsbeschreibung	C an..256	O	N	
3453	Sprachename, Code	C an..3	O		DE = <b>Deutsch</b> EN = <b>Englisch</b> ISO 639 2-Alpha Code
Dokumentation zum Segment: Dieses Segment wird zur Angabe des Qualitätsprogramms benutzt.					

Segmentnummer: 23

<b>SG10</b>	- C	9999 - Beginn des Positionsteils			
<b>SG17</b>	- C	9999 - Positionsdaten			
<b>MEA</b>	- C	10 - pH-Wert (X Stunde(n) nach der Schlachtung)			
Funktion: Zur Angabe von Maßen einschließlich Toleranzen, Gewichte und Zählerergebnisse.					
	EDIFACT	EA N	* GE R	Beschreibung	
6311	Messung, Zweck, Qualifier	M an..3	<b>M</b>	*	PD = <b>Physische Größe (bestelltes Produkt)</b>
C502	EINZELHEITEN ZU MAßANGABEN	C	<b>R</b>		
6313	Gemessene Dimension, Code	C an..3	<b>A</b>	*	X01 = <b>Säuregehalt im Fleisch (1 Stunde nach Schlachtung)</b> X02 = <b>Säuregehalt im Fleisch (12 Stunden nach Schlachtung)</b> X03 = <b>Säuregehalt im Fleisch (24 Stunden nach Schlachtung)</b> X04 = <b>Säuregehalt im Fleisch (36 Stunden nach Schlachtung)</b> X05 = <b>Säuregehalt im Fleisch (48 Stunden nach Schlachtung)</b> X13 = <b>Säuregehalt im Fleisch (GS1-Code)</b>
6321	Signifikanz der Maß- angabe, Code	C an..3	<b>O</b>	*	4 = <b>Gleich</b>
C174	MAßWERT/BANDBREITE	C	<b>R</b>		
6411	Maßeinheit, Code	M an..3	<b>M</b>	*	UI = <b>Vordefinierte Arbeitseinheit (GS1-Code)</b>
6314	Meßwert	C an..18	<b>O</b>		<b>pH-Wert (X Stunde(n) nach der Schlachtung)</b>
Dokumentation zum Segment: In diesem Segment wird der pH-Wert (X Stunde(n) nach der Schlachtung) angegeben.  Beispiel: MEA+PD+X01:4+UI:8'					

Segmentnummer: 24

<b>SG10</b>	- C	9999 - Beginn des Positionsteils				
<b>SG17</b>	- C	9999 - Positionsdaten				
<b>MEA</b>	- C	10 - Muskelfleischprozentanteil				
Funktion: Zur Angabe von Maßen einschließlich Toleranzen, Gewichte und Zählerergebnisse.						
	EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung	
6311	Messung, Zweck, Qualifier	M an..3	<b>M</b>		*	PD = <b>Physische Größe</b> (bestelltes Produkt)
C502	EINZELHEITEN ZU MAßANGABEN	C	<b>R</b>			
6313	Gemessene Dimension, Code	C an..3	<b>A</b>		*	AAK = <b>Fettgehalt</b>
6321	Signifikanz der Maß- angabe, Code	C an..3	<b>O</b>		*	4 = <b>Gleich</b>
C174	MAßWERT/BANDBREITE	C	<b>R</b>			
6411	Maßeinheit, Code	M an..3	<b>M</b>		*	P1 = <b>Prozent</b>
6314	Meßwert	C an..18	<b>O</b>			<b>Muskelfleischprozentanteil</b>
Dokumentation zum Segment: In diesem Segment wird der Muskelgehalt des Produkts angegeben.  Beispiel: MEA+PD+AAK:4+P1:8'						

Segmentnummer: 25

<b>SG10</b>	- C	9999 - Beginn des Positionsteils			
<b>SG17</b>	- C	9999 - Positionsdaten			
<b>MEA</b>	- C	10 - Schlachtgewicht			
Funktion: Zur Angabe von Maßen einschließlich Toleranzen, Gewichte und Zählerergebnisse.					
	EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung
6311	Messung, Zweck, Qualifier	M an..3	<b>M</b>		* PD = <b>Physische Größe</b> (bestelltes Produkt)
C502	EINZELHEITEN ZU MAßANGABEN	C	<b>R</b>		
6313	Gemessene Dimension, Code	C an..3	<b>A</b>		* X16 = <b>Schlachtgewicht</b> (GS1-Code)
6321	Signifikanz der Maßangabe, Code	C an..3	<b>O</b>		* 4 = <b>Gleich</b>
C174	MAßWERT/BANDBREITE	C	<b>R</b>		
6411	Maßeinheit, Code	M an..3	<b>M</b>		* KGM = <b>Kilogramm</b> GRM = <b>Gramm</b>
6314	Meßwert	C an..18	<b>O</b>		<b>Schlachtgewicht</b>
Dokumentation zum Segment: In diesem Segment wird das Schlachtgewicht angegeben.  Beispiel: MEA+PD+X16:4+KGM:12'					

Segmentnummer: 26

<b>SG10</b>	- C	9999 - Beginn des Positionsteils				
<b>SG17</b>	- C	9999 - Positionsdaten				
<b>DTM</b>	- C	5 - Schlachtdatum				
Funktion: Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.						
	EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung	
C507	DATUM/UHRZEIT/ ZEITSPANNE	M	<b>M</b>			
2005	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Funktion, Qualifier	M an..3	<b>M</b>	*	*	X20 = <b>Schlachtdatum/-zeit (GS1-Code)</b>
2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	C an..35	<b>R</b>			<b>Schlachtdatum</b>
2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen-Format, Code	C an..3	<b>R</b>		*	102 = <b>JJJJMMTT</b> 203 = <b>JJJJMMTTTHMM</b>
Dokumentation zum Segment: In diesem Segment wird das Schlachtdatum angegeben. Die maximale Wiederholhäufigkeit des DTM Segments in der SG 17 ist fünf.  Beispiel: DTM+X20:20020910:102'						

Segmentnummer: 27

<b>SG10</b>	- C	9999 - Beginn des Positionsteils			
<b>SG17</b>	- C	9999 - Positionsdaten			
<b>SG18</b>	- C	99 - RFF			
<b>RFF</b>	- M	1 - Auftrags(positions)nummer des Lieferanten			
Funktion: Zur Angabe einer Referenz.					
	EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung
C506	REFERENZ	M	<b>M</b>		
1153	Referenz, Qualifier	M an..3	<b>M</b>		VN = <b>Auftragsnummer (Lieferant)</b>
1154	Referenz, Identifikation	C an..70	<b>R</b>		<b>Auftragsnummer des Lieferanten</b>
1156	Zeilennummer	C an..6	<b>O</b>		<b>Auftragspositionsnummer des Lieferanten</b>
Dokumentation zum Segment: Mit diesem Segment kann auf die (interne) Auftragsnummer des Lieferanten referenziert werden. RFF+VN:4712:1'					

Segmentnummer: 28

<b>UNT</b> - M 1 - Nachrichten-Endesegment						
Funktion: Dient dazu, eine Nachricht zu beenden und sie auf Vollständigkeit zu prüfen.						
		EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung
0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	M n..6	<b>M</b>			Hier wird die Gesamtanzahl der Segmente in der Nachricht angegeben.
0062	Nachrichten-Referenznummer	M an..14	<b>M</b>			Die hier angegebene Nachrichten-Referenznummer sollte gleich der Angabe im UNH-Segment sein.
Dokumentation zum Segment: Dieses UNT-Segment ist ein Muß-Segment in UN/EDIFACT. Es muß immer das letzte Segment in einer Nachricht sein.  Beispiel: UNT+30+ME000001'						

RECADV - Wareneingangsmeldung  
in  
EANCOM<sup>®</sup> 2002 S3

---

Schlachthof  
an  
Vermarktungsgemeinschaft

## 1. Einleitung

### Vorwort

Ziel der vorliegenden Broschüre ist es, eine Dokumentation anzubieten, mit der Wareneingangsdaten zu Schweinefleisch zwischen Geschäftspartnern übermittelt werden können.

### Hintergrund

Derzeit bestehende zentrale Datenbanken zur Dokumentation von Informationen bezüglich der Rückverfolgbarkeit von Lebensmitteln basieren üblicherweise auf unterschiedlichen Systemen einzelner IT-Dienstleister. Der Datenaustausch erfolgt darüber hinaus nicht auf Basis standardisierter Übertragungsverfahren. Diese spielen aber für den schnellen und sicheren Datenaustausch innerhalb der Wirtschaft und zwischen der Wirtschaft und der Lebensmittelüberwachung im Bedarfsfall eine wesentliche Rolle. Fallen bspw. fehlerhafte Produktchargen in einem System auf, so bleibt die Möglichkeit der unmittelbaren Rückverfolgung meistens auf dieses System beschränkt.

### Zielsetzung

Am Beispiel der Wertschöpfungskette Schweinefleisch sollen alle für die stufenübergreifende Rückverfolgbarkeit relevanten Informationen, vom Futtermittel bis zum fertigen Produkt, in eine zentrale Datenbank übertragen und verwaltet werden. Ergänzend werden im Rahmen der geltenden Gesetzgebung erforderliche (z.B. Salmonellenstatus) oder zusätzliche bilateral vereinbarte Informationen (z.B. Qualitätsinformationen) übertragen. Durch die zentrale Speicherung der Daten aus den Warenwirtschaftssystemen der Beteiligten wird die Rückverfolgung von Chargen sowohl „upstream“ wie auch „downstream“ möglich. Diese Datenbank soll gewährleisten, dass sowohl stille, als auch öffentliche Rückrufe effizient erfolgen können.

Im vorliegenden Projekt handelt es sich um Daten zu lebenden Schweinen, sowie daraus gewonnenes Schweinefleisch. Diese werden von der Vermarktungsgemeinschaft für Zucht- und Nutztvieh (ZNVG), der Rüdiger Thomsen Großschlachtereie und der EDEKA Nord mit Unterstützung der Mitteldeutsche Agentur für Informationsservice GmbH (mais) in einer zentralen Datenbank zur Verfügung gestellt.

Durch die Ergebnisse des Pilotprojektes werden Erkenntnisse gewonnen, die es erlauben, zukünftig alle Rückverfolgbarkeitssysteme mit einer einheitlichen Schnittstelle für Suchabfragen zu versehen.

Hierzu müssen folgenden Daten in der Datenbank gespeichert werden:

- Informationen über den Abnehmer bzw. den Lieferanten (inkl. Name, Sitz, ILN, Veterinärkontrollnummer, usw.)
- die Partie (Chargennummer, EAN-Code usw.) und die Menge.

Für die Übertragbarkeit der Ergebnisse auf andere Prozessketten ist es unerlässlich, dass der Datenaustausch an den Schnittstellen zwischen den verschiedenen Warenwirtschaftssystemen der Beteiligten sowie mit der zentralen Datenbank auf elektronischem Weg nach einheitlichen und international anerkannten Nachrichtenstandards erfolgt. Der Einsatz eindeutiger und länderübergreifend überschneidungsfreier Identifikations- und Kommunikationssysteme muss im Pilotprojekt daher sichergestellt werden und erfolgt als EANCOM® Nachricht.

Zur Gewährleistung einer hohen Transparenz in der Fleischindustrie können mit diesem Datensatz für jedes an den Schlachthof gelieferte Schwein die relevanten Tierdaten von der ZNVG an den Schlachthof bzw. jedes geschlachtete Schwein die tierkörperrelevanten Daten vom Schlachthof an die EDEKA und die ZNVG sowie die zentrale mais Datenbank übertragen werden.

Basis dieser Ausarbeitung ist der internationale Standard EANCOM<sup>®</sup> 2002. Zur Übermittlung der notwendigen Informationen wird der Nachrichtentyp RECADV 005 verwendet. Als Dokumentationstool wurde EdiFix (Gefeg mbH, Berlin) benutzt.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die Broschüre nicht die komplette Originalbeschreibung der entsprechenden Kapitel und weitere relevante Hinweise der EANCOM<sup>®</sup> 2002-Dokumentation ersetzt. Es handelt sich vielmehr um eine Beschreibung der zu verwendenden Segmente, Datenelemente und Codes für eine spezielle Aufgabenstellung.

Die vorliegende Dokumentation wurde von der GS1 Germany GmbH, Köln, erstellt. Jegliche Haftungsansprüche gegenüber GS1 Germany sind ausgeschlossen. Die Inhalte der Broschüre unterliegen dem Copyright von GS1 Germany und dürfen auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung von GS1 Germany vervielfältigt oder an Dritte weitergegeben werden.

GS1 Germany dankt an dieser Stelle allen Fachleuten, die mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung aus der täglichen Praxis maßgebliche Beiträge zu dieser Anwendungsempfehlung geleistet haben.

## Zielgruppe

Die hier beschriebene Nachricht wird vom Schlachthof an die Vermarktungsgemeinschaft als Antwort auf eine DESADV-Nachricht gesendet.

## Konventionen

Die vorliegende Dokumentation bietet verschiedene Einstiegsmöglichkeiten:

**Abschnitt 2 "Betriebswirtschaftliche Begriffe"** bietet ein Verzeichnis zum Direkteinstieg anhand der laufenden Segmentnummer.

**Abschnitt 3 "Nachrichtenstruktur"** listet die einzelnen verwendeten Segmente in der Reihenfolge auf, wie sie durch die EANCOM<sup>®</sup>-Nachricht vorgegeben ist. Dabei wird in der Regel für jede Information ein eigenes Segment beschrieben. Ausnahmen entstehen dann, wenn ein Segment nur in begrenzter Anzahl vorkommen und alternative Informationen enthalten kann, z.B. Segment BGM.

**Abschnitt 4 "Nachrichtendiagramm"** listet die einzelnen verwendeten Segmente in der Reihenfolge auf, die durch die EANCOM<sup>®</sup>-Nachricht vorgegeben ist. Allerdings wird jedes Segment nur einmal angezeigt. Dadurch können sich Unterschiede in der Nummerierung gegenüber der Nachrichtenstruktur ergeben.

In **Abschnitt 5 "Segmentlayout"** wird die Nachricht im gleichen Layout wie im EANCOM<sup>®</sup>-Manual dargestellt.

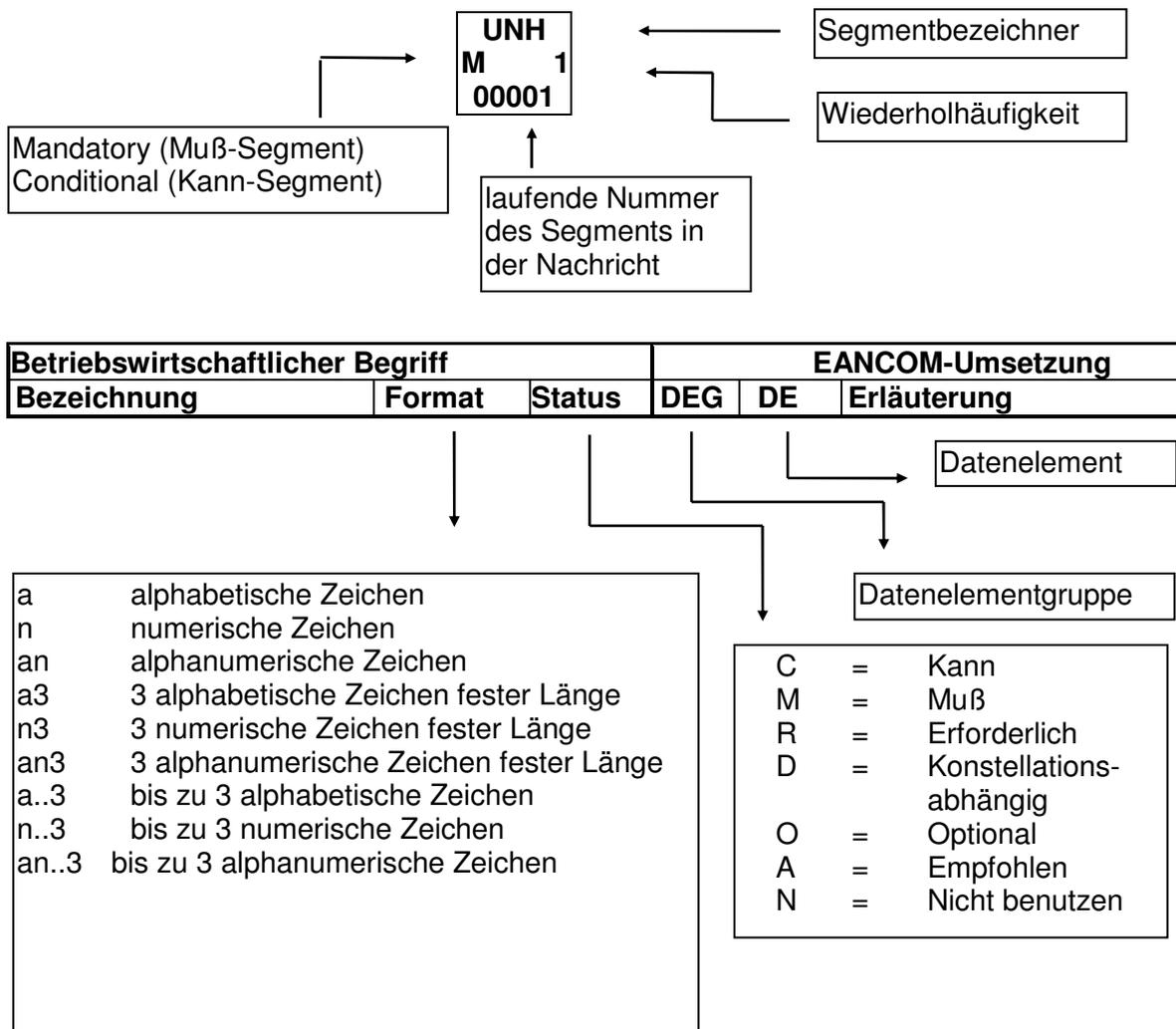
Die Layouts wurden um eine zusätzliche Status-Spalte "GER" ergänzt, die immer dann einen Eintrag hat, wenn der Empfehlungs-Status vom EANCOM<sup>®</sup>-Status abweicht. Ist die Statusangabe schwächer als der EANCOM<sup>®</sup>-Status, kann die Angabe (bei nur einer Angabe das Segment) ausgelassen werden.

Im Normalfall sind die Codenamen in roter Farbe dargestellt, d.h. sie sind innerhalb der Anwendungsempfehlung als restriktiv anzusehen und sollten ohne Absprache mit dem Datenaustausch-Partner nicht geändert/ersetzt werden.

Sind Codewerte als Beispiel angegeben, werden sie in blauer Farbe dargestellt, z.B. Maßangaben. In diesem Fall sind alle Werte der entsprechenden Codeliste zugelassen.

Beachten Sie bitte, dass aus dokumentationstechnischen Gründen in den Beispielen Datenelement-Trennzeichen enthalten sein können, die in Echtnachrichten durch Gruppen-Trennzeichen dargestellt werden müssen.

Folgende Konventionen gelten für die vorliegende Dokumentation:



## Nachrichtenaufbau

Kopf-Teil

Angabe von Nachrichtensender und -empfänger, Belegdatum und -nummer.

Positions-Teil

Angabe von EAN zur Identifikation von Waren und Dienstleistungen und deren Menge.

Summen-Teil

Der Summenteil hat rein syntaktische Funktion.

## Glossar

### Bestellung

Eine Bestellung eines Käufers führt grundsätzlich zu einem Auftrag beim Lieferanten (in EANCOM® entspricht die Bestellung dem Auftrag). Die Bestellung kann entweder vom Käufer oder im Falle von CRP vom Lieferanten generiert werden. Sie sollte einer Einzelbestellung entsprechen, d.h. ein Lieferort und ein Liefertermin festgelegt sein.

### Transport

Die Beförderung (physische Warenbewegung) von Gütern mittels Transportgefäßen von einem Ort zu einem anderen Ort.

### Transportmittel

Ist eine Einheit eines Verkehrsmittels (Schiff, Flugzeug, Zug, LKW) zum Transportieren von Gütern oder Personen.

### Transporthilfsmittel/Transportgefäß

Die Einheit, in der Güter außerhalb von Gebäuden mit unterschiedlichen Transportmitteln transportiert werden: Anhänger, Wechselbrücke, Sattelaufleger, Waggon, Container, etc. Im Unterschied zum Transportmittel verfügt das Transportgefäß über keinen eigenen Antrieb.

### Ladung

Ist die Gütermenge, die für eine Fahrt in/auf einem Transportmittel zusammengestellt und transportiert wird. Die Ladung kann eine oder mehrere Sendungen beinhalten.

### Sendung

Menge von Gütern, die von einem Versender an einem Versandort zeitgleich übernommen und an einen Empfänger in einem Empfangsort und für einen Anliefertermin, befördert und entladen wird.

### Lieferung

Eine Lieferung wird aufgrund von Bestellungen oder Abrufen gebildet und kann aus einer oder mehrerer Liefereinheiten bestehen, die vom Absender der Waren (z. B. Lieferant, Hersteller) an den Warenempfänger (z. B. Lager des Handels) transportiert wird. Eine Lieferung kann grundsätzlich auf verschiedene Sendungen verteilt sein, einer Sendung entsprechen oder Teil einer Sendung sein. Im Rahmen dieser Empfehlung sollte jedoch die Obergrenze für eine Lieferung eine Sendung sein, d.h. eine Lieferung kann einer Sendung entsprechen oder Teil einer Sendung sein.

Die Lieferung umfaßt die Erfüllung oder Teilerfüllung eines Auftrages.

### Versandeinheit

Physische, identifizierbare, unveränderbare und verfolgbare Handhabungseinheit in der logistischen Kette. Die Identifizierung erfolgt über die NVE. Diese Definition gilt auch für sogenannte Sandwich-Paletten, die als eine Handhabungseinheit in der logistischen Kette behandelt werden.

### Ladehilfsmittel

Mittel zur Zusammenfassung und Sicherung von Gütern zu einer Ladeeinheit, z.B. Palette, Behälter, Gitterboxen.

## 2. Liste der kaufmännischen Begriffe

Kaufmännischer Begriff	EANCOM-Segment		Datenelement	
	Nr.	Segment SG	DEG	DE
Ankunftsdatum/-zeit	4	DTM	C507	2380
Auftragsnummer des Lieferanten	24	RFF SG16#2\SG22#1\SG28#1	C506	1154
Auftragspositionsnummer des Lieferanten	24	RFF SG16#2\SG22#1\SG28#1	C506	1156
Datum der Erstellung	3	DTM	C507	2380
Empfangene GTIN	19	LIN SG16#2\SG22#1	C212	7140
Käufer	6	NAD SG4#1	C082	3039
Lieferant	7	NAD SG4#2	C082	3039
Lieferscheinnummer	25	RFF SG16#2\SG22#1\SG28#2	C506	1154
Logistikdienstleister/Spediteur	9	NAD SG4#5	C082	3039
Mengenabweichung	23	QVR SG16#2\SG22#1	C279	6064
NVE (Nummer der Versandeinheit)	14	GIN SG16#1\SG17#1\SG18#1\SG20#1	C208	7402
NVE (Nummer der Versandeinheit)	18	GIN SG16#2\SG17#1\SG18#1\SG20#1	C208	7402
Ohrmarkennummer	21	PIA SG16#2\SG22#1	C212	7140
Packstückmenge	16	PAC SG16#2\SG17#1		7224
Packstückmenge Sendung	12	PAC SG16#1\SG17#1		7224
Schlachtdatum	5	DTM	C507	2380
Schlagkennzeichen	20	PIA SG16#2\SG22#1	C212	7140
Stückzahl je EAN/Landwirt	22	QTY SG16#2\SG22#1	C186	6060
Wareneingangsnummer	2	BGM	C106	1004
Zusätzliche Partner-identifikation (VVVO-Nummer)	8	RFF SG4#2\SG5#1	C506	1154
Zusätzliche Partner-identifikation (VVVO-Nummer)	10	RFF SG4#5\SG5#1	C506	1154

### 3. Nachrichtenstruktur

#### RECADV Kopf-Teil

UNH	1	M	1	- Nachrichten-Kopfsegment
BGM	2	M	1	- Wareneingangsnummer
DTM	3	M	10	- Datum der Erstellung
DTM	4	M	10	- Ankunftsdatum/-zeit
DTM	5	M	10	- Schlachtdatum
SG4		M	99	- Identifikation des Käufers
NAD	6	M	1	- Käufer
SG4		M	99	- Identifikation des Lieferanten
NAD	7	M	1	- Lieferant
SG5		C	10	- RFF
RFF	8	M	1	- Zusätzliche Partneridentifikation (VVVO-Nummer)
SG4		M	99	- Identifikation des Logistikdienstleisters
NAD	9	M	1	- Logistikdienstleister
SG5		C	10	- RFF
RFF	10	M	1	- Zusätzliche Partneridentifikation (VVVO-Nummer)

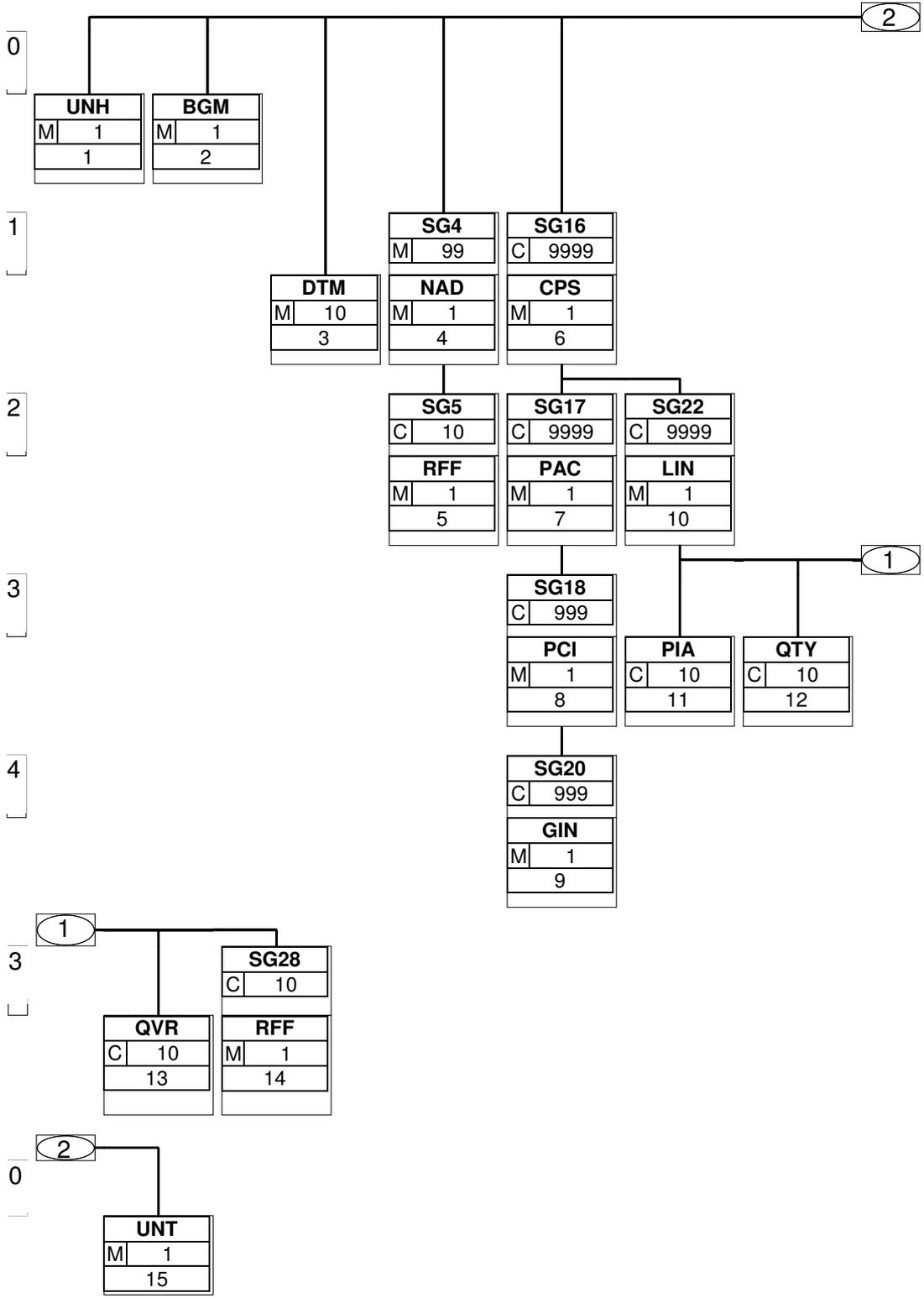
#### RECADV Positions-Teil Sendung

SG16		C	9999	- Anzahl der Sendungspositionen
CPS	11	M	1	- Reihenfolge/Struktur der Sendung
SG17		C	9999	- Logistische Einheiten
PAC	12	M	1	- Anzahl der Packstücke in der Sendung
SG18		C	999	- Kennzeichnung der logistischen Einheit
PCI	13	M	1	- Kennzeichnung der logistischen Einheit
SG20		C	999	- mit NVE (Nummer der Versandeinheit)
GIN	14	M	1	- NVE (Nummer der Versandeinheit)

#### RECADV Positions-Teil Artikel

SG16		C	9999	- Angaben zu Sendungspositionen
CPS	15	M	1	- Reihenfolge/Struktur der Sendung
SG17		C	9999	- Logistische Einheiten
PAC	16	M	1	- Anzahl der Packstücke in der Sendungsposition
SG18		C	999	- Kennzeichnung der logistischen Einheit
PCI	17	M	1	- Kennzeichnung der logistischen Einheit
SG20		C	999	- mit NVE (Nummer der Versandeinheit)
GIN	18	M	1	- NVE (Nummer der Versandeinheit)
SG22		C	9999	- Positionsdaten
LIN	19	M	1	- Empfangene GTIN
PIA	20	C	10	- Schlagkennzeichen
PIA	21	C	10	- Ohrmarkennummer
QTY	22	C	10	- Stückzahl
QVR	23	C	10	- Mengenabweichungen
SG28		C	10	- RFF
RFF	24	M	1	- Auftrags(positions)nummer des Lieferanten
SG28		C	10	- Referenz zum Lieferschein
RFF	25	M	1	- Lieferscheinnummer
UNT	26	M	1	- Nachrichten-Endesegment

4. Nachrichtendiagramm



## 5. Segmentlayout

Segmentnummer: 1

UNH - M 1 - Nachrichten-Kopfsegment						
Funktion: Dient dazu, eine Nachricht zu eröffnen, sie zu identifizieren und zu beschreiben.						
		EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung
0062	Nachrichten-Referenznummer	M an..14	M			Eindeutige Nachrichtenreferenz des Senders.  Laufende Nummer der Nachrichten im Daten-austausch. Identisch mit DE 0062 im UNT. Vergeben vom Sender.
S009	NACHRICHTEN-KENNUNG	M	M			
0065	Nachrichtentyp-Kennung	M an..6	M	*	*	RECADV = <b>Wareneingangsmeldung</b>
0052	Versionsnummer des Nachrichtentyps	M an..3	M	*	*	D = <b>Entwurfs-Version</b>
0054	Freigabenummer des Nachrichtentyps	M an..3	M	*	*	01B = <b>Ausgabe 2001 - B</b>
0051	Verwaltende Organisation	M an..2	M	*	*	UN = <b>UN/CEFACT</b>
0057	Anwendungscode der zuständigen Organisation	C an..6	R	*	*	EAN005 = <b>GS1 Versions-nummer (GS1-Code)</b>  Beschreibt die Nachricht als EANCOM-Version 005 einer UNSM-Wareneingangsmeldung.
Dokumentation zum Segment: Dieses Segment dient dazu, eine Nachricht zu eröffnen, zu identifizieren und zu spezifizieren.  Die Datenelemente 0065, 0052, 0054 und 0051 deklarieren die Nachricht als UNSM-Wareneingangsmeldung basierend auf dem Directory D.01B unter Kontrolle der Vereinten Nationen.  Beispiel: UNH+ME000001+RECADV:D:01B:UN:EAN005'						

Segmentnummer: 2

<b>BGM</b> - M 1 - Wareneingangsnummer						
Funktion: Zur Anzeige der Art und Funktion einer Nachricht und zur Übermittlung der Identifikationsnummer.						
		EDIFACT	EA	*	GE	Beschreibung
			N		R	
C002	DOKUMENTEN-/NACHRICHTENNAME	C	R			
1001	Dokumentenname, Code	C an..3	R	*	*	632 = Wareneingangsmeldung
1131	Codeliste, Code	C an..17	N			
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	D	*	*	
1000	Dokumentenname	C an..35	O			
C106	DOKUMENTEN-/NACHRICHTEN-IDENTIFIKATION	C	R			
1004	Dokumentennummer	C an..35	R			<b>Wareneingangsnummer</b> Nummer der Wareneingangsmeldung vergeben vom Absender des Dokuments. Es wird empfohlen, die Länge der Dokumentennummer 17 Stellen nicht überschreiten zu lassen.
1225	Nachrichtenfunktion, Code	C an..3	R	*	*	9 = <b>Original</b> 9 = Original - die Originalübertragung einer Wareneingangsmeldung.
<p>Dokumentation zum Segment:</p> <p>Dieses Segment dient dazu, Typ und Funktion einer Nachricht anzuzeigen und die Identifikationsnummer zu übermitteln. Alle anderen Referenzen außer der Belegnummer im DE 1004 werden im RFF-Segment angegeben.</p> <p>In dieser Nachricht ist der Schlachthof der Sender und der Käufer, die Vermarktungsgesellschaft ist Empfänger der Nachricht und Lieferant.</p> <p>Beispiel: BGM+632+9'</p>						

Segmentnummer: 3

<b>DTM</b> - M 10 - Datum der Erstellung						
Funktion: Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.						
		EDIFACT	EA N	* R	GE	Beschreibung
C507	DATUM/UHRZEIT/ ZEITSPANNE	M	<b>M</b>			
2005	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Funktion, Qualifier	M an..3	<b>M</b>	*	*	137 = <b>Dokumenten/ Nachrichten Datum/Zeit</b>
2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	C an..35	<b>R</b>			<b>Datum der Erstellung</b>
2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen-Format, Code	C an..3	<b>R</b>		*	102 = <b>JJJJMMTT</b> 203 = <b>JJJJMMTTHHMM</b>
<p>Dokumentation zum Segment:</p> <p>Dieses Segment wird zur Angabe des Dokumentendatums genutzt.                      DE 2005: Das Dokumentendatum (Codewert 137) muß in einer EANCOM-Nachricht angegeben werden.</p> <p>Beispiel:                      DTM+137:20021101:102'</p>						

Segmentnummer: 4

<b>DTM</b> - M 10 - Ankunftsdatum/-zeit						
Funktion: Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.						
		EDIFACT	EA N	* R	GE R	Beschreibung
C507	DATUM/UHRZEIT/ ZEITSPANNE	M	<b>M</b>			
2005	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Funktion, Qualifier	M an..3	<b>M</b>	*	*	50 = Wareneingangsdatum/ zeit
2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	C an..35	<b>R</b>			<b>Ankunftsdatum/-zeit</b>
2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen-Format, Code	C an..3	<b>R</b>		*	102 = JJJJMMTT 203 = JJJJMMTTHHMM
Dokumentation zum Segment: Dieses Segment wird zur Angabe des Ankunftsdatums/-zeit genutzt.  Beispiel: DTM+50:20041101:102'						

Segmentnummer: 5

<b>DTM</b> - M 10 - Schlachtdatum						
Funktion: Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.						
		EDIFACT	EA N	* R	GE R	Beschreibung
C507	DATUM/UHRZEIT/ ZEITSPANNE	M	<b>M</b>			
2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen- Funktion, Qualifier	M an..3	<b>M</b>	*	*	X20 = <b>Schlachtdatum/-zeit (GS1-Code)</b>
2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	C an..35	<b>R</b>			<b>Schlachtdatum</b>
2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen-Format, Code	C an..3	<b>R</b>		*	102 = <b>JJJJMMTT</b> 203 = <b>JJJJMMTTHHMM</b>
Dokumentation zum Segment: In diesem Segment wird das Schlachtdatum angegeben.  Beispiel: DTM+X20:20020910:102'						

Segmentnummer: 6

<b>SG4</b>	- M	99 - Identifikation des Käufers			
<b>NAD</b>	- M	1 - Käufer			
Funktion: Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.					
	EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung
3035	Beteiligter, Qualifier	M an..3	<b>M</b>	*	BY = Käufer
C082	IDENTIFIKATION DES BETEILIGTEN	C	<b>A</b>		
3039	Beteiligter, Identifikation	M an..35	<b>M</b>		<b>Käufer</b> ILN/GLN - Format n13 Zur Identifikation der Partner wird die ILN/GLN - Format n13, empfohlen.
1131	Codeliste, Code	C an..17	<b>N</b>		
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	<b>R</b>	*	9 = GS1
C058	NAME UND ANSCHRIFT	C	<b>N</b>	<b>O</b>	Diese Datenelementgruppe darf nur benutzt werden, um den Anforderungen des HGB § 37a gerecht zu werden. Ein Change Request zur Statusänderung wurde von GS1 Germany im Global Standards Management System beantragt.
3124	Zeile für Name und Anschrift	M an..35	<b>M</b>		
3124	Zeile für Name und Anschrift	C an..35	<b>C</b>		
3124	Zeile für Name und Anschrift	C an..35	<b>C</b>		
3124	Zeile für Name und Anschrift	C an..35	<b>C</b>		
3124	Zeile für Name und Anschrift	C an..35	<b>C</b>		
Dokumentation zum Segment: Der Käufer (Schlachthof, Nachrichtensender) wird durch seine GLN identifiziert.  Beispiel: NAD+BY+5099104000129::9'					

Segmentnummer: 7

<b>SG4</b>	- M	99 - Identifikation des Lieferanten			
<b>NAD</b>	- M	1 - Lieferant			
<p>Funktion:                  Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.</p>					
	EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung
3035	Beteiligter, Qualifier	M an..3	<b>M</b>		* SU = <b>Lieferant</b>
C082	IDENTIFIKATION DES BETEILIGTEN	C	<b>A</b>		
3039	Beteiligter, Identifikation	M an..35	<b>M</b>		<b>Lieferant</b> ILN/GLN - Format n13 Zur Identifikation der Partner wird die ILN/GLN - Format n13, empfohlen.
1131	Codeliste, Code	C an..17	<b>N</b>		
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	<b>R</b>	*	* 9 = <b>GS1</b>
<p>Dokumentation zum Segment:                  Der Lieferant (Vermarktungsgesellschaft, Nachrichtempfänger) wird durch seine ILN identifiziert.</p> <p>Beispiel:                  NAD+SU+5412345123450::9'</p>					

Segmentnummer: 8

<b>SG4</b>	- M	99 - Identifikation des Lieferanten				
<b>SG5</b>	- C	10 - RFF				
<b>RFF</b>	- M	1 - Zusätzliche Partneridentifikation (VVVO-Nummer)				
Funktion: Zur Angabe einer Referenz.						
		EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung
C506	REFERENZ	M	<b>M</b>			
1153	Referenz, Qualifier	M an..3	<b>M</b>			YC1 = <b>Zusätzliche Partner- identifikation (GS1-Code)</b>
1154	Referenz, Identifikation	C an..70	<b>R</b>			<b>Zusätzliche Partneridentifikation (VVVO-Nummer)</b>
Dokumentation zum Segment: Dieses Segment wird zur Angabe von Referenznummern verwendet, die sich auf die Partner beziehen, welche im vorangegangenen NAD-Segment identifiziert wurden. Die Verwendung dieses Segments muß zwischen den Handelspartnern bilateral abgestimmt werden.  Beispiel: RFF+YC1:123456'						

Segmentnummer: 9

<b>SG4</b>	- M	99 - Identifikation des Logistikdienstleisters				
<b>NAD</b>	- M	1 - Logistikdienstleister				
<p>Funktion:                  Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.</p>						
	EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung	
3035	Beteiligter, Qualifier	M an..3	<b>M</b>		*	LSP = <b>Logistikdienstleister (GS1-Code)</b>
C082	IDENTIFIKATION DES BETEILIGTEN	C	<b>A</b>			
3039	Beteiligter, Identifikation	M an..35	<b>M</b>			<b>Logistikdienstleister/Spediteur</b> ILN/GLN - Format n13 Zur Identifikation der Partner wird die ILN/GLN - Format n13, empfohlen.
1131	Codeliste, Code	C an..17	<b>N</b>			
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	<b>R</b>	*	*	9 = <b>GS1</b>
C058	NAME UND ANSCHRIFT	C	<b>N</b>			
3124	Zeile für Name und Anschrift	M an..35				
C080	NAME DES BETEILIGTEN	C	<b>D</b>		<b>O</b>	
3036	Beteiligter	M an..35	<b>M</b>			Name des Logistikdienstleisters/Spediteurs
<p>Dokumentation zum Segment:                  Der Logistikdienstleister wird durch seine GLN identifiziert.</p> <p>Beispiel:                  NAD+LSP+5411234512300::9'</p>						

Segmentnummer: 10

<b>SG4</b>	- M	99 - Identifikation des Logistikdienstleisters				
<b>SG5</b>	- C	10 - RFF				
<b>RFF</b>	- M	1 - Zusätzliche Partneridentifikation (VVVO-Nummer)				
Funktion: Zur Angabe einer Referenz.						
		EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung
C506	REFERENZ	M	<b>M</b>			
1153	Referenz, Qualifier	M an..3	<b>M</b>			YC1 = <b>Zusätzliche Partner- identifikation (GS1-Code)</b>
1154	Referenz, Identifikation	C an..70	<b>R</b>			<b>Zusätzliche Partneridentifikation (VVVO-Nummer)</b>
Dokumentation zum Segment: Dieses Segment wird zur Angabe von Referenznummern verwendet, die sich auf die Partner beziehen, welche im vorangegangenen NAD-Segment identifiziert wurden. Die Verwendung dieses Segments muß zwischen den Handelspartnern bilateral abgestimmt werden.  Beispiel: RFF+YC1:654321'						

Segmentnummer: 11

<b>SG16</b>	- C	9999 - Anzahl der Sendungspositionen
<b>CPS</b>	- M	1 - Reihenfolge/Struktur der Sendung
<p>Funktion: Zur Angabe der Reihenfolge, in der die Verpackung innerhalb der Sendung vorgenommen wurde und gegebenenfalls zur Identifikation hierarchischer Beziehungen zwischen den Verpackungsebenen.</p>		
	EDIFACT	EA * GE N R
7164	Hierarchie-Ebene, Identifikation	M an..35 <b>M</b>
		Fortlaufende Nummerierung wird empfohlen.
<p>Dokumentation zum Segment: Dieses Segment wird dazu genutzt, die Reihenfolge der Packstücke einer Sendung anzugeben. Es zeigt den Beginn des Positionsteils der Nachricht an.  Die erste SG10 dient dazu, die Anzahl der Sendungspositionen mitzuteilen. Angaben zu einzelnen Sendungspositionen sind ab CPS+2 möglich.  Beispiel: CPS+1'</p>		

Segmentnummer: 12

<b>SG16</b>	- C	9999 - Anzahl der Sendungspositionen		
<b>SG17</b>	- C	9999 - Logistische Einheiten		
<b>PAC</b>	- M	1 - Anzahl der Packstücke in der Sendung		
Funktion: Zur Angabe der Anzahl und der Art der Packstücke/physischen Einheiten.				
	EDIFACT	EA * GE N R	Beschreibung	
7224	Packstückmenge	C n..8	<b>○</b>	<b>Packstückmenge Sendung</b>
Dokumentation zum Segment: Dieses Segment kann dazu verwendet werden, um die Gesamtanzahl der Packstücke einer Sendung anzugeben.  Beispiel: PAC+50'				

Segmentnummer: 13

<b>SG16</b>	- C	9999 - Anzahl der Sendungspositionen				
<b>SG17</b>	- C	9999 - Logistische Einheiten				
<b>SG18</b>	- C	999 - Kennzeichnung der logistischen Einheit				
<b>PCI</b>	- M	1 - Kennzeichnung der logistischen Einheit				
<p>Funktion: Zur Angabe der Kennzeichnung/Markierung und Etikettierung von Packstücken oder physischen Einheiten.</p>						
		EDIFACT	EA	*	GE	Beschreibung
			N		R	
4233	Markierungsanweisungen, Code	C an..3	<b>R</b>		*	33E = <b>Ausgezeichnet mit der Nummer der Versand- einheit – NVE (GS1-Code)</b>
<p>Dokumentation zum Segment: Das PCI-Segment beinhaltet Informationen zu Markierungen und Etiketten von Verpackungseinheit und -ebene, die im PAC-Segment angegeben sind.</p> <p>Beispiel: PCI+33E'</p>						

Segmentnummer: 14

<b>SG16</b>	- C	9999 - Anzahl der Sendungspositionen				
<b>SG17</b>	- C	9999 - Logistische Einheiten				
<b>SG18</b>	- C	999 - Kennzeichnung der logistischen Einheit				
<b>SG20</b>	- C	999 - mit NVE (Nummer der Versandeinheit)				
<b>GIN</b>	- M	1 - NVE (Nummer der Versandeinheit)				
<p>Funktion: Zur Angabe bestimmter Kennzeichnungsnummern entweder in Form von Einzelnummern oder von Nummernbereichen.</p>						
		EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung
7405	Objektidentifikation, Qualifier	M an..3	<b>M</b>	*	*	BJ = <b>Nummer der Versandeinheit (NVE)</b> In EANCOM wird der Gebrauch der Nummer der Versandeinheit (NVE) zur eindeutigen Identifikation von individuellen Transportstücken empfohlen.
C208	IDENTIFIKATIONS- NUMMERN-BEREICH	M	<b>M</b>			
7402	Objekt, Identifikation	M an..35	<b>M</b>			<b>NVE (Nummer der Versandeinheit)</b>
7402	Objekt, Identifikation	C an..35	<b>O</b>			
C208	IDENTIFIKATIONS- NUMMERN-BEREICH	C	<b>O</b>			
7402	Objekt, Identifikation	M an..35	<b>M</b>			
7402	Objekt, Identifikation	C an..35	<b>O</b>			
C208	IDENTIFIKATIONS- NUMMERN-BEREICH	C	<b>O</b>			
7402	Objekt, Identifikation	M an..35	<b>M</b>			
7402	Objekt, Identifikation	C an..35	<b>O</b>			
C208	IDENTIFIKATIONS- NUMMERN-BEREICH	C	<b>O</b>			
7402	Objekt, Identifikation	M an..35	<b>M</b>			
7402	Objekt, Identifikation	C an..35	<b>O</b>			
C208	IDENTIFIKATIONS- NUMMERN-BEREICH	C	<b>O</b>			
7402	Objekt, Identifikation	M an..35	<b>M</b>			
7402	Objekt, Identifikation	C an..35	<b>O</b>			

Dokumentation zum Segment:

Dieses Segment enthält Identifikationsnummern, die zu Verpackungseinheit und -ebene gehören, welche im PAC-Segment bestimmt wurden.

Wenn mehrere, nicht fortlaufend nummerierte Identifikationsnummern angegeben werden, wird jede einzelne im ersten DE 7402 der Datenelementgruppe C208 angegeben. Beispielsweise ergibt sich bei der Übermittlung der NVE 354123450000000014, 3541234500000000106 und 3541234500000000190 folgende Darstellung:

GIN+BJ+354123450000000014+3541234500000000106+3541234500000000190'

Beispiel:

GIN+BJ+354123450000000014:3541234500000000106'

Segmentnummer: 15

<b>SG16</b>	- C	9999 - Angaben zu Sendungspositionen				
<b>CPS</b>	- M	1 - Reihenfolge/Struktur der Sendung				
<p>Funktion:                  Zur Angabe der Reihenfolge, in der die Verpackung innerhalb der Sendung vorgenommen wurde und gegebenenfalls zur Identifikation hierarchischer Beziehungen zwischen den Verpackungsebenen.</p>						
		EDIFACT	EA	*	GE	Beschreibung
			N		R	
7164	Hierarchie-Ebene, Identifikation	M an..35	<b>M</b>			Fortlaufende Nummerierung wird empfohlen.
7166	Übergeordnete Hierarchie-Ebene, Identifikation	C an..35	<b>A</b>			
<p>Dokumentation zum Segment:</p> <p>Dieses Segment wird dazu genutzt, die Reihenfolge der Packstücke einer Sendung anzugeben. Angaben zu einzelnen Sendungspositionen sind ab CPS+2 möglich.</p> <p>Für jede Sendungsposition wird ein CPS und die nachfolgenden Segmente erstellt.</p> <p>Beispiel:                  CPS+2+1'</p>						

Segmentnummer: 16

<b>SG16</b>	- C	9999 - Angaben zu Sendungspositionen	
<b>SG17</b>	- C	9999 - Logistische Einheiten	
<b>PAC</b>	- M	1 - Anzahl der Packstücke in der Sendungsposition	
Funktion: Zur Angabe der Anzahl und der Art der Packstücke/physischen Einheiten.			
	EDIFACT	EA * GE N R	Beschreibung
7224	Packstückmenge	C n..8	<b>Packstückmenge</b>
Dokumentation zum Segment: Dieses Segment kann dazu verwendet werden, um die Gesamtanzahl der Packstücke einer Sendungsposition anzugeben. Der Inhalt jedes Packstücks wird anschließend in den folgenden LIN-Segmenten beschrieben.  Beispiel: PAC+2'			

Segmentnummer: 17

<b>SG16</b>	- C	9999 - Angaben zu Sendungspositionen				
<b>SG17</b>	- C	9999 - Logistische Einheiten				
<b>SG18</b>	- C	999 - Kennzeichnung der logistischen Einheit				
<b>PCI</b>	- M	1 - Kennzeichnung der logistischen Einheit				
<p>Funktion: Zur Angabe der Kennzeichnung/Markierung und Etikettierung von Packstücken oder physischen Einheiten.</p>						
		EDIFACT	EA	*	GE	Beschreibung
			N		R	
4233	Markierungsanweisungen, Code	C an..3	<b>R</b>		*	33E = <b>Ausgezeichnet mit der Nummer der Versand- einheit - NVE (GS1-Code)</b>
<p>Dokumentation zum Segment: Das PCI-Segment beinhaltet Informationen zu Markierungen und Etiketten von Verpackungseinheit und -ebene, die im PAC-Segment angegeben sind.</p> <p>Beispiel: PCI+33E'</p>						

Segmentnummer: 18

<b>SG16</b>	- C	9999 - Angaben zu Sendungspositionen				
<b>SG17</b>	- C	9999 - Logistische Einheiten				
<b>SG18</b>	- C	999 - Kennzeichnung der logistischen Einheit				
<b>SG20</b>	- C	999 - mit NVE (Nummer der Versandeinheit)				
<b>GIN</b>	- M	1 - NVE (Nummer der Versandeinheit)				
<p>Funktion: Zur Angabe bestimmter Kennzeichnungsnummern entweder in Form von Einzelnummern oder von Nummernbereichen.</p>						
		EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung
7405	Objektidentifikation, Qualifizier	M an..3	<b>M</b>	*	*	BJ = <b>Nummer der Versandeinheit (NVE)</b> In EANCOM wird der Gebrauch der Nummer der Versandeinheit (NVE) zur eindeutigen Identifikation von individuellen Transportstücken empfohlen.
C208	IDENTIFIKATIONS- NUMMERN-BEREICH	M	<b>M</b>			
7402	Objekt, Identifikation	M an..35	<b>M</b>			<b>NVE (Nummer der Versandeinheit)</b>
7402	Objekt, Identifikation	C an..35	<b>O</b>			
C208	IDENTIFIKATIONS- NUMMERN-BEREICH	C	<b>O</b>			
7402	Objekt, Identifikation	M an..35	<b>M</b>			
7402	Objekt, Identifikation	C an..35	<b>O</b>			
C208	IDENTIFIKATIONS- NUMMERN-BEREICH	C	<b>O</b>			
7402	Objekt, Identifikation	M an..35	<b>M</b>			
7402	Objekt, Identifikation	C an..35	<b>O</b>			
C208	IDENTIFIKATIONS- NUMMERN-BEREICH	C	<b>O</b>			
7402	Objekt, Identifikation	M an..35	<b>M</b>			
7402	Objekt, Identifikation	C an..35	<b>O</b>			
C208	IDENTIFIKATIONS- NUMMERN-BEREICH	C	<b>O</b>			
7402	Objekt, Identifikation	M an..35	<b>M</b>			
7402	Objekt, Identifikation	C an..35	<b>O</b>			

Dokumentation zum Segment:

Dieses Segment enthält Identifikationsnummern, die zu Verpackungseinheit und -ebene gehören, welche im PAC-Segment bestimmt wurden.

Wenn mehrere, nicht fortlaufend nummerierte Identifikationsnummern angegeben werden, wird jede einzelne im ersten DE 7402 der Datenelementgruppe C208 angegeben. Beispielsweise ergibt sich bei der Übermittlung der NVE 354123450000000014, 3541234500000000106 und 3541234500000000190 folgende Darstellung:

GIN+BJ+354123450000000014+3541234500000000106+3541234500000000190'

Beispiel:

GIN+BJ+354123450000000014:3541234500000000106'

Segmentnummer: 19

<b>SG16</b>	- C	9999 - Angaben zu Sendungspositionen				
<b>SG22</b>	- C	9999 - Positionsdaten				
<b>LIN</b>	- M	1 - Empfangene GTIN				
Funktion: Zur Angabe einer Position und der Unterposition.						
	EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung	
1082	Positionsnummer	C an..6	<b>R</b>		Vom Programm vergebene Positionsnummer innerhalb der Wareneingangsmeldung.	
1229	Handlungsanforderung/-benachrichtigung, Code	C an..3	<b>N</b>			
C212	WAREN-/LEISTUNGSNUMMER, IDENTIFIKATION	C	<b>D</b>			
7140	Produkt-/Leistungsnummer	C an..35	<b>R</b>		<b>Empfangene GTIN</b> Format n..14. EAN/GTIN - dies ist die Nummer des empfangenen Artikels	
7143	Art der Produkt-/Leistungsnummer, Code	C an..3	<b>R</b>	*	*	SRV = <b>GS1 Internationale Artikelnummer/Global Trade Item Number, EAN/GTIN</b>
Dokumentation zum Segment: In diesem Segment wird die GTIN des empfangenen Produktes angegeben.  Beispiel: LIN+1++5412345123453:SRV'						

Segmentnummer: 20

<b>SG16</b>	- C	9999 - Angaben zu Sendungspositionen				
<b>SG22</b>	- C	9999 - Positionsdaten				
<b>PIA</b>	- C	10 - Schlagkennzeichen				
Funktion: Zur Angabe von ergänzenden oder Substitutions-Produktidentifikationen.						
	EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung	
4347	Produkt- /Erzeugnisnummer, Qualifier	M an..3	<b>M</b>	*	*	1 = <b>Zusätzliche Identifikation</b> 1 - Zusätzliche Identifikation - Dient zur Angabe zusätzlicher Produktidentite zur im LIN-Segment angegebenen primären Artikelnummer.
C212	WAREN-/ LEISTUNGSNUMMER, IDENTIFIKATION	M	<b>M</b>			
7140	Produkt- /Leistungsnummer	C an..35	<b>R</b>			<b>Schlagkennzeichen</b>
7143	Art der Produkt-/ Leistungsnummer, Code	C an..3	<b>R</b>		*	MF = <b>Artikelnummer des Herstellers (Produzenten)</b>
1131	Codeliste, Code	C an..17	<b>O</b>		<b>N</b>	
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	<b>D</b>			91 = <b>Vergeben vom Lieferanten oder seinem nten</b>
Dokumentation zum Segment: In diesem Segment wird das Schlagkennzeichen angegeben. Dieses Segment wird zur Angabe zusätzlicher Produktidentifikationen für die aktuelle Position benutzt.  Beispiele: PIA+1+ABF5682:MF' In diesem Beispiel enthält das PIA-Segment eine zusätzliche Identifikation zum Artikel aus dem LIN-Segment.						

Segmentnummer: 21

<b>SG16</b>	- C	9999 - Angaben zu Sendungspositionen				
<b>SG22</b>	- C	9999 - Positionsdaten				
<b>PIA</b>	- C	10 - Ohrmarkennummer				
Funktion: Zur Angabe von ergänzenden oder Substitutions-Produktidentifikationen.						
	EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung	
4347	Produkt- /Erzeugnisnummer, Qualifier	M an..3	<b>M</b>	*	*	1 = <b>Zusätzliche Identifikation</b> 1 - Zusätzliche Identifikation - Dient zur Angabe zusätzlicher Produktidentente zur im LIN-Segment angegebenen primären Artikelnummer.
C212	WAREN-/ LEISTUNGSNUMMER, IDENTIFIKATION	M	<b>M</b>			
7140	Produkt- /Leistungsnummer	C an..35	<b>R</b>			<b>Ohrmarkennummer</b>
7143	Art der Produkt-/ Leistungsnummer, Code	C an..3	<b>R</b>		*	X2 = <b>Ohrmarkennummer (GS1-Code)</b>
1131	Codeliste, Code	C an..17	<b>O</b>		<b>N</b>	
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	<b>D</b>		*	91 = <b>Vergeben vom Lieferanten oder seinem Agenten</b>
Dokumentation zum Segment: In diesem Segment wird die Ohrmarkennummer angegeben.  Beispiele: PIA+1+ABF5682:X2' In diesem Beispiel enthält das PIA-Segment eine zusätzliche Identifikation zum Artikel aus dem LIN-Segment. Die EAN/GTIN 5412345123453 aus dem LIN-Segment bezieht sich auf die Ohrmarkennummer ABF5682.						

Segmentnummer: 22

<b>SG16</b>	- C	9999 - Angaben zu Sendungspositionen				
<b>SG22</b>	- C	9999 - Positionsdaten				
<b>QTY</b>	- C	10 - Stückzahl				
Funktion: Zur Angabe einer zugehörigen Menge.						
		EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung
C186	MENGENANGABEN	M	<b>M</b>			
6063	Menge, Qualifier	M an..3	<b>M</b>	*	*	12 = <b>Ausgelieferte Menge</b>
6060	Menge	M an..35	<b>M</b>			<b>Stückzahl je EAN/Landwirt</b>
Dokumentation zum Segment: In diesem Segment wird die Stückzahl je EAN/Landwirt angegeben.  Beispiel: QTY+12:400'						

Segmentnummer: 23

<b>SG16</b>	- C	9999 - Angaben zu Sendungspositionen				
<b>SG22</b>	- C	9999 - Positionsdaten				
<b>QVR</b>	- C	10 - Mengenabweichungen				
Funktion: Zur Angabe von Einzelheiten über Mengenabweichungen.						
		EDIFACT	EA	*	GE	Beschreibung
			N		R	
C279	MENGENABWEICHUNG- INFORMATION	C	R			
6064	Mengenabweichung	M n..15	M			<b>Mengenabweichung</b> Angabe der tatsächlichen Mengenabweichung
6063	Menge, Qualifier	C an..3	R	*	*	12 = <b>Ausgelieferte Menge</b>
Dokumentation zum Segment: Dieses Segment gibt an, welche Abweichungen bestehen zwischen dem was avisiert wurde und dem was empfangen wurde. Die in Datenelement 6064 angegebene Menge muß mit der Differenz zwischen der empfangenen Menge und der avisierten Menge, die das Datenelement 6060 des QTY-Segments auf Positionsebene angibt, übereinstimmen. Bei negativen Werten (z.B., nicht akzeptierte beschädigte Ware) muß die Abweichung negativ dargestellt werden.  Beispiel: QVR+-50:21'						

Segmentnummer: 24

<b>SG16</b>	- C	9999 - Angaben zu Sendungspositionen				
<b>SG22</b>	- C	9999 - Positionsdaten				
<b>SG28</b>	- C	10 - RFF				
<b>RFF</b>	- M	1 - Auftrags(positions)nummer des Lieferanten				
Funktion: Zur Angabe einer Referenz.						
		EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung
C506	REFERENZ	M	<b>M</b>			
1153	Referenz, Qualifier	M an..3	<b>M</b>			VN = <b>Auftragsnummer (Lieferant)</b>
1154	Referenz, Identifikation	C an..70	<b>R</b>			<b>Auftragsnummer des Lieferanten</b>
1156	Zeilennummer	C an..6	<b>O</b>			<b>Auftragspositionsnummer des Lieferanten</b>
Dokumentation zum Segment: Mit diesem Segment kann auf die (interne) Auftragsnummer des Lieferanten referenziert werden. RFF+VN:4712:1'						

Segmentnummer: 25

<b>SG16</b>	- C	9999 - Angaben zu Sendungspositionen				
<b>SG22</b>	- C	9999 - Positionsdaten				
<b>SG28</b>	- C	10 - Referenz zum Lieferschein				
<b>RFF</b>	- M	1 - Lieferscheinnummer				
Funktion: Zur Angabe einer Referenz.						
		EDIFACT	EA	*	GE	Beschreibung
			N		R	
C506	REFERENZ	M	<b>M</b>			
1153	Referenz, Qualifier	M an..3	<b>M</b>		*	DQ= <b>Lieferschein-</b> <b>nummer</b>
1154	Referenz, Identifikation	C an..70	<b>R</b>			<b>Lieferscheinnummer</b>
Dokumentation zum Segment: Mit diesem Segment kann auf die Lieferscheinnummer referenziert werden.  Beispiel: RFF+DQ:12332'						

Segmentnummer: 26

<b>UNT</b> - M 1 - Nachrichten-Endesegment						
Funktion: Dient dazu, eine Nachricht zu beenden und sie auf Vollständigkeit zu prüfen.						
		EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung
0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	M n..6	<b>M</b>			Hier wird die Gesamtanzahl der Segmente in der Nachricht angegeben.
0062	Nachrichten-Referenznummer	M an..14	<b>M</b>			Die hier angegebene Nachrichten-Referenznummer sollte gleich der Angabe im UNH-Segment sein.
<p>Dokumentation zum Segment:</p> <p>Dieses UNT-Segment ist ein Muß-Segment in UN/EDIFACT. Es muß immer das letzte Segment in einer Nachricht sein.</p> <p>Beispiel: UNT+30+ME000001'</p>						

DESADV - Liefermeldung  
in  
EANCOM<sup>®</sup> 2002 S3

---

Vermarktungsgemeinschaft  
an  
Schlachthof

## 1. Einleitung

### Vorwort

Ziel der vorliegenden Broschüre ist es, eine Dokumentation anzubieten, mit der Lieferbereitschaftsdaten für Schlachttiere zwischen Geschäftspartnern übermittelt werden können.

In der Fleischindustrie können mit diesem Datensatz die Anlieferdaten der Landwirte von der Erzeugergemeinschaft/Vermarktungsgesellschaft an den Schlachthof übertragen werden.

### Hintergrund

Derzeit bestehende zentrale Datenbanken zur Dokumentation von Informationen bezüglich der Rückverfolgbarkeit von Lebensmitteln basieren üblicherweise auf unterschiedlichen Systemen einzelner IT-Dienstleister. Der Datenaustausch erfolgt darüber hinaus nicht auf Basis standardisierter Übertragungsverfahren. Diese spielen aber für den schnellen und sicheren Datenaustausch innerhalb der Wirtschaft und zwischen der Wirtschaft und der Lebensmittelüberwachung im Bedarfsfall eine wesentliche Rolle. Fallen bspw. fehlerhafte Produktchargen in einem System auf, so bleibt die Möglichkeit der unmittelbaren Rückverfolgung meistens auf dieses System beschränkt.

### Zielsetzung

Am Beispiel der Wertschöpfungskette Schweinefleisch sollen alle für die stufenübergreifende Rückverfolgbarkeit relevanten Informationen, vom Futtermittel bis zum fertigen Produkt, in eine zentrale Datenbank übertragen und verwaltet werden. Ergänzend werden im Rahmen der geltenden Gesetzgebung erforderliche (z.B. Salmonellenstatus) oder zusätzliche bilateral vereinbarte Informationen (z.B. Qualitätsinformationen) übertragen. Durch die zentrale Speicherung der Daten aus den Warenwirtschaftssystemen der Beteiligten wird die Rückverfolgung von Chargen sowohl „upstream“ wie auch „downstream“ möglich. Diese Datenbank soll gewährleisten, dass sowohl stille, als auch öffentliche Rückrufe effizient erfolgen können.

Im vorliegenden Projekt handelt es sich um Daten zu lebenden Schweinen, sowie daraus gewonnenem Schweinefleisch. Diese werden von der Vermarktungsgemeinschaft für Zucht- und Nutztvieh (ZNVG), der Rüdiger Thomsen Großschlachtereie und der EDEKA Nord mit Unterstützung der Mitteldeutsche Agentur für Informationsservice GmbH (mais) in einer zentralen Datenbank zur Verfügung gestellt.

Durch die Ergebnisse des Pilotprojektes werden Erkenntnisse gewonnen, die es erlauben, zukünftig alle Rückverfolgbarkeitssysteme mit einer einheitlichen Schnittstelle für Suchabfragen zu versehen.

Hierzu müssen folgenden Daten in der Datenbank gespeichert werden:

- Informationen über den Abnehmer bzw. den Lieferanten (inkl. Name, Sitz, ILN, Veterinärkontrollnummer, usw.)
- die Partie (Chargennummer, EAN-Code usw.) und
- die Menge.

Für die Übertragbarkeit der Ergebnisse auf andere Prozessketten ist es unerlässlich, dass der Datenaustausch an den Schnittstellen zwischen den verschiedenen Warenwirtschaftssystemen

der Beteiligten sowie mit der zentralen Datenbank auf elektronischem Weg nach einheitlichen und international anerkannten Nachrichtenstandards erfolgt. Der Einsatz eindeutiger und länderübergreifend überschneidungsfreier Identifikations- und Kommunikationssysteme muss im Pilotprojekt daher sichergestellt werden und erfolgt als EANCOM<sup>®</sup> Nachricht.

Zur Gewährleistung einer hohen Transparenz in der Fleischindustrie können mit diesem Datensatz für jedes an den Schlachthof gelieferte Schwein die relevanten Tierdaten von der ZNVG an den Schlachthof bzw. jedes geschlachtete Schwein die tierkörperrelevanten Daten vom Schlachthof an die EDEKA und die ZNVG sowie die zentrale mais Datenbank übertragen werden.

Basis dieser Ausarbeitung ist der internationale Standard EANCOM<sup>®</sup> 2002. Zur Übermittlung der notwendigen Informationen wird der Nachrichtentyp DESADV 007 verwendet. Als Dokumentationstool wurde EdiFix (Gefeg mbH, Berlin) benutzt.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die Broschüre nicht die komplette Originalbeschreibung der entsprechenden Kapitel und weitere relevante Hinweise der EANCOM<sup>®</sup> 2002-Dokumentation ersetzt. Es handelt sich vielmehr um eine Beschreibung der zu verwendenden Segmente, Datenelemente und Codes für eine spezielle Aufgabenstellung.

Die vorliegende Dokumentation wurde von der GS1 Germany GmbH, Köln, erstellt. Jegliche Haftungsansprüche gegenüber GS1 Germany sind ausgeschlossen. Die Inhalte der Broschüre unterliegen dem Copyright von GS1 Germany und dürfen auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung von GS1 Germany vervielfältigt oder an Dritte weitergegeben werden.

GS1 Germany dankt an dieser Stelle allen Fachleuten, die mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung aus der täglichen Praxis maßgebliche Beiträge zu dieser Anwendungsempfehlung geleistet haben.

## Zielgruppe

Die hier beschriebene Nachricht wird von der Vermarktungsgemeinschaft an den Schlachthof gesendet.

## Konventionen

Die vorliegende Dokumentation bietet verschiedene Einstiegsmöglichkeiten:

**Abschnitt 2 "Betriebswirtschaftliche Begriffe"** bietet ein Verzeichnis zum Direkteinstieg anhand der laufenden Segmentnummer.

**Abschnitt 3 "Nachrichtenstruktur"** listet die einzelnen verwendeten Segmente in der Reihenfolge auf, wie sie durch die EANCOM<sup>®</sup>-Nachricht vorgegeben ist. Dabei wird in der Regel für jede Information ein eigenes Segment beschrieben. Ausnahmen entstehen dann, wenn ein Segment nur in begrenzter Anzahl vorkommen und alternative Informationen enthalten kann, z.B. Segment BGM.

**Abschnitt 4 "Nachrichtendiagramm"** listet die einzelnen verwendeten Segmente in der Reihenfolge auf, die durch die EANCOM<sup>®</sup>-Nachricht vorgegeben ist. Allerdings wird jedes Segment nur einmal angezeigt. Dadurch können sich Unterschiede in der Nummerierung gegenüber der Nachrichtenstruktur ergeben.

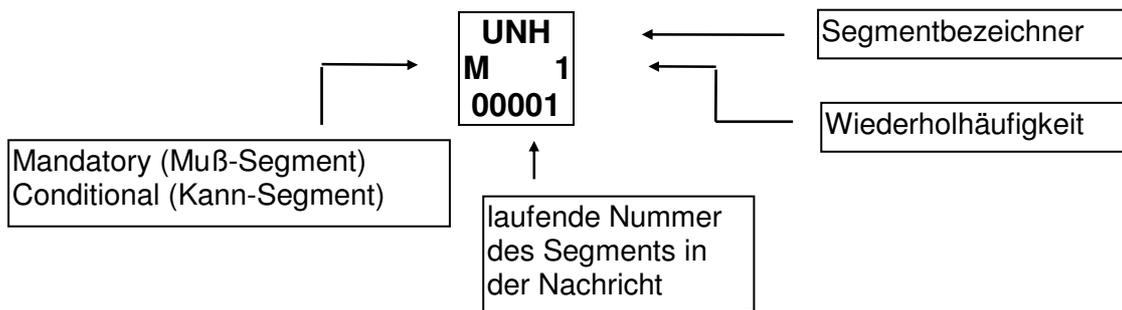
In **Abschnitt 5 " Segmentlayout"** wird die Nachricht im gleichen Layout wie im EANCOM® -Manual dargestellt.

Die Layouts wurden um eine zusätzliche Status-Spalte "GER" ergänzt, die immer dann einen Eintrag hat, wenn der Empfehlungs-Status vom EANCOM®-Status abweicht. Ist die Statusangabe schwächer als der EANCOM®-Status, kann die Angabe (bei nur einer Angabe das Segment) ausgelassen werden.

Im Normalfall sind die Codenamen in roter Farbe dargestellt, d.h. sie sind innerhalb der Anwendungsempfehlung als restriktiv anzusehen und sollten ohne Absprache mit dem Datenaustausch-Partner nicht geändert/ersetzt werden. Sind Codewerte als Beispiel angegeben, werden sie in blauer Farbe dargestellt, z.B. Maßangaben. In diesem Fall sind alle Werte der entsprechenden Codeliste zugelassen.

Beachten Sie bitte, dass aus dokumentationstechnischen Gründen in den Beispielen Datenelement-Trennzeichen enthalten sein können, die in Echtnachrichten durch Gruppen-Trennzeichen dargestellt werden müssen.

Folgende Konventionen gelten für die vorliegende Dokumentation:



Betriebswirtschaftlicher Begriff			EANCOM-Umsetzung		
Bezeichnung	Format	Status	DEG	DE	Erläuterung
a	alphabetische Zeichen				Datenelement
n	numerische Zeichen				
an	alphanumerische Zeichen				Datenelementgruppe
a3	3 alphabetische Zeichen fester Länge				
n3	3 numerische Zeichen fester Länge				C = Kann M = Muß R = Erforderlich D = Konstellations-abhängig O = Optional A = Empfohlen N = Nicht benutzen
an3	3 alphanumerische Zeichen fester Länge				
a..3	bis zu 3 alphabetische Zeichen				
n..3	bis zu 3 numerische Zeichen				
an..3	bis zu 3 alphanumerische Zeichen				

## Nachrichtenaufbau

### Kopf-Teil

Angabe von Nachrichtensender und -empfänger, Belegdatum und -nummer.

### Positions-Teil

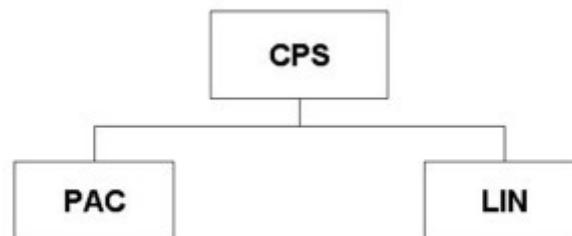
Angabe von EAN zur Identifikation von Waren und Dienstleistungen und deren Menge.

### Summen-Teil

Der Summenteil hat rein syntaktische Funktion.

## Reihenfolge der Segmentgruppen SG11 (PAC) und SG17 (LIN)

Da sich die PAC- und LIN-Gruppe im Positionsteil auf derselben Hierarchieebene befinden, kommt es zu unterschiedlichen Interpretationsmöglichkeiten, in welcher Reihenfolge die Informationen über die Packstücke (PAC) und Waren (LIN) in der DESADV dargestellt werden sollen.



Enthält der Positionsteil Angaben zu den Packstücken und den darin enthaltenen Waren, sollte nach der PAC-Gruppe unmittelbar die entsprechende LIN-Gruppe folgen (Denkweise: Eine Palette oder Karton enthält ...). Es sollte nicht erst die PAC-Gruppe dazu verwendet werden, alle Packstücke zu beschreiben und dann die LIN-Gruppe, um alle Waren zu beschreiben.

Beispiel:

...

CPS+2+1'

Zweite Sendungsebene, 1. Palette

PAC+1++201::9'

Eine ISO-1-Palette

MEA+PD+AAB+KGM:263.2'

Brutto-Palettengewicht 263,2 kg

PCI+33E'

Palette ist mit der NVE versehen

GIN+BJ+354107280000001051'

NVE 354107280000001051

**PAC**+20++CT'

Palette enthält 20 Kartons

**LIN**+1++5410738000152:SRV'

Das Produkt wird mit der EAN 5410738000152 identifiziert

QTY+12:20'

Liefermenge 20

...

## Glossar

### Bestellung

Eine Bestellung eines Käufers führt grundsätzlich zu einem Auftrag beim Lieferanten (in EANCOM® entspricht die Bestellung dem Auftrag). Die Bestellung kann entweder vom Käufer oder im Falle von CRP vom Lieferanten generiert werden. Sie sollte einer Einzelbestellung entsprechen, d.h. ein Lieferort und ein Liefertermin festgelegt sein.

### Transport

Die Beförderung (physische Warenbewegung) von Gütern mittels Transportgefäßen von einem Ort zu einem anderen Ort.

### Transportmittel

Ist eine Einheit eines Verkehrsmittels (Schiff, Flugzeug, Zug, LKW) zum Transportieren von Gütern oder Personen.

### Transporthilfsmittel/Transportgefäß

Die Einheit, in der Güter außerhalb von Gebäuden mit unterschiedlichen Transportmitteln transportiert werden: Anhänger, Wechselbrücke, Sattelaufleger, Waggon, Container, etc. Im Unterschied zum Transportmittel verfügt das Transportgefäß über keinen eigenen Antrieb.

### Ladung

Ist die Gütermenge, die für eine Fahrt in/auf einem Transportmittel zusammengestellt und transportiert wird. Die Ladung kann eine oder mehrere Sendungen beinhalten.

### Sendung

Menge von Gütern, die von einem Versender an einem Versandort zeitgleich übernommen und an einen Empfänger in einem Empfangsort und für einen Anliefertermin, befördert und entladen wird.

### Lieferung

Eine Lieferung wird aufgrund von Bestellungen oder Abrufen gebildet und kann aus einer oder mehrerer Liefereinheiten bestehen, die vom Absender der Waren (z. B. Lieferant, Hersteller) an den Warenempfänger (z. B. Lager des Handels) transportiert wird. Eine Lieferung kann grundsätzlich auf verschiedene Sendungen verteilt sein, einer Sendung entsprechen oder Teil einer Sendung sein. Im Rahmen dieser Empfehlung sollte jedoch die Obergrenze für eine Lieferung eine Sendung sein, d.h. eine Lieferung kann einer Sendung entsprechen oder Teil einer Sendung sein.

Die Lieferung umfaßt die Erfüllung oder Teilerfüllung eines Auftrages.

### Versandeinheit

Physische, identifizierbare, unveränderbare und verfolgbare Handhabungseinheit in der logistischen Kette. Die Identifizierung erfolgt über die NVE. Diese Definition gilt auch für sogenannte Sandwich-Paletten, die als eine Handhabungseinheit in der logistischen Kette behandelt werden.

### Ladehilfsmittel

Mittel zur Zusammenfassung und Sicherung von Gütern zu einer Ladeinheit, z.B. Palette, Behälter, Gitterboxen.

## 2. Liste der kaufmännischen Begriffe

Kaufmännischer Begriff	EANCOM-Segment		Datenelement	
	Nr.	Segment SG	DEG	DE
Anzahl Salmonellenproben	25	IMD SG10#3\SG17#1	C273	7009
Auftragsnummer des Lieferanten	28	RFF SG10#3\SG17#1\SG18#1	C506	1154
Auftragspositionsnummer des Lieferanten	28	RFF SG10#3\SG17#1\SG18#1	C506	1156
Ausgelieferte GTIN	20	LIN SG10#3\SG17#1	C212	7140
Cc Salmonellenstatus	24	IMD SG10#3\SG17#1	C273	7009
Datum der Erstellung	3	DTM	C507	2380
Käufer	6	NAD SG2#1	C082	3039
Landwirt (Bundesland, Klartext)	34	NAD SG10#3\SG17#1\SG20#4	C819	3228
Landwirt (ILN)	31	LOC SG10#3\SG17#1\SG20#2	C517	3225
Landwirt (Land)	34	NAD SG10#3\SG17#1\SG20#4		3207
Landwirt (Name, Klartext)	34	NAD SG10#3\SG17#1\SG20#4	C080	3036
Landwirt (Ortsname, Klartext)	34	NAD SG10#3\SG17#1\SG20#4		3164
Landwirt (Postleitzahl)	34	NAD SG10#3\SG17#1\SG20#4		3251
Landwirt (Straße und Hausnummer oder Postfach, Klartext)	34	NAD SG10#3\SG17#1\SG20#4	C059	3042
Landwirt (Veterinärnummer)	33	LOC SG10#3\SG17#1\SG20#4	C517	3225
Landwirt (VVVO)	32	LOC SG10#3\SG17#1\SG20#3	C517	3225
Lieferant	8	NAD SG2#2	C082	3039
Lieferdatum/-zeit, geschätzt	4	DTM	C507	2380
Liefermeldungsnummer	2	BGM	C106	1004
Lieferscheinnummer	29	RFF SG10#3\SG17#1\SG18#8	C506	1154
Logistikdienstleister/Spediteur	10	NAD SG2#5	C082	3039
NVE (Nummer der Versandeinheit)	15	GIN SG10#2\SG11#1\SG13#1\SG15#1	C208	7402
NVE (Nummer der Versandeinheit)	19	GIN SG10#3\SG11#1\SG13#1\SG15#1	C208	7402
Ohrmarkennummer	22	PIA SG10#3\SG17#1	C212	7140
Packstückmenge	17	PAC SG10#3\SG11#1		7224
Packstückmenge Sendung	13	PAC SG10#2\SG11#1		7224
Qualitätsprogramm, Name	23	IMD SG10#3\SG17#1	C273	7008
Schlachtdatum	5	DTM	C507	2380
Schlagkennzeichen	21	PIA SG10#3\SG17#1	C212	7140
Stückzahl je EAN/Landwirt	26	QTY SG10#3\SG17#1	C186	6060
Zusätzliche Partneridentifikation (VVVO-Nummer)	7	RFF SG2#1\SG3#1	C506	1154
Zusätzliche Partneridentifikation (VVVO-Nummer)	9	RFF SG2#2\SG3#1	C506	1154
Zusätzliche Partneridentifikation (VVVO-Nummer)	11	RFF SG2#5\SG3#1	C506	1154

### 3. Nachrichtenstruktur

#### DESADV Kopf-Teil

UNH	1	M	1	- Nachrichten-Kopfsegment
BGM	2	M	1	- Lieferavisnummer
DTM	3	C	10	- Datum der Erstellung
DTM	4	C	10	- Lieferdatum/-zeit, geschätzt
DTM	5	C	10	- Schlachtdatum
SG2		C	99	- Identifikation des Käufers
NAD	6	M	1	- Käufer
SG3		C	10	- RFF
RFF	7	M	1	- Zusätzliche Partneridentifikation (VVVO-Nummer)
SG2		C	99	- Identifikation des Lieferanten
NAD	8	M	1	- Identifikation des Lieferanten
SG3		C	10	- RFF
RFF	9	M	1	- Zusätzliche Partneridentifikation (VVVO-Nummer)
SG2		C	99	- Identifikation des Logistikdienstleisters
NAD	10	M	1	- Logistikdienstleister
SG3		C	10	- RFF
RFF	11	M	1	- Zusätzliche Partneridentifikation (VVVO-Nummer)

#### DESADV Positions-Teil Sendung

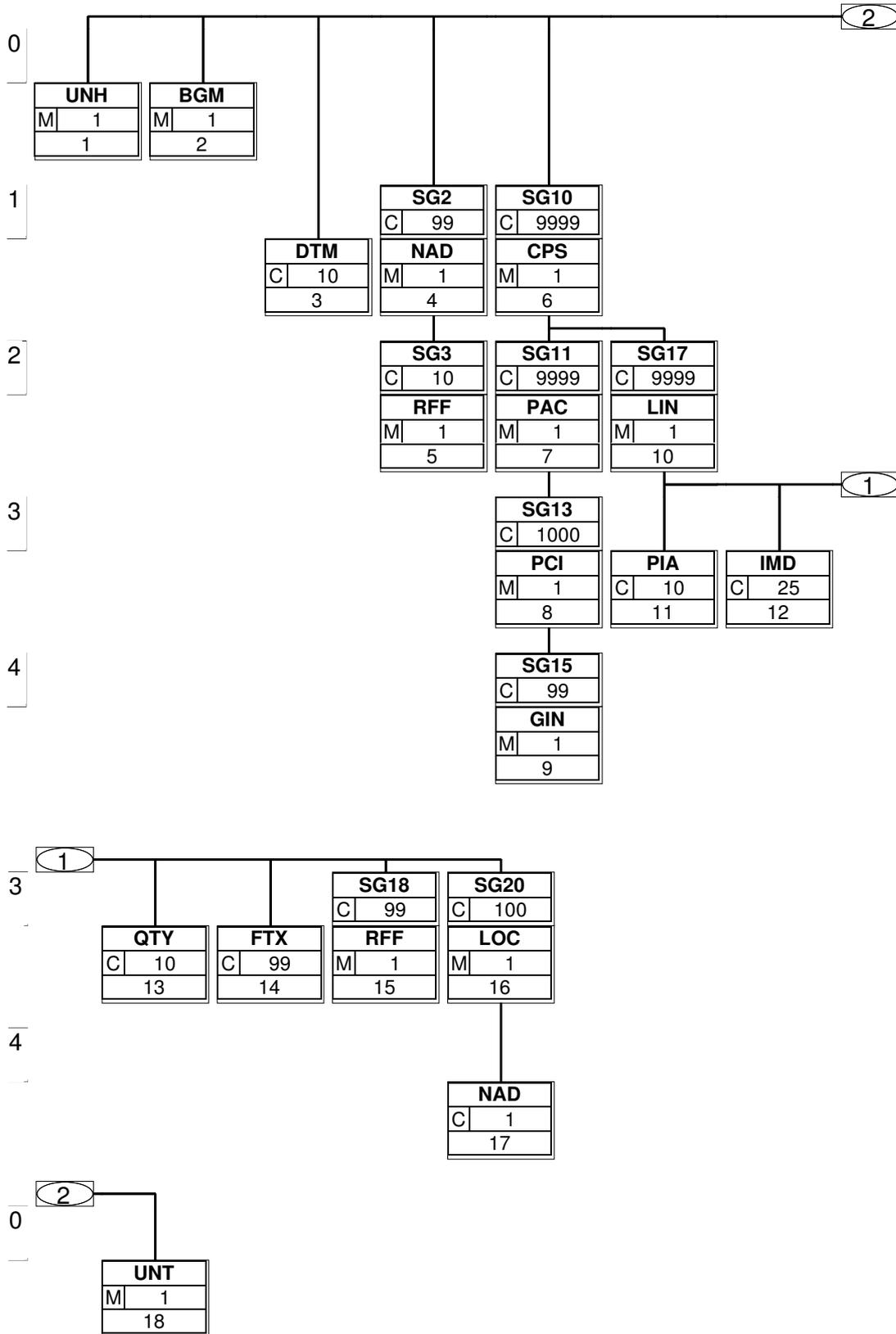
SG10		C	9999	- Anzahl der Sendungspositionen
CPS	12	M	1	- Reihenfolge/Struktur der Sendung
SG11		C	9999	- Logistische Einheiten
PAC	13	M	1	- Anzahl der Packstücke in der Sendung
SG13		C	1000	- Kennzeichnung der logistischen Einheit
PCI	14	M	1	- Kennzeichnung der logistischen Einheit
SG15		C	99	- mit NVE (Nummer der Versandeinheit)
GIN	15	M	1	- NVE (Nummer der Versandeinheit)

#### DESADV Positions-Teil Artikel

SG10		C	9999	- Angaben zu Sendungspositionen
CPS	16	M	1	- Reihenfolge/Struktur der Sendung
SG11		C	9999	- Logistische Einheiten
PAC	17	M	1	- Anzahl der Packstücke in der Sendungsposition
SG13		C	1000	- Kennzeichnung der logistischen Einheit
PCI	18	M	1	- Kennzeichnung der logistischen Einheit
SG15		C	99	- mit NVE (Nummer der Versandeinheit)
GIN	19	M	1	- NVE (Nummer der Versandeinheit)
SG17		C	9999	- Positionsdaten
LIN	20	M	1	- Ausgelieferte GTIN
PIA	21	C	10	- Schlagkennzeichen
PIA	22	C	10	- Ohrmarkennummer
IMD	23	C	25	- Qualitätsprogramm
IMD	24	C	25	- Cc Salmonellenstatus
IMD	25	C	25	- Anzahl Salmonellenproben
QTY	26	C	10	- Stückzahl
FTX	27	C	99	- QS-Status
SG18		C	99	- RFF
RFF	28	M	1	- Auftrags(positions)nummer des Lieferanten
SG18		C	99	- Referenz zum Lieferschein
RFF	29	M	1	- Lieferscheinnummer
SG20		C	100	- Züchtung (Land)

┌	LOC	30	M	1	- Land der Geburt
└	SG20		C	100	- Landwirt (Lokation)
┌	LOC	31	M	1	- Landwirt
└	SG20		C	100	- Landwirt (VVVO)
┌	LOC	32	M	1	- Landwirt-VVVO
└	SG20		C	100	- Landwirt
┌	LOC	33	M	1	- Landwirt-Veterinärnummer
└	NAD	34	C	1	- Landwirt (Klartext)
└	UNT	35	M	1	- Nachrichten-Endesegment

#### 4. Nachrichtendiagramm



## 5. Segmentlayout

Segmentnummer: 1

<b>UNH</b> - M 1 - Nachrichten-Kopfsegment						
Funktion: Dient dazu, eine Nachricht zu eröffnen, sie zu identifizieren und zu beschreiben.						
		EDIFACT	EA N	* R	GE	Beschreibung
0062	Nachrichten-Referenznummer	M an..14	<b>M</b>			Eindeutige Nachrichtenreferenz des Senders. Laufende Nummer der Nachrichten im Datenaustausch. Identisch mit DE 0062 im UNT. Vergeben vom Sender.
S009	NACHRICHTEN-KENNUNG	M	<b>M</b>			
0065	Nachrichtentyp-Kennung	M an..6	<b>M</b>	*	*	DESADV = <b>Liefermeldung</b>
0052	Versionsnummer des Nachrichtentyps	M an..3	<b>M</b>	*	*	D = <b>Entwurfs-Version</b>
0054	Freigabenummer des Nachrichtentyps	M an..3	<b>M</b>	*	*	01B = <b>Ausgabe 2001 - B</b>
0051	Verwaltende Organisation	M an..2	<b>M</b>	*	*	UN = <b>UN/CEFACT</b>
0057	Anwendungscode der zuständigen Organisation	C an..6	<b>R</b>	*	*	EAN007 = <b>GS1 Versionsnummer (GS1-Code)</b> Beschreibt die Nachricht als EANCOM-Version 007 einer UNSM-Liefermeldung.
Dokumentation zum Segment:						
Dieses Segment dient dazu, eine Nachricht zu eröffnen, zu identifizieren und zu spezifizieren. Die Datenelemente 0065, 0052, 0054 und 0051 deklarieren die Nachricht als UNSM-Liefermeldung basierend auf dem Directory D.01B unter Kontrolle der Vereinten Nationen.						
Beispiel: UNH+ME000001+DESADV:D:01B:UN:EAN007'						

Segmentnummer: 2

<b>BGM</b> - M 1 - Lieferavisnummer						
Funktion: Zur Anzeige der Art und Funktion einer Nachricht und zur Übermittlung der Identifikationsnummer.						
		EDIFACT	EA N	* R	GE R	Beschreibung
C002	DOKUMENTEN-/NACHRICHTENNAME	C	<b>R</b>			
1001	Dokumentenname, Code	C an..3	<b>R</b>	*	*	345 = <b>Versandbereitschaftsmeldung</b> 351 = <b>Liefermeldung</b>
1131	Codeliste, Code	C an..17	<b>N</b>			
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	<b>D</b>	*	*	
1000	Dokumentenname	C an..35	<b>O</b>		*	Siehe Hinweis unten
C106	DOKUMENTEN-/NACHRICHTEN-IDENTIFIKATION	C	<b>R</b>			
1004	Dokumentennummer	C an..35	<b>R</b>			<b>Liefermeldungsnummer</b> Nummer der Liefermeldung vergeben vom Absender des Dokuments. Es wird empfohlen, die Länge der Dokumentennummer 17 Stellen nicht überschreiten zu lassen.
1225	Nachrichtenfunktion, Code	C an..3	<b>R</b>	*	*	9 = <b>Original</b> 9 = Original - die Originalübertragung einer Liefermeldung.

Dokumentation zum Segment:

Dieses Segment dient dazu, Typ und Funktion einer Nachricht anzuzeigen und die Identifikationsnummer zu übermitteln.

Alle anderen Referenzen außer der Belegnummer im DE 1004 werden im RFF-Segment angegeben.

Hinweis: DE 1000 kann folgende Inhalte haben

PORK\_SHKU Nachricht vom Schlachthof an den Kunden, DE 1001 = 351

Schlachthof = Sender und Lieferant (NAD, DE3035 = SU)

Kunde = Empfänger und Käufer (NAD, DE3035 = BY)

Kunde, an den geliefert wurde = Lieferanschrift (NAD, DE3035 = DP)

PORK\_SHVM Nachricht vom Schlachthof an die Vermarktungsgesellschaft, DE 1001 = 351

Schlachthof = Sender und Käufer (NAD, DE3035 = BY)

Vermarktungsgesellschaft = Empfänger und Lieferant (NAD, DE3035 = SU)

Kunde, an den geliefert wurde = Lieferanschrift (NAD, DE3035 = DP)

PORK\_VMSH Nachricht von der Vermarktungsgesellschaft an den Schlachthof, DE 1001 = 345

Vermarktungsgesellschaft = Sender und Lieferant (NAD, DE3035 = SU)

Schlachthof = Empfänger und Käufer (NAD, DE3035 = BY)

Spediteur = Logistikdienstleister (NAD, DE3035 = LSP)

Erzeugerbetrieb = Landwirt (NAD, DE3035 = X52) im Positionsteil

Beispiel:

BGM+351:::PORK\_SHKU+DES587441+9'

Segmentnummer: 3

<b>DTM</b> - C 10 - Datum der Erstellung						
Funktion: Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.						
		EDIFACT	EA N	* R	GE R	Beschreibung
C507	DATUM/UHRZEIT/ ZEITSPANNE	M	<b>M</b>			
2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	M an..3	<b>M</b>	*	*	137 = <b>Dokumenten/ Nachrichten Datum/Zeit</b>
2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	C an..35	<b>R</b>			<b>Datum der Erstellung</b>
2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen-Format, Code	C an..3	<b>R</b>		*	102 = <b>JJJJMMTT</b> 203 = <b>JJJJMMTTHHMM</b>
<p>Dokumentation zum Segment:</p> <p>Dieses Segment wird zur Angabe des Dokumentendatums genutzt.                      DE 2005: Das Dokumentendatum (Codewert 137) muß in einer EANCOM-Nachricht angegeben werden.</p> <p>Beispiel:                      DTM+137:20021101:102'</p>						

Segmentnummer: 4

<b>DTM</b> - C 10 - Lieferdatum/-zeit, geschätzt						
Funktion: Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.						
		EDIFACT	EA N	* R	GE R	Beschreibung
C507	DATUM/UHRZEIT/ ZEITSPANNE	M	<b>M</b>			
2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	M an..3	<b>M</b>	*	*	17 = <b>Lieferdatum/-zeit geschätzt</b>
2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	C an..35	<b>R</b>			<b>Lieferdatum/-zeit, geschätzt</b>
2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen-Format, Code	C an..3	<b>R</b>		*	102 = <b>JJJJMMTT</b> 203 = <b>JJJJMMTTTHMM</b>
Dokumentation zum Segment: Dieses Segment wird zur Angabe des geschätzten Lieferdatums/-zeit genutzt.  Beispiel: DTM+17:20041101:102'						

Segmentnummer: 5

<b>DTM</b> - C 10 - Schlachtdatum						
Funktion: Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.						
		EDIFACT	EA N	* R	GE R	Beschreibung
C507	DATUM/UHRZEIT/ ZEITSPANNE	M	<b>M</b>			
2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	M an..3	<b>M</b>	*	*	X20 = <b>Schlachtdatum/-zeit (GS1-Code)</b>
2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	C an..35	<b>R</b>			<b>Schlachtdatum</b>
2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen-Format, Code	C an..3	<b>R</b>		*	102 = <b>JJJJMMTT</b> 203 = <b>JJJJMMTTTHMM</b>
Dokumentation zum Segment: In diesem Segment wird das Schlachtdatum angegeben.  Beispiel: DTM+X20:20020910:102'						

Segmentnummer: 6

<b>SG2</b>	- C	99 - Identifikation des Käufers			
<b>NAD</b>	- M	1 - Käufer			
Funktion: Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.					
	EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung
3035	Beteiligter, Qualifier	M an..3	<b>M</b>		* BY = Käufer
C082	IDENTIFIKATION DES BETEILIGTEN	C	<b>A</b>		
3039	Beteiligter, Identifikation	M an..35	<b>M</b>		<b>Käufer</b> ILN/GLN - Format n13 Zur Identifikation der Partner wird die ILN/GLN - Format n13, empfohlen.
1131	Codeliste, Code	C an..17	<b>N</b>		
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	<b>R</b>	*	* 9 = GS1
C058	NAME UND ANSCHRIFT	C	<b>N</b>		<b>O</b> Diese Datenelementgruppe darf nur benutzt werden, um den Anforderungen des HGB § 37a gerecht zu werden. Ein Change Request zur Statusänderung wurde von GS1 Germany im Global Standards Management System beantragt.
3124	Zeile für Name und Anschrift	M an..35	<b>M</b>		
3124	Zeile für Name und Anschrift	C an..35	<b>C</b>		
3124	Zeile für Name und Anschrift	C an..35	<b>C</b>		
3124	Zeile für Name und Anschrift	C an..35	<b>C</b>		
3124	Zeile für Name und Anschrift	C an..35	<b>C</b>		

Dokumentation zum Segment:

Der Käufer/Kunde wird durch seine ILN identifiziert.

Wenn BGM DE 1000 = PORK\_SHKU Nachricht vom Schlachthof an den Kunden, dann ist  
Schlachthof = Sender und Lieferant (NAD, DE3035 = SU)  
Kunde = Empfänger und Käufer (NAD, DE3035 = BY)  
Kunde, an den geliefert wurde = Lieferanschrift (NAD, DE3035 = DP)

Wenn BGM DE 1000 = PORK\_SHVM Nachricht vom Schlachthof an die  
Vermarktungsgesellschaft, dann ist  
Schlachthof = Sender und Käufer (NAD, DE3035 = BY)  
Vermarktungsgesellschaft = Empfänger und Lieferant (NAD, DE3035 = SU)  
Kunde, an den geliefert wurde = Lieferanschrift (NAD, DE3035 = DP)

Wenn BGM DE 1000 = PORK\_VMSH Nachricht von der Vermarktungsgesellschaft an den  
Schlachthof, dann ist  
Vermarktungsgesellschaft = Sender und Lieferant (NAD, DE3035 = SU)  
Schlachthof = Empfänger und Käufer (NAD, DE3035 = BY)  
Spediteur = Logistikdienstleister (NAD, DE3035 = LSP)  
Erzeugerbetrieb = Landwirt (NAD, DE3035 = X52) im Positionsteil

Beispiel:

NAD+BY+5099104000129::9'

Segmentnummer: 7

<b>SG2</b>	- C	99 - Identifikation des Käufers				
<b>SG3</b>	- C	10 - RFF				
<b>RFF</b>	- M	1 - Zusätzliche Partneridentifikation (VVVO-Nummer)				
Funktion: Zur Angabe einer Referenz.						
		EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung
C506	REFERENZ	M	<b>M</b>			
1153	Referenz, Qualifier	M an..3	<b>M</b>			YC1 = <b>Zusätzliche Partner- identifikation (GS1-Code)</b>
1154	Referenz, Identifikation	C an..70	<b>R</b>			<b>Zusätzliche Partneridentifikation (VVVO-Nummer)</b>
Dokumentation zum Segment: Dieses Segment wird zur Angabe von Referenznummern verwendet, die sich auf die Partner beziehen, welche im vorangegangenen NAD-Segment identifiziert wurden. Die Verwendung dieses Segments muß zwischen den Handelspartnern bilateral abgestimmt werden.  Beispiel: RFF+YC1:2760000000000000'						

Segmentnummer: 8

<b>SG2</b>	- C	99 - Identifikation des Lieferanten			
<b>NAD</b>	- M	1 - Identifikation des Lieferanten			
<p>Funktion:                  Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.</p>					
	EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung
3035	Beteiligter, Qualifier	M an..3	<b>M</b>		* SU = <b>Lieferant</b>
C082	IDENTIFIKATION DES BETEILIGTEN	C	<b>A</b>		
3039	Beteiligter, Identifikation	M an..35	<b>M</b>		<b>Lieferant</b> ILN/GLN - Format n13 Zur Identifikation der Partner wird die ILN/GLN - Format n13, empfohlen.
1131	Codeliste, Code	C an..17	<b>N</b>		
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	<b>R</b>	*	* 9 = <b>GS1</b>
C058	NAME UND ANSCHRIFT	C	<b>N</b>		<b>O</b> Diese Datenelementgruppe darf nur benutzt werden, um den Anforderungen des HGB § 37a gerecht zu werden. Ein Change Request zur Statusänderung wurde von GS1 Germany im Global Standards Management System beantragt.
3124	Zeile für Name und Anschrift	M an..35	<b>M</b>		
3124	Zeile für Name und Anschrift	C an..35	<b>C</b>		
3124	Zeile für Name und Anschrift	C an..35	<b>C</b>		
3124	Zeile für Name und Anschrift	C an..35	<b>C</b>		
3124	Zeile für Name und Anschrift	C an..35	<b>C</b>		

Dokumentation zum Segment:

Der Lieferant wird durch seine ILN identifiziert.

Wenn BGM DE 1000 = PORK\_SHKU Nachricht vom Schlachthof an den Kunden, dann ist  
Schlachthof = Sender und Lieferant (NAD, DE3035 = SU)  
Kunde = Empfänger und Käufer (NAD, DE3035 = BY)  
Kunde, an den geliefert wurde = Lieferanschrift (NAD, DE3035 = DP)

Wenn BGM DE 1000 = PORK\_SHVM Nachricht vom Schlachthof an die  
Vermarktungsgesellschaft, dann ist  
Schlachthof = Sender und Käufer (NAD, DE3035 = BY)  
Vermarktungsgesellschaft = Empfänger und Lieferant (NAD, DE3035 = SU)  
Kunde, an den geliefert wurde = Lieferanschrift (NAD, DE3035 = DP)

Wenn BGM DE 1000 = PORK\_VMSH Nachricht von der Vermarktungsgesellschaft an den  
Schlachthof, dann ist  
Vermarktungsgesellschaft = Sender und Lieferant (NAD, DE3035 = SU)  
Schlachthof = Empfänger und Käufer (NAD, DE3035 = BY)  
Spediteur = Logistikdienstleister (NAD, DE3035 = LSP)  
Erzeugerbetrieb = Landwirt (NAD, DE3035 = X52) im Positionsteil

Beispiel:

NAD+SU+5412345123450::9'

Segmentnummer: 9

<b>SG2</b>	- C	99 - Identifikation des Lieferanten				
<b>SG3</b>	- C	10 - RFF				
<b>RFF</b>	- M	1 - Zusätzliche Partneridentifikation (VVVO-Nummer)				
Funktion: Zur Angabe einer Referenz.						
		EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung
C506	REFERENZ	M	<b>M</b>			
1153	Referenz, Qualifier	M an..3	<b>M</b>			YC1 = <b>Zusätzliche Partneridentifikation (GS1-Code)</b>
1154	Referenz, Identifikation	C an..70	<b>R</b>			<b>Zusätzliche Partneridentifikation (VVVO-Nummer)</b>
Dokumentation zum Segment: Dieses Segment wird zur Angabe von Referenznummern verwendet, die sich auf die Partner beziehen, welche im vorangegangenen NAD-Segment identifiziert wurden. Die Verwendung dieses Segments muß zwischen den Handelspartnern bilateral abgestimmt werden.  DIESES SEGMENT WIRD NUR VERWENDET, WENN IM VORANGEHENDEN NAD-SEGMENT DIE VERMARKTUNGSGESELLSCHAFT IDENTIFIZIERT WURDE  Beispiel: RFF+YC1:6720000000000000'						

Segmentnummer: 10

<b>SG2</b>	- C	99 - Identifikation des Logistikdienstleisters				
<b>NAD</b>	- M	1 - Logistikdienstleister				
<p>Funktion:                  Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.</p>						
	EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung	
3035	Beteiligter, Qualifier	M an..3	<b>M</b>		*	LSP = <b>Logistikdienstleister (GS1-Code)</b>
C082	IDENTIFIKATION DES BETEILIGTEN	C	<b>A</b>			
3039	Beteiligter, Identifikation	M an..35	<b>M</b>			<b>Logistikdienstleister/Spediteur</b> ILN/GLN - Format n13 Zur Identifikation der Partner wird die ILN/GLN - Format n13, empfohlen.
1131	Codeliste, Code	C an..17	<b>N</b>			
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	<b>R</b>	*	*	9 = <b>GS1</b>
C058	NAME UND ANSCHRIFT	C	<b>N</b>			
3124	Zeile für Name und Anschrift	M an..35				
C080	NAME DES BETEILIGTEN	C	<b>D</b>		<b>O</b>	
3036	Beteiligter	M an..35	<b>M</b>			Name des Logistikdienstleisters/ Spediteurs

Dokumentation zum Segment:

Der Logistikdienstleister wird durch seine ILN identifiziert.

Wenn BGM DE 1000 = PORK\_SHKU Nachricht vom Schlachthof an den Kunden, dann ist  
Schlachthof = Sender und Lieferant (NAD, DE3035 = SU)  
Kunde = Empfänger und Käufer (NAD, DE3035 = BY)  
Kunde, an den geliefert wurde = Lieferanschrift (NAD, DE3035 = DP)

Wenn BGM DE 1000 = PORK\_SHVM Nachricht vom Schlachthof an die  
Vermarktungsgesellschaft, dann ist  
Schlachthof = Sender und Käufer (NAD, DE3035 = BY)  
Vermarktungsgesellschaft = Empfänger und Lieferant (NAD, DE3035 = SU)  
Kunde, an den geliefert wurde = Lieferanschrift (NAD, DE3035 = DP)

Wenn BGM DE 1000 = PORK\_VMSH Nachricht von der Vermarktungsgesellschaft an den  
Schlachthof, dann ist  
Vermarktungsgesellschaft = Sender und Lieferant (NAD, DE3035 = SU)  
Schlachthof = Empfänger und Käufer (NAD, DE3035 = BY)  
Spediteur = Logistikdienstleister (NAD, DE3035 = LSP)  
Erzeugerbetrieb = Landwirt (NAD, DE3035 = X52) im Positionsteil

Beispiel:

NAD+LSP+5411234512300::9'

Segmentnummer: 11

<b>SG2</b>	- C	99 - Identifikation des Logistikdienstleisters				
<b>SG3</b>	- C	10 - RFF				
<b>RFF</b>	- M	1 - Zusätzliche Partneridentifikation (VVVO-Nummer)				
Funktion: Zur Angabe einer Referenz.						
		EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung
C506	REFERENZ	M	<b>M</b>			
1153	Referenz, Qualifier	M an..3	<b>M</b>			YC1 = <b>Zusätzliche Partner- identifikation (GS1-Code)</b>
1154	Referenz, Identifikation	C an..70	<b>R</b>			<b>Zusätzliche Partneridentifikation (VVVO-Nummer)</b>
Dokumentation zum Segment: Dieses Segment wird zur Angabe von Referenznummern verwendet, die sich auf die Partner beziehen, welche im vorangegangenen NAD-Segment identifiziert wurden. Die Verwendung dieses Segments muß zwischen den Handelspartnern bilateral abgestimmt werden.  Beispiel: RFF+YC1:124000000000000'						

Segmentnummer: 12

<b>SG10</b>	- C	9999 - Anzahl der Sendungspositionen																		
<b>CPS</b>	- M	1 - Reihenfolge/Struktur der Sendung																		
<p>Funktion:                  Zur Angabe der Reihenfolge, in der die Verpackung innerhalb der Sendung vorgenommen wurde und gegebenenfalls zur Identifikation hierarchischer Beziehungen zwischen den Verpackungsebenen.</p>																				
		<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>EDIFACT</th> <th>EA</th> <th>*</th> <th>GE</th> <th>Beschreibung</th> </tr> <tr> <th></th> <th></th> <th>N</th> <th></th> <th>R</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>7164</td> <td>Hierarchie-Ebene, Identifikation</td> <td>M an..35</td> <td><b>M</b></td> <td></td> <td>Fortlaufende Nummerierung wird empfohlen.</td> </tr> </tbody> </table>		EDIFACT	EA	*	GE	Beschreibung			N		R		7164	Hierarchie-Ebene, Identifikation	M an..35	<b>M</b>		Fortlaufende Nummerierung wird empfohlen.
	EDIFACT	EA	*	GE	Beschreibung															
		N		R																
7164	Hierarchie-Ebene, Identifikation	M an..35	<b>M</b>		Fortlaufende Nummerierung wird empfohlen.															
<p>Dokumentation zum Segment:                  Dieses Segment wird dazu genutzt, die Reihenfolge der Packstücke einer Sendung anzugeben. Es zeigt den Beginn des Positionsteils der Nachricht an.                   Die erste SG10 dient dazu, die Anzahl der Sendungspositionen mitzuteilen. Angaben zu einzelnen Sendungspositionen sind ab CPS+2 möglich.                   Beispiel:                  CPS+1'</p>																				

Segmentnummer: 13

<b>SG10</b>	- C	9999 - Anzahl der Sendungspositionen	
<b>SG11</b>	- C	9999 - Logistische Einheiten	
<b>PAC</b>	- M	1 - Anzahl der Packstücke in der Sendung	
Funktion: Zur Angabe der Anzahl und der Art der Packstücke/physischen Einheiten.			
	EDIFACT	EA * GE N R	Beschreibung
7224	Packstückmenge	C n..8	<b>Packstückmenge Sendung</b>
Dokumentation zum Segment: Dieses Segment kann dazu verwendet werden, um die Gesamtanzahl der Packstücke einer Sendung anzugeben.  Beispiel: PAC+50'			

Segmentnummer: 14

<b>SG10</b>	- C	9999 - Anzahl der Sendungspositionen				
<b>SG11</b>	- C	9999 - Logistische Einheiten				
<b>SG13</b>	- C	1000 - Kennzeichnung der logistischen Einheit				
<b>PCI</b>	- M	1 - Kennzeichnung der logistischen Einheit				
Funktion: Zur Angabe der Kennzeichnung/Markierung und Etikettierung von Packstücken oder physischen Einheiten.						
		EDIFACT	EA	*	GE	Beschreibung
			N		R	
4233	Markierungsanweisungen, Code	C an..3	<b>R</b>		*	33E = <b>Ausgezeichnet mit der Nummer der Versandeinheit - NVE (GS1-Code)</b>

Segmentnummer: 15

<b>SG10</b>	- C	9999 - Anzahl der Sendungspositionen				
<b>SG11</b>	- C	9999 - Logistische Einheiten				
<b>SG13</b>	- C	1000 - Kennzeichnung der logistischen Einheit				
<b>SG15</b>	- C	99 - mit NVE (Nummer der Versandeinheit)				
<b>GIN</b>	- M	1 - NVE (Nummer der Versandeinheit)				
Funktion: Zur Angabe bestimmter Kennzeichnungsnummern entweder in Form von Einzelnummern oder von Nummernbereichen.						
		EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung
7405	Objektidentifikation, Qualifier	M an..3	<b>M</b>	*	*	BJ = <b>Nummer der Versandeinheit (NVE)</b> In EANCOM wird der Gebrauch der Nummer der Versandeinheit (NVE) zur eindeutigen Identifikation von individuellen Transportstücken empfohlen.
C208	IDENTIFIKATIONS- NUMMERN-BEREICH	M	<b>M</b>			
7402	Objekt, Identifikation	M an..35	<b>M</b>			<b>NVE (Nummer der Versandeinheit)</b>
7402	Objekt, Identifikation	C an..35	<b>O</b>			
C208	IDENTIFIKATIONS- NUMMERN-BEREICH	C	<b>O</b>			
7402	Objekt, Identifikation	M an..35	<b>M</b>			
7402	Objekt, Identifikation	C an..35	<b>O</b>			
C208	IDENTIFIKATIONS- NUMMERN-BEREICH	C	<b>O</b>			
7402	Objekt, Identifikation	M an..35	<b>M</b>			
7402	Objekt, Identifikation	C an..35	<b>O</b>			
C208	IDENTIFIKATIONS- NUMMERN-BEREICH	C	<b>O</b>			
7402	Objekt, Identifikation	M an..35	<b>M</b>			
7402	Objekt, Identifikation	C an..35	<b>O</b>			
C208	IDENTIFIKATIONS- NUMMERN-BEREICH	C	<b>O</b>			
7402	Objekt, Identifikation	M an..35	<b>M</b>			
7402	Objekt, Identifikation	C an..35	<b>O</b>			

Dokumentation zum Segment:

Dieses Segment enthält Identifikationsnummern, die zu Verpackungseinheit und -ebene gehören, welche im PAC-Segment bestimmt wurden.

Wenn mehrere, nicht fortlaufend nummerierte Identifikationsnummern angegeben werden, wird jede einzelne im ersten DE 7402 der Datenelementgruppe C208 angegeben. Beispielsweise ergibt sich bei der Übermittlung der NVE 354123450000000014, 3541234500000000106 und 3541234500000000190 folgende Darstellung:

GIN+BJ+354123450000000014+3541234500000000106+3541234500000000190'

Beispiel:

GIN+BJ+354123450000000014:3541234500000000106'

Segmentnummer: 16

<b>SG10</b>	- C	9999 - Angaben zu Sendungspositionen				
<b>CPS</b>	- M	1 - Reihenfolge/Struktur der Sendung				
<p>Funktion:                  Zur Angabe der Reihenfolge, in der die Verpackung innerhalb der Sendung vorgenommen wurde und gegebenenfalls zur Identifikation hierarchischer Beziehungen zwischen den Verpackungsebenen.</p>						
		EDIFACT	EA	*	GE	Beschreibung
			N		R	
7164	Hierarchie-Ebene, Identifikation	M an..35	<b>M</b>			Fortlaufende Nummerierung wird empfohlen.
7166	Übergeordnete Hierarchie-Ebene, Identifikation	C an..35	<b>A</b>			
<p>Dokumentation zum Segment:                  Dieses Segment wird dazu genutzt, die Reihenfolge der Packstücke einer Sendung anzugeben. Angaben zu einzelnen Sendungspositionen sind ab CPS+2 möglich.                  Für jede Sendungsposition wird ein CPS und die nachfolgenden Segmente erstellt.                  Beispiel:                  CPS+2+1'</p>						

Segmentnummer: 17

<b>SG10</b>	- C	9999 - Angaben zu Sendungspositionen		
<b>SG11</b>	- C	9999 - Logistische Einheiten		
<b>PAC</b>	- M	1 - Anzahl der Packstücke in der Sendungsposition		
Funktion: Zur Angabe der Anzahl und der Art der Packstücke/physischen Einheiten.				
	EDIFACT	EA * GE N R	Beschreibung	
7224	Packstückmenge	C n..8	<b>0</b>	<b>Packstückmenge</b>
Dokumentation zum Segment: Dieses Segment kann dazu verwendet werden, um die Gesamtanzahl der Packstücke einer Sendungsposition anzugeben. Der Inhalt jedes Packstücks wird anschließend in den folgenden LIN-Segmenten beschrieben.  Beispiel: PAC+2'				

Segmentnummer: 18

<b>SG10</b>	- C	9999 - Angaben zu Sendungspositionen				
<b>SG11</b>	- C	9999 - Logistische Einheiten				
<b>SG13</b>	- C	1000 - Kennzeichnung der logistischen Einheit				
<b>PCI</b>	- M	1 - Kennzeichnung der logistischen Einheit				
<p>Funktion: Zur Angabe der Kennzeichnung/Markierung und Etikettierung von Packstücken oder physischen Einheiten.</p>						
		EDIFACT	EA	*	GE	Beschreibung
			N		R	
4233	Markierungsanweisungen, Code	C an..3	<b>R</b>		*	33E = <b>Ausgezeichnet mit der Nummer der Versand- einheit - NVE (GS1-Code)</b>
<p>Dokumentation zum Segment: Das PCI-Segment beinhaltet Informationen zu Markierungen und Etiketten von Verpackungseinheit und -ebene, die im PAC-Segment angegeben sind.</p> <p>Beispiel: PCI+33E'</p>						

Segmentnummer: 19

<b>SG10</b>	- C	9999 - Angaben zu Sendungspositionen				
<b>SG11</b>	- C	9999 - Logistische Einheiten				
<b>SG13</b>	- C	1000 - Kennzeichnung der logistischen Einheit				
<b>SG15</b>	- C	99 - mit NVE (Nummer der Versandeinheit)				
<b>GIN</b>	- M	1 - NVE (Nummer der Versandeinheit)				
Funktion: Zur Angabe bestimmter Kennzeichnungsnummern entweder in Form von Einzelnummern oder von Nummernbereichen.						
		EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung
7405	Objektidentifikation, Qualifier	M an..3	<b>M</b>	*	*	BJ = <b>Nummer der Versandeinheit (NVE)</b> In EANCOM wird der Gebrauch der Nummer der Versandeinheit (NVE) zur eindeutigen Identifikation von individuellen Transportstücken empfohlen.
C208	IDENTIFIKATIONS- NUMMERN-BEREICH	M	<b>M</b>			
7402	Objekt, Identifikation	M an..35	<b>M</b>			<b>NVE (Nummer der Versandeinheit)</b>
7402	Objekt, Identifikation	C an..35	<b>O</b>			
C208	IDENTIFIKATIONS- NUMMERN-BEREICH	C	<b>O</b>			
7402	Objekt, Identifikation	M an..35	<b>M</b>			
7402	Objekt, Identifikation	C an..35	<b>O</b>			
C208	IDENTIFIKATIONS- NUMMERN-BEREICH	C	<b>O</b>			
7402	Objekt, Identifikation	M an..35	<b>M</b>			
7402	Objekt, Identifikation	C an..35	<b>O</b>			
C208	IDENTIFIKATIONS- NUMMERN-BEREICH	C	<b>O</b>			
7402	Objekt, Identifikation	M an..35	<b>M</b>			
7402	Objekt, Identifikation	C an..35	<b>O</b>			
C208	IDENTIFIKATIONS- NUMMERN-BEREICH	C	<b>O</b>			
7402	Objekt, Identifikation	M an..35	<b>M</b>			
7402	Objekt, Identifikation	C an..35	<b>O</b>			

Dokumentation zum Segment:

Dieses Segment enthält Identifikationsnummern, die zu Verpackungseinheit und -ebene gehören, welche im PAC-Segment bestimmt wurden.

Wenn mehrere, nicht fortlaufend nummerierte Identifikationsnummern angegeben werden, wird jede einzelne im ersten DE 7402 der Datenelementgruppe C208 angegeben. Beispielsweise ergibt sich bei der Übermittlung der

NVE 354123450000000014, 354123450000000106 und 354123450000000190 folgende Darstellung:

GIN+BJ+354123450000000014+354123450000000106+354123450000000190'

Beispiel:

GIN+BJ+354123450000000014:354123450000000106'

Segmentnummer: 20

<b>SG10</b>	- C	9999 - Angaben zu Sendungspositionen				
<b>SG17</b>	- C	9999 - Positionsdaten				
<b>LIN</b>	- M	1 - Ausgelieferte GTIN				
Funktion: Zur Angabe einer Position und der Unterposition.						
	EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung	
1082	Positionsnummer	C an..6	<b>R</b>		Vom Programm vergebene Positionsnummer innerhalb der Liefermeldung.	
1229	Handlungsanforderung/-benachrichtigung, Code	C an..3	<b>N</b>			
C212	WAREN-/LEISTUNGSNUMMER, IDENTIFIKATION	C	<b>D</b>			
7140	Produkt-/Leistungsnummer	C an..35	<b>R</b>		<b>Ausgelieferte GTIN</b> Format n..14. EAN/GTIN - dies ist die Nummer des gelieferten Artikels	
7143	Art der Produkt-/Leistungsnummer, Code	C an..3	<b>R</b>	*	*	SRV = <b>GS1 Internationale Artikelnummer/Global Trade Item Number, EAN/GTIN</b>
Dokumentation zum Segment: In diesem Segment wird die GTIN des versendeten Produktes angegeben.  Beispiel: LIN+1++5412345123453:SRV'						

Segmentnummer: 21

<b>SG10</b>	- C	9999 - Angaben zu Sendungspositionen				
<b>SG17</b>	- C	9999 - Positionsdaten				
<b>PIA</b>	- C	10 - Schlagkennzeichen				
Funktion: Zur Angabe von ergänzenden oder Substitutions-Produktidentifikationen.						
	EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung	
4347	Produkt- /Erzeugnisnummer, Qualifier	M an..3	<b>M</b>	*	*	1 = <b>Zusätzliche Identifikation</b> 1 - Zusätzliche Identifikation - Dient zur Angabe zusätzlicher Produktidentite zur im LIN-Segment angegebenen primären Artikelnummer.
C212	WAREN-/ LEISTUNGSNUMMER, IDENTIFIKATION	M	<b>M</b>			
7140	Produkt- /Leistungsnummer	C an..35	<b>R</b>			<b>Schlagkennzeichen</b>
7143	Art der Produkt-/ Leistungsnummer, Code	C an..3	<b>R</b>		*	MF = <b>Artikelnummer des Herstellers (Produzenten)</b>
1131	Codeliste, Code	C an..17	<b>O</b>		<b>N</b>	
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	<b>D</b>			91 = <b>Vergeben vom Lieferanten oder seinem Agenten</b>
Dokumentation zum Segment: In diesem Segment wird das Schlagkennzeichen angegeben. Dieses Segment wird zur Angabe zusätzlicher Produktidentifikationen für die aktuelle Position benutzt.  Beispiele: PIA+1+ABF5682:MF' In diesem Beispiel enthält das PIA-Segment eine zusätzliche Identifikation zum Artikel aus dem LIN-Segment.						

Segmentnummer: 22

<b>SG10</b>	- C	9999 - Angaben zu Sendungspositionen				
<b>SG17</b>	- C	9999 - Positionsdaten				
<b>PIA</b>	- C	10 - Ohrmarkennummer				
Funktion: Zur Angabe von ergänzenden oder Substitutions-Produktidentifikationen.						
	EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung	
4347	Produkt- /Erzeugnisnummer, Qualifier	M an..3	<b>M</b>	*	*	1 = <b>Zusätzliche Identifikation</b> 1 - Zusätzliche Identifikation - Dient zur Angabe zusätzlicher Produktidentite zur im LIN-Segment angegebenen primären Artikelnummer.
C212	WAREN-/ LEISTUNGSNUMMER, IDENTIFIKATION	M	<b>M</b>			
7140	Produkt- /Leistungsnummer	C an..35	<b>R</b>			<b>Ohrmarkennummer</b>
7143	Art der Produkt-/ Leistungsnummer, Code	C an..3	<b>R</b>		*	X2 = <b>Ohrmarkennummer (GS1-Code)</b>
1131	Codeliste, Code	C an..17	<b>O</b>		<b>N</b>	
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	<b>D</b>		*	91 = <b>Vergeben vom Lieferanten oder seinem Agenten</b>
Dokumentation zum Segment: In diesem Segment wird die Ohrmarkennummer angegeben.  Beispiele: PIA+1+ABF5682:X2' In diesem Beispiel enthält das PIA-Segment eine zusätzliche Identifikation zum Artikel aus dem LIN-Segment. Die EAN/GTIN 5412345123453 aus dem LIN-Segment bezieht sich auf die Ohrmarkennummer ABF5682.						

Segmentnummer: 23

<b>SG10</b>	- C	9999 - Angaben zu Sendungspositionen				
<b>SG17</b>	- C	9999 - Positionsdaten				
<b>IMD</b>	- C	25 - Qualitätsprogramm				
Funktion: Zur Beschreibung der Produkt-/Leistungsposition in vereinbarem oder freiem Format.						
	EDIFACT	EA N	* R	GE R	Beschreibung	
7077	Beschreibungsformat, Code	C an..3	O	*		F = <b>Freies Format</b>
C272	PRODUKT/LEISTUNG	C	O		R	
7081	Produkt/Leistung, Code	C an..3	R			13 = <b>Qualität</b>
1131	Codeliste, Code	C an..17	O		N	
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	D	*	N	
C273	PRODUKT-/ LEISTUNGS- BESCHREIBUNG	C	R			
7009	Produkt-/ Leistungsbeschreibung, Code	C an..17	O		N	
1131	Codeliste, Code	C an..17	O		N	
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	D		N	
7008	Produkt-/ Leistungsbeschreibung	C an..256	O		R	<b>Qualitätsprogramm, Name</b> z.B. QS, MARKENFLEISCH oder GUTFLEISCH
7008	Produkt-/ Leistungsbeschreibung	C an..256	O		N	
3453	Sprachename, Code	C an..3	O			DE = <b>Deutsch</b> EN = <b>Englisch</b> ISO 639 2-Alpha Code
Dokumentation zum Segment: Dieses Segment wird zur Angabe des Qualitätsprogramms benutzt.						

Segmentnummer: 24

<b>SG10</b>	- C	9999 - Angaben zu Sendungspositionen				
<b>SG17</b>	- C	9999 - Positionsdaten				
<b>IMD</b>	- C	25 - Cc Salmonellenstatus				
Funktion: Zur Beschreibung der Produkt-/Leistungsposition in vereinbarem oder freiem Format.						
	EDIFACT	EA N	* R	GE R	Beschreibung	
7077	Beschreibungsformat, Code	C an..3	R	*	*	C = Code (aus der Liste der codepflegenden Organisation)
C272	PRODUKT/LEISTUNG	C	O			
7081	Produkt/Leistung, Code	C an..3	R		*	196 = Weitere Branchenmerkmale
1131	Codeliste, Code	C an..17	O		N	
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	D		N	
C273	PRODUKT-/LEISTUNGS-BESCHREIBUNG	C	A			
7009	Produkt-/ Leistungsbeschreibung, Code	C an..17	O			Cc Salmonellenstatus Ausprägung I, II oder III
1131	Codeliste, Code	C an..17	O			SALM
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	D			246 = GS1 Germany
Dokumentation zum Segment: In diesem Segment wird der Salmonellenstatus angegeben.  Beispiel: IMD+C+196+0:SALM:246'						

Segmentnummer: 25

<b>SG10</b>	- C	9999 - Angaben zu Sendungspositionen				
<b>SG17</b>	- C	9999 - Positionsdaten				
<b>IMD</b>	- C	25 - Anzahl Salmonellenproben				
Funktion: Zur Beschreibung der Produkt-/Leistungsposition in vereinbartem oder freiem Format.						
	EDIFACT	EA N	* R	GE R	Beschreibung	
7077	Beschreibungsformat, Code	C an..3	R	*	*	C = Code (aus der Liste der codepflegenden Organisation)
C272	PRODUKT/LEISTUNG	C	O			
7081	Produkt/Leistung, Code	C an..3	R		*	196 = Weitere Branchenmerkmale
1131	Codeliste, Code	C an..17	O		N	
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	D		N	
C273	PRODUKT-/LEISTUNGS-BESCHREIBUNG	C	A			
7009	Produkt-/Leistungsbeschreibung, Code	C an..17	O			Anzahl Salmonellenproben
1131	Codeliste, Code	C an..17	O			NRSA
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	D			246 = GS1 Germany
Dokumentation zum Segment: In diesem Segment wird die Anzahl zu ziehender Proben im Rahmen des Salmonellenmonitorings in der Anlieferungspartie angegeben.  Beispiel: IMD+C+196+2:NRSA:246'						

Segmentnummer: 26

<b>SG10</b>	- C	9999 - Angaben zu Sendungspositionen				
<b>SG17</b>	- C	9999 - Positionsdaten				
<b>QTY</b>	- C	10 - Stückzahl				
Funktion: Zur Angabe einer zugehörigen Menge.						
		EDIFACT	EA	*	GE	Beschreibung
			N		R	
C186	MENGENANGABEN	M	<b>M</b>			
6063	Menge, Qualifier	M an..3	<b>M</b>	*	*	12 = <b>Ausgelieferte Menge</b>
6060	Menge	M an..35	<b>M</b>			<b>Stückzahl je EAN/Landwirt</b>
Dokumentation zum Segment: In diesem Segment wird die Stückzahl je EAN/Landwirt angegeben.  Beispiel: QTY+12:400'						

Segmentnummer: 27

<b>SG10</b>	- C	9999 - Angaben zu Sendungspositionen			
<b>SG17</b>	- C	9999 - Positionsdaten			
<b>FTX</b>	- C	99 - QS-Status			
Funktion: Zur Angabe von unformatiertem oder codiertem Text.					
	EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung
4451	Textbezug, Qualifier	M an..3	<b>M</b>		PRD = <b>Produktinformation</b>
4453	Textfunktion, Code	C an..3	<b>O</b>	*	1 = <b>Text für nachfolgenden Gebrauch</b>
C107	TEXT-REFERENZ	C	<b>D</b>	<b>N</b>	
4441	Freier Text, Code	M an..17	<b>M</b>		
1131	Codeliste, Code	C an..17	<b>O</b>		
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	<b>D</b>		
C108	TEXT	C	<b>D</b>		
4440	Freier Text	M an..512	<b>M</b>		Angaben zum Management
Dokumentation zum Segment: Mit diesem Segment können QS-Status des Landwirtschaftsbetriebes, besondere Angaben zur Aufzucht und Haltung der Tiere im Betrieb (Erzeugungsregeln Fütterung, non GMO usw.; Text) mitgeteilt werden.					

Segmentnummer: 28

<b>SG10</b>	- C	9999 - Angaben zu Sendungspositionen				
<b>SG17</b>	- C	9999 - Positionsdaten				
<b>SG18</b>	- C	99 - RFF				
<b>RFF</b>	- M	1 - Auftrags(positions)nummer des Lieferanten				
Funktion: Zur Angabe einer Referenz.						
		EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung
C506	REFERENZ	M	<b>M</b>			
1153	Referenz, Qualifier	M an..3	<b>M</b>			VN = <b>Auftragsnummer (Lieferant)</b>
1154	Referenz, Identifikation	C an..70	<b>R</b>			<b>Auftragsnummer des Lieferanten</b>
1156	Zeilennummer	C an..6	<b>O</b>			<b>Auftragspositionsnummer des Lieferanten</b>
Dokumentation zum Segment: Mit diesem Segment kann auf die (interne) Auftragsnummer des Lieferanten referenziert werden. RFF+VN:4712:1'						

Segmentnummer: 29

<b>SG10</b>	- C	9999 - Angaben zu Sendungspositionen				
<b>SG17</b>	- C	9999 - Positionsdaten				
<b>SG18</b>	- C	99 - Referenz zum Lieferschein				
<b>RFF</b>	- M	1 - Lieferscheinnummer				
Funktion: Zur Angabe einer Referenz.						
		EDIFACT	EA	*	GE	Beschreibung
			N		R	
C506	REFERENZ	M	<b>M</b>			
1153	Referenz, Qualifier	M an..3	<b>M</b>		*	DQ = <b>Lieferscheinnummer</b>
1154	Referenz, Identifikation	C an..70	<b>R</b>			<b>Lieferscheinnummer</b>
Dokumentation zum Segment: Mit diesem Segment kann auf die Lieferscheinnummer referenziert werden.  Beispiel: RFF+DQ:12332'						

Segmentnummer: 30

<b>SG10</b>	- C	9999 - Angaben zu Sendungspositionen
<b>SG17</b>	- C	9999 - Positionsdaten
<b>SG20</b>	- C	100 - Züchtung (Land)
<b>LOC</b>	- M	1 - Land der Geburt

Funktion:

Zur Angabe eines Ortes, eines Standortes und/oder weitergehender Ortsangaben.

		EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung
3227	Ortsangabe, Qualifier	M an..3	<b>M</b>		*	28E = <b>Land der Geburt (GS1-Code)</b>
C517	ORTSANGABE	C	<b>A</b>			
3225	Ortsangabe, Code	C an..25	<b>A</b>			Für die Identifikation von Staaten sh. Codeliste 3207. Für die Identifikation von Bundesländern sh. Auflistung unten.

Dokumentation zum Segment:

In diesem Segment kann das Bundesland oder der Staat der Geburt angegeben werden.

Ist weder das Bundesland noch der Staat bekannt, wird dieses Segment ausgelassen.

Die Identifikation erfolgt nach ISO 3166-2.

Liste der deutschen Bundesländer:

DE-BE Berlin  
 DE-BR Brandenburg  
 DE-BW Baden-Württemberg  
 DE-BY Bayern  
 DE-HB Bremen  
 DE-HH Hamburg  
 DE-HE Hessen  
 DE-MV Mecklenburg-Vorpommern  
 DE-NI Niedersachsen  
 DE-NW Nordrhein-Westfalen  
 DE-RP Rheinland-Pfalz  
 DE-ST Sachsen-Anhalt  
 DE-SH Schleswig-Holstein  
 DE-SL Saarland  
 DE-SN Sachsen  
 DE-TH Thüringen

Beispiel:

LOC+28E+DE-NW'

Segmentnummer: 31

<b>SG10</b>	- C	9999 - Angaben zu Sendungspositionen				
<b>SG17</b>	- C	9999 - Positionsdaten				
<b>SG20</b>	- C	100 - Landwirt (Lokation)				
<b>LOC</b>	- M	1 - Landwirt				
Funktion: Zur Angabe eines Ortes, eines Standortes und/oder weitergehender Ortsangaben.						
		EDIFACT	EA	*	GE	Beschreibung
			N		R	
3227	Ortsangabe, Qualifier	M an..3	<b>M</b>		*	43E = <b>Geburtsort eines Tieres (GS1-Code)</b>
C517	ORTSANGABE	C	<b>A</b>			
3225	Ortsangabe, Code	C an..25	<b>A</b>			<b>Landwirt (ILN)</b>
1131	Codeliste, Code	C an..17	<b>O</b>		<b>N</b>	
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	<b>D</b>	*	<b>R</b>	9 = <b>GS1</b>
Dokumentation zum Segment: In diesem Segment wird der Landwirt (Mäster, Züchter bei Sauen) identifiziert.  Für die Identifikation des Landwirts bestehen drei Möglichkeiten, jeweils mit LOC+43E..... Bei der Identifikation mit ILN bleibt DE 1131 leer, DE 3055 = 9.  Beispiel: LOC+43E+5412345678908::9'						

Segmentnummer: 32

<b>SG10</b>	- C	9999 - Angaben zu Sendungspositionen
<b>SG17</b>	- C	9999 - Positionsdaten
<b>SG20</b>	- C	100 - Landwirt (VVVO)
<b>LOC</b>	- M	1 - Landwirt-VVVO

Funktion:

Zur Angabe eines Ortes, eines Standortes und/oder weitergehender Ortsangaben.

		EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung
3227	Ortsangabe, Qualifier	M an..3	<b>M</b>		*	43E = <b>Geburtsort eines Tieres (GS1-Code)</b>
C517	ORTSANGABE	C	<b>A</b>			
3225	Ortsangabe, Code	C an..25	<b>A</b>			<b>Landwirt (VVVO)</b>
1131	Codeliste, Code	C an..17	<b>O</b>		<b>R</b>	Inhalt: VVVO
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	<b>D</b>	*	<b>R</b>	84 = <b>DE, BRD (Gesetzgeber der Bundesrepublik Deutschland)</b>

Dokumentation zum Segment:

In diesem Segment wird die VVVO-Nummer des Landwirts angegeben.

Für die Identifikation des Landwirts bestehen drei Möglichkeiten, jeweils mit LOC+43E.....  
Bei der Identifikation mit VVVO (vergeben von Behörde) ist DE 1131 = VVVO, DE 3055 = 84.

Beispiel:

LOC+43E+3940000000000000:VVVO:84'

Segmentnummer: 33

<b>SG10</b>	- C	9999 - Angaben zu Sendungspositionen
<b>SG17</b>	- C	9999 - Positionsdaten
<b>SG20</b>	- C	100 - Landwirt
<b>LOC</b>	- M	1 - Landwirt-Veterinärnummer

Funktion:

Zur Angabe eines Ortes, eines Standortes und/oder weitergehender Ortsangaben.

		EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung
3227	Ortsangabe, Qualifier	M an..3	<b>M</b>		*	43E = <b>Geburtsort eines Tieres (GS1-Code)</b>
C517	ORTSANGABE	C	<b>A</b>			
3225	Ortsangabe, Code	C an..25	<b>A</b>			<b>Landwirt (Veterinärnummer)</b>
1131	Codeliste, Code	C an..17	<b>O</b>		<b>R</b>	Inhalt: VET
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	<b>D</b>	*	<b>R</b>	84 = <b>DE, BRD (Gesetzgeber der Bundesrepublik Deutschland)</b>

Dokumentation zum Segment:

In diesem Segment wird die Veterinärnummer des Landwirts angegeben.

Für die Identifikation des Landwirts bestehen drei Möglichkeiten, jeweils mit LOC+43E.....

Bei der Identifikation mit VVVO (vergeben vom Veterinär) ist DE 1131 = VET, DE 3055 = 84.

Beispiel:

LOC+43E+39400000000000000000:VET:84'

Segmentnummer: 34

<b>SG10</b>	- C	9999 - Angaben zu Sendungspositionen				
<b>SG17</b>	- C	9999 - Positionsdaten				
<b>SG20</b>	- C	100 - Landwirt				
<b>NAD</b>	- C	1 - Landwirt (Klartext)				
Funktion: Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
		EDIFACT	EA N	* R	GE	Beschreibung
3035	Beteiligter, Qualifier	M an..3	<b>M</b>		*	X52 = <b>Züchter (GS1-Code)</b>
C082	IDENTIFIKATION DES BETEILIGTEN	C	<b>N</b>			
3039	Beteiligter, Identifikation	M an..35				
C058	NAME UND ANSCHRIFT	C	<b>N</b>			
3124	Zeile für Name und Anschrift	M an..35				
C080	NAME DES BETEILIGTEN	C	<b>R</b>			
3036	Beteiligter	M an..35	<b>M</b>			<b>Landwirt (Name, Klartext)</b>
3036	Beteiligter	C an..35	<b>O</b>			
3036	Beteiligter	C an..35	<b>O</b>			
3036	Beteiligter	C an..35	<b>O</b>			
3036	Beteiligter	C an..35	<b>O</b>			
3045	Format für den Namen des Beteiligten, Code	C an..3	<b>O</b>			
C059	STRASSE	C	<b>R</b>			
3042	Straße und Hausnummer oder Postfach	M an..35	<b>M</b>			<b>Landwirt (Straße und Hausnummer oder Postfach, Klartext)</b>
3042	Straße und Hausnummer oder Postfach	C an..35	<b>O</b>			
3042	Straße und Hausnummer oder Postfach	C an..35	<b>O</b>			
3042	Straße und Hausnummer oder Postfach	C an..35	<b>O</b>			
3164	Ort	C an..35	<b>O</b>			<b>Landwirt (Ortsname, Klartext)</b>
C819	REGION/BUNDESLAND, EINZELHEITEN	C	<b>D</b>			
3229	Name einer Region/eines Bundeslandes, Code	C an..9	<b>O</b>			

1131	Codeliste, Code	C an..17	○		
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	○		
3228	Region/Bundesland	C an..70	○		<b>Landwirt (Bundesland, Klartext)</b>
3251	Postleitzahl, Code	C an..17	○		<b>Landwirt (Postleitzahl)</b>
3207	Ländername, Code	C an..3	○		<b>Landwirt (Land)</b> ISO 3166 2-Alpha Code

Dokumentation zum Segment:

Dieses Segment wird nur dann benutzt, wenn der Landwirt nicht im vorhergehenden LOC-Segment verschlüsselt werden kann.

Wenn BGM DE 1000 = PORK\_SHKU Nachricht vom Schlachthof an den Kunden, dann ist Schlachthof = Sender und Lieferant (NAD, DE3035 = SU)  
Kunde = Empfänger und Käufer (NAD, DE3035 = BY) Kunde, an den geliefert wurde = Lieferanschrift (NAD, DE3035 = DP)

Wenn BGM DE 1000 = PORK\_SHVM Nachricht vom Schlachthof an die Vermarktungsgesellschaft, dann ist Schlachthof = Sender und Käufer (NAD, DE3035 = BY)  
Vermarktungsgesellschaft = Empfänger und Lieferant (NAD, DE3035 = SU) Kunde, an den geliefert wurde = Lieferanschrift (NAD, DE3035 = DP)

Wenn BGM DE 1000 = PORK\_VMSH Nachricht von der Vermarktungsgesellschaft an den Schlachthof, dann ist Vermarktungsgesellschaft = Sender und Lieferant (NAD, DE3035 = SU)  
Schlachthof = Empfänger und Käufer (NAD, DE3035 = BY) Spediteur = Logistikdienstleister (NAD, DE3035 = LSP) Erzeugerbetrieb = Landwirt (NAD, DE3035 = X52) im Positionsteil

Beispiel:

NAD+X52+++FARM+WOODWAY+CATTLE COUNTRY+:::PORK STATE+D 99999+DE'

Segmentnummer: 35

<b>UNT</b> - M 1 - Nachrichten-Endesegment						
Funktion: Dient dazu, eine Nachricht zu beenden und sie auf Vollständigkeit zu prüfen.						
		EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung
0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	M n..6	<b>M</b>			Hier wird die Gesamtanzahl der Segmente in der Nachricht angegeben.
0062	Nachrichten-Referenznummer	M an..14	<b>M</b>			Die hier angegebene Nachrichten-Referenznummer sollte gleich der Angabe im UNH-Segment sein.
Dokumentation zum Segment: Dieses UNT-Segment ist ein Muß-Segment in UN/EDIFACT. Es muß immer das letzte Segment in einer Nachricht sein.  Beispiel: UNT+30+ME000001'						

DESADV - Liefermeldung  
in  
EANCOM<sup>®</sup> 2002 S3

---

Schlachthof  
an  
Kunde

## 1. Einleitung

### Vorwort

Ziel der vorliegenden Broschüre ist es, eine Dokumentation anzubieten, mit der Lieferdaten zu Schweinefleisch zwischen Geschäftspartnern übermittelt werden können.

Zur Gewährleistung einer hohen Transparenz in der Fleischindustrie können mit diesem Datensatz für jedes geschlachtete Schwein die tierkörperrelevanten Daten vom Schlachthof an den Kunden übertragen werden.

### Hintergrund

Derzeit bestehende zentrale Datenbanken zur Dokumentation von Informationen bezüglich der Rückverfolgbarkeit von Lebensmitteln basieren üblicherweise auf unterschiedlichen Systemen einzelner IT-Dienstleister. Der Datenaustausch erfolgt darüber hinaus nicht auf Basis standardisierter Übertragungsverfahren. Diese spielen aber für den schnellen und sicheren Datenaustausch innerhalb der Wirtschaft und zwischen der Wirtschaft und der Lebensmittelüberwachung im Bedarfsfall eine wesentliche Rolle. Fallen bspw. fehlerhafte Produktchargen in einem System auf, so bleibt die Möglichkeit der unmittelbaren Rückverfolgung meistens auf dieses System beschränkt.

### Zielsetzung

Am Beispiel der Wertschöpfungskette Schweinefleisch sollen alle für die stufenübergreifende Rückverfolgbarkeit relevanten Informationen, vom Futtermittel bis zum fertigen Produkt, in eine zentrale Datenbank übertragen und verwaltet werden. Ergänzend werden im Rahmen der geltenden Gesetzgebung erforderliche (z.B. Salmonellenstatus) oder zusätzliche bilateral vereinbarte Informationen (z.B. Qualitätsinformationen) übertragen. Durch die zentrale Speicherung der Daten aus den Warenwirtschaftssystemen der Beteiligten wird die Rückverfolgung von Chargen sowohl „upstream“ wie auch „downstream“ möglich. Diese Datenbank soll gewährleisten, dass sowohl stille, als auch öffentliche Rückrufe effizient erfolgen können.

Im vorliegenden Projekt handelt es sich um Daten zu lebenden Schweinen, sowie daraus gewonnenes Schweinefleisch. Diese werden von der Vermarktungsgemeinschaft für Zucht- und Nutztvieh (ZNVG), der Rüdiger Thomsen Großschlachtereie und der EDEKA Nord mit Unterstützung der Mitteldeutsche Agentur für Informationsservice GmbH (mais) in einer zentralen Datenbank zur Verfügung gestellt.

Durch die Ergebnisse des Pilotprojektes werden Erkenntnisse gewonnen, die es erlauben, zukünftig alle Rückverfolgbarkeitssysteme mit einer einheitlichen Schnittstelle für Suchabfragen zu versehen.

Hierzu müssen folgenden Daten in der Datenbank gespeichert werden:

- Informationen über den Abnehmer bzw. den Lieferanten (inkl. Name, Sitz, ILN, Veterinärkontrollnummer, usw.)
- die Partie (Chargennummer, EAN-Code usw.) und
- die Menge.

Für die Übertragbarkeit der Ergebnisse auf andere Prozessketten ist es unerlässlich, dass der Datenaustausch an den Schnittstellen zwischen den verschiedenen Warenwirtschaftssystemen der Beteiligten sowie mit der zentralen Datenbank auf elektronischem Weg nach einheitlichen und international anerkannten Nachrichtenstandards erfolgt. Der Einsatz eindeutiger und länderübergreifend überschneidungsfreier Identifikations- und Kommunikationssysteme muss im Pilotprojekt daher sichergestellt werden und erfolgt als EANCOM<sup>®</sup> Nachricht.

Zur Gewährleistung einer hohen Transparenz in der Fleischindustrie können mit diesem Datensatz für jedes an den Schlachthof gelieferte Schwein die relevanten Tierdaten von der ZNVG an den Schlachthof bzw. jedes geschlachtete Schwein die tierkörperrelevanten Daten vom Schlachthof an die EDEKA und die ZNVG sowie die zentrale mais Datenbank übertragen werden.

Basis dieser Ausarbeitung ist der internationale Standard EANCOM<sup>®</sup> 2002. Zur Übermittlung der notwendigen Informationen wird der Nachrichtentyp DESADV 007 verwendet. Als Dokumentationstool wurde EdiFix (Gefeg mbH, Berlin) benutzt.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die Broschüre nicht die komplette Originalbeschreibung der entsprechenden Kapitel und weitere relevante Hinweise der EANCOM<sup>®</sup> 2002-Dokumentation ersetzt. Es handelt sich vielmehr um eine Beschreibung der zu verwendenden Segmente, Datenelemente und Codes für eine spezielle Aufgabenstellung.

Die vorliegende Dokumentation wurde von der GS1 Germany GmbH, Köln, erstellt. Jegliche Haftungsansprüche gegenüber GS1 Germany sind ausgeschlossen. Die Inhalte der Broschüre unterliegen dem Copyright von GS1 Germany und dürfen auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung von GS1 Germany vervielfältigt oder an Dritte weitergegeben werden.

GS1 Germany dankt an dieser Stelle allen Fachleuten, die mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung aus der täglichen Praxis maßgebliche Beiträge zu dieser Anwendungsempfehlung geleistet haben.

## Zielgruppe

Die hier beschriebene Nachricht wird vom Schlachthof an den Kunden gesendet.

## Konventionen

Die vorliegende Dokumentation bietet verschiedene Einstiegsmöglichkeiten:

**Abschnitt 2 "Betriebswirtschaftliche Begriffe"** bietet ein Verzeichnis zum Direkteinstieg anhand der laufenden Segmentnummer.

**Abschnitt 3 "Nachrichtenstruktur"** listet die einzelnen verwendeten Segmente in der Reihenfolge auf, wie sie durch die EANCOM<sup>®</sup>-Nachricht vorgegeben ist. Dabei wird in der Regel für jede Information ein eigenes Segment beschrieben. Ausnahmen entstehen dann, wenn ein Segment nur in begrenzter Anzahl vorkommen und alternative Informationen enthalten kann, z.B. Segment BGM.

**Abschnitt 4 "Nachrichtendiagramm"** listet die einzelnen verwendeten Segmente in der Reihenfolge auf, die durch die EANCOM<sup>®</sup>-Nachricht vorgegeben ist. Allerdings wird jedes Segment nur einmal angezeigt. Dadurch können sich Unterschiede in der Nummerierung gegenüber der Nachrichtenstruktur ergeben.

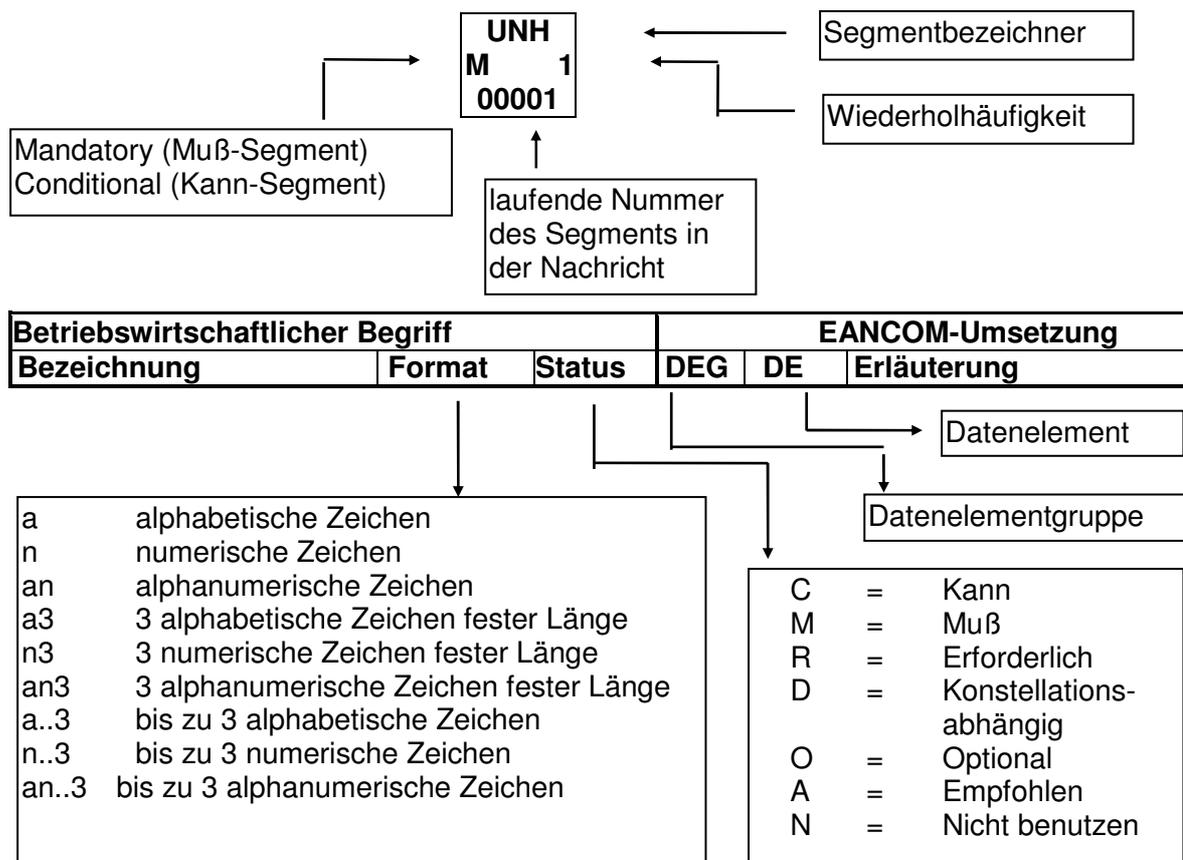
In **Abschnitt 5 " Segmentlayout"** wird die Nachricht im gleichen Layout wie im EANCOM® -Manual dargestellt.

Die Layouts wurden um eine zusätzliche Status-Spalte "GER" ergänzt, die immer dann einen Eintrag hat, wenn der Empfehlungs-Status vom EANCOM®-Status abweicht. Ist die Statusangabe schwächer als der EANCOM®-Status, kann die Angabe (bei nur einer Angabe das Segment) ausgelassen werden.

Im Normalfall sind die Codenamen in roter Farbe dargestellt, d.h. sie sind innerhalb der Anwendungsempfehlung als restriktiv anzusehen und sollten ohne Absprache mit dem Datenaustausch-Partner nicht geändert/ersetzt werden. Sind Codewerte als Beispiel angegeben, werden sie in blauer Farbe dargestellt, z.B. Maßangaben. In diesem Fall sind alle Werte der entsprechenden Codeliste zugelassen.

Beachten Sie bitte, dass aus dokumentationstechnischen Gründen in den Beispielen Datenelement-Trennzeichen enthalten sein können, die in Echtnachrichten durch Gruppen-Trennzeichen dargestellt werden müssen.

Folgende Konventionen gelten für die vorliegende Dokumentation:



## Nachrichtenaufbau

### Kopf-Teil

Angabe von Nachrichtensender und -empfänger, Belegdatum und -nummer.

### Positions-Teil

Angabe von EAN zur Identifikation von Waren und Dienstleistungen und deren Menge.

### Summen-Teil

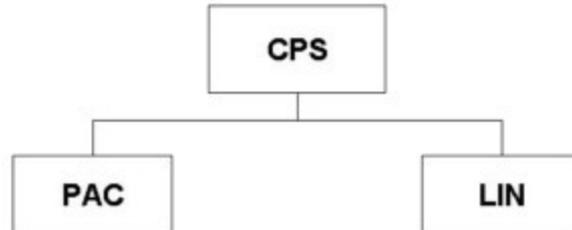
Der Summenteil hat rein syntaktische Funktion.

### **Hinweis zum Positions-Teil der Dokumentation:**

Im Positionsteil können NVE übermittelt werden, die die Sendungspositionen identifizieren.

## Reihenfolge der Segmentgruppen SG11 (PAC) und SG17 (LIN)

Da sich die PAC- und LIN-Gruppe im Positionsteil auf derselben Hierarchieebene befinden, kommt es zu unterschiedlichen Interpretationsmöglichkeiten, in welcher Reihenfolge die Informationen über die Packstücke (PAC) und Waren (LIN) in der DESADV dargestellt werden sollen.



Enthält der Positionsteil Angaben zu den Packstücken und den darin enthaltenen Waren, sollte nach der PAC-Gruppe unmittelbar die entsprechende LIN-Gruppe folgen (Denkweise: Eine Palette oder Karton enthält ...). Es sollte nicht erst die PAC-Gruppe dazu verwendet werden, alle Packstücke zu beschreiben und dann die LIN-Gruppe, um alle Waren zu beschreiben.

Beispiel:

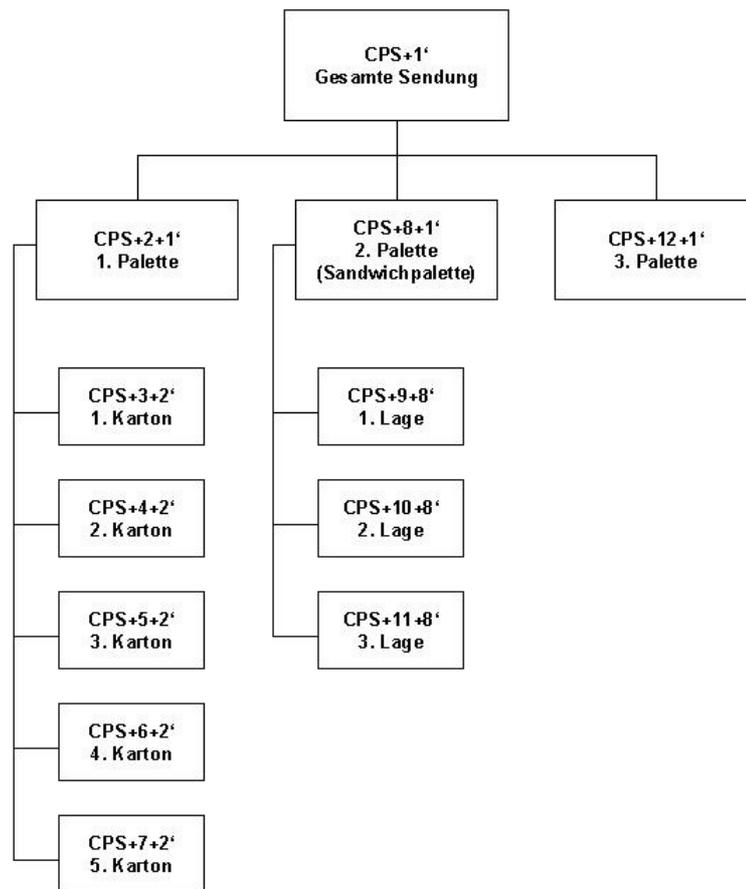
...	
CPS+2+1'	Zweite Sendungsebene, 1. Palette
PAC+1++201::9'	Eine ISO-1-Palette
MEA+PD+AAB+KGM:263.2'	Brutto-Palettengewicht 263,2 kg
PCI+33E'	Palette ist mit der NVE versehen
GIN+BJ+354107280000001051'	NVE 354107280000001051
<b>PAC</b> +20++CT'	Palette enthält 20 Kartons
<b>LIN</b> +1++5410738000152:SRV'	Das Produkt wird mit der EAN 5410738000152 identifiziert
QTY+12:20'	Liefermenge 20
...	

**Angabe der NVE**

Grundsätzlich ist in der PAC-Gruppe die NVE des Packstückes anzugeben. Die PCI-Gruppe unterhalb des LIN-Segmentes enthält in erster Linie Angaben zum Artikel. Dort steht dann z. B. 17 (=Instruktionen des Lieferanten) und im GIN-Segment die Seriennummer, Chargennummer usw.

### Beschreibung der Sendungshierarchie (CPS)

Das folgende Beispiel zeigt eine Sendung, die aus drei Paletten besteht. Die erste Palette enthält 5 Kartons mit NVE. Bei der zweiten Palette handelt es sich um eine sogenannte "Sandwichpalette", bei der einzelne Lagen mit einer Palette voneinander getrennt werden. Jede Palette einer Lage besitzt eine NVE. Durch die Hierarchiebildung ist ersichtlich, dass eine Palette mehrere Lagen (Paletten) enthält. Die dritte Palette ist artikelrein.



Mit dem CPS-Segment sollten alle Versandeinheiten in der Hierarchie beschrieben werden, die mit einer Packstückidentifikation (NVE) versehen sind.

## Glossar

### Bestellung

Eine Bestellung eines Käufers führt grundsätzlich zu einem Auftrag beim Lieferanten (in EANCOM® entspricht die Bestellung dem Auftrag). Die Bestellung kann entweder vom Käufer oder im Falle von CRP vom Lieferanten generiert werden. Sie sollte einer Einzelbestellung entsprechen, d.h. ein Lieferort und ein Liefertermin festgelegt sein.

### Transport

Die Beförderung (physische Warenbewegung) von Gütern mittels Transportgefäßen von einem Ort zu einem anderen Ort.

### Transportmittel

Ist eine Einheit eines Verkehrsmittels (Schiff, Flugzeug, Zug, LKW) zum Transportieren von Gütern oder Personen.

### Transporthilfsmittel/Transportgefäß

Die Einheit, in der Güter außerhalb von Gebäuden mit unterschiedlichen Transportmitteln transportiert werden: Anhänger, Wechselbrücke, Sattelaufleger, Waggon, Container, etc. Im Unterschied zum Transportmittel verfügt das Transportgefäß über keinen eigenen Antrieb.

### Ladung

Ist die Gütermenge, die für eine Fahrt in/auf einem Transportmittel zusammengestellt und transportiert wird. Die Ladung kann eine oder mehrere Sendungen beinhalten.

### Sendung

Menge von Gütern, die von einem Versender an einem Versandort zeitgleich übernommen und an einen Empfänger in einem Empfangsort und für einen Anliefertermin, befördert und entladen wird.

### Lieferung

Eine Lieferung wird aufgrund von Bestellungen oder Abrufen gebildet und kann aus einer oder mehrerer Liefereinheiten bestehen, die vom Absender der Waren (z. B. Lieferant, Hersteller) an den Warenempfänger (z. B. Lager des Handels) transportiert wird. Eine Lieferung kann grundsätzlich auf verschiedene Sendungen verteilt sein, einer Sendung entsprechen oder Teil einer Sendung sein. Im Rahmen dieser Empfehlung sollte jedoch die Obergrenze für eine Lieferung eine Sendung sein, d.h. eine Lieferung kann einer Sendung entsprechen oder Teil einer Sendung sein.

Die Lieferung umfaßt die Erfüllung oder Teilerfüllung eines Auftrages.

### Versandeinheit

Physische, identifizierbare, unveränderbare und verfolgbare Handhabungseinheit in der logistischen Kette. Die Identifizierung erfolgt über die NVE. Diese Definition gilt auch für sogenannte Sandwich-Paletten, die als eine Handhabungseinheit in der logistischen Kette behandelt werden.

### Ladehilfsmittel

Mittel zur Zusammenfassung und Sicherung von Gütern zu einer Ladeinheit, z.B. Palette, Behälter, Gitterboxen.

## 2. Liste der kaufmännischen Begriffe

Kaufmännischer Begriff	EANCOM-Segment			Datenelement	
	Nr.	Segment	SG	DEG	DE
Artikelbezeichnung	21	IMD	SG10#3\SG17#1	C273	7008
Auftragsnummer des Lieferanten	4	RFF	SG1#1	C506	1154
Auftragsnummer des Lieferanten	35	RFF	SG10#3\SG17#1\SG18#1	C506	1154
Auftragspositionsnummer des Lieferanten	35	RFF	SG10#3\SG17#1\SG18#1	C506	1156
Ausgelieferte GTIN	18	LIN	SG10#3\SG17#1	C212	7140
Datum der Erstellung	3	DTM		C507	2380
Erzeugergemeinschaft (ILN)	36	LOC	SG10#3\SG17#1\SG20#6	C517	3225
Fleischmaß	23	IMD	SG10#3\SG17#1	C273	7009
Geschlecht	22	IMD	SG10#3\SG17#1	C273	7009
Käufer	5	NAD	SG2#1	C082	3039
Kunde, an den geliefert wurde	9	NAD	SG2#8	C082	3039
Lieferant	7	NAD	SG2#2	C082	3039
Liefermeldungsnummer	2	BGM		C106	1004
Muskelfleischprozentanteil	30	MEA	SG10#3\SG17#1	C174	6314
NVE (Nummer der Versandeinheit)	13	GIN	SG10#2\SG11#1\SG13#1\SG15#1	C208	7402
NVE (Nummer der Versandeinheit)	17	GIN	SG10#3\SG11#1\SG13#1\SG15#1	C208	7402
Packstückmenge	15	PAC	SG10#3\SG11#1		7224
Packstückmenge Sendung	11	PAC	SG10#2\SG11#1		7224
pH-Wert (X Stunde(n) nach der Schlachtung)	28	MEA	SG10#3\SG17#1	C174	6314
Reflexionswert	26	IMD	SG10#3\SG17#1	C273	7009
Schadenskennzeichen	27	IMD	SG10#3\SG17#1	C273	7009
Schlachtdatum	33	DTM	SG10#3\SG17#1	C507	2380
Schlachtnummer	20	PIA	SG10#3\SG17#1	C212	7140
Speckmaß Lende	25	IMD	SG10#3\SG17#1	C273	7009
Speckmaß Rippe	24	IMD	SG10#3\SG17#1	C273	7009
Stückzahl der Verwiegung	31	QTY	SG10#3\SG17#1	C186	6060
Verladedatum	34	DTM	SG10#3\SG17#1	C507	2380
Verladegewicht	29	MEA	SG10#3\SG17#1	C174	6314
Verladegewicht-Masseinheit	29	MEA	SG10#3\SG17#1	C174	6411
Versand-/Verwiegedatum und Uhrzeit	32	DTM	SG10#3\SG17#1	C507	2380
VK-Artikelnummer (sekundär Ident.)	19	PIA	SG10#3\SG17#1	C212	7140
Zusätzliche Partneridentifikation (VVVO-Nummer)	6	RFF	SG2#1\SG3#1	C506	1154
Zusätzliche Partneridentifikation (VVVO-Nummer)	8	RFF	SG2#2\SG3#1	C506	1154

### 3. Nachrichtenstruktur

#### DESADV Kopf-Teil

UNH	1	M	1	- Nachrichten-Kopfsegment
BGM	2	M	1	- Lieferavisnummer
DTM	3	C	10	- Datum der Erstellung
SG1		C	10	- RFF
RFF	4	M	1	- Auftragsnummer des Lieferanten
SG2		C	99	- Identifikation des Käufers
NAD	5	M	1	- Käufer
SG3		C	10	- RFF
RFF	6	M	1	- Zusätzliche Partneridentifikation (VVVO-Nummer)
SG2		C	99	- Identifikation des Lieferanten
NAD	7	M	1	- Identifikation des Lieferanten
SG3		C	10	- RFF
RFF	8	M	1	- Zusätzliche Partneridentifikation (VVVO-Nummer)
SG2		C	99	- NAD
NAD	9	M	1	- Kunde, an den geliefert wurde

#### DESADV Positions-Teil Sendung

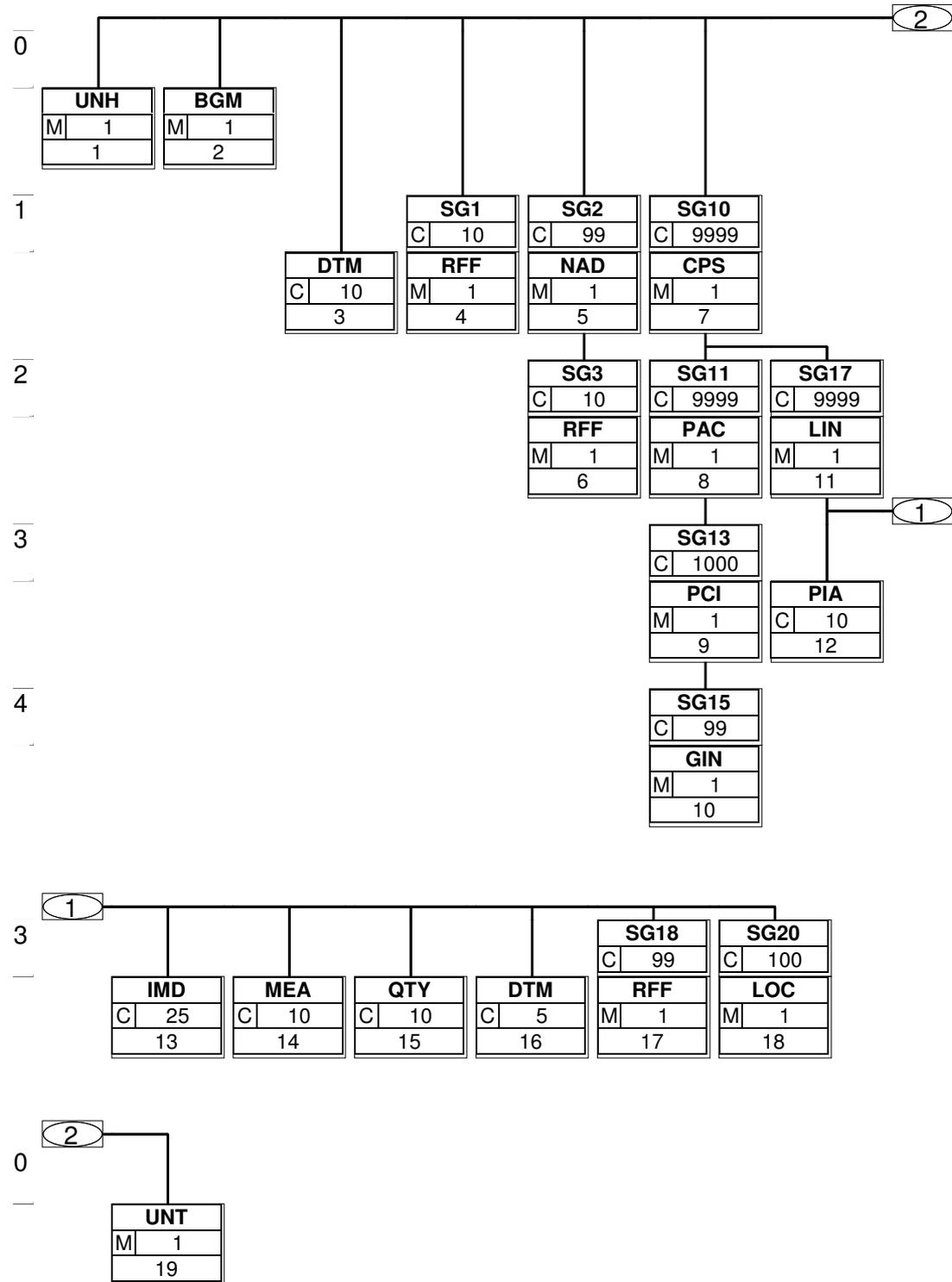
SG10		C	9999	- Anzahl der Sendungspositionen
CPS	10	M	1	- Reihenfolge/Struktur der Sendung
SG11		C	9999	- Logistische Einheiten
PAC	11	M	1	- Anzahl der Packstücke in der Sendung
SG13		C	1000	- Kennzeichnung der logistischen Einheit
PCI	12	M	1	- Kennzeichnung der logistischen Einheit
SG15		C	99	- mit NVE (Nummer der Versandeinheit)
GIN	13	M	1	- NVE (Nummer der Versandeinheit)

#### DESADV Positions-Teil Artikel

SG10		C	9999	- Angaben zu Sendungspositionen
CPS	14	M	1	- Reihenfolge/Struktur der Sendung
SG11		C	9999	- Logistische Einheiten
PAC	15	M	1	- Anzahl der Packstücke in der Sendungsposition
SG13		C	1000	- Kennzeichnung der logistischen Einheit
PCI	16	M	1	- Kennzeichnung der logistischen Einheit
SG15		C	99	- mit NVE (Nummer der Versandeinheit)
GIN	17	M	1	- NVE (Nummer der Versandeinheit)
SG17		C	9999	- Positionsdaten
LIN	18	M	1	- Ausgelieferte GTIN
PIA	19	C	10	- VK-Artikelnummer
PIA	20	C	10	- Schlachtnummer
IMD	21	C	25	- Artikelbezeichnung
IMD	22	C	25	- Geschlecht
IMD	23	C	25	- Fleischmaß
IMD	24	C	25	- Speckmaß Rippe
IMD	25	C	25	- Speckmaß Lende
IMD	26	C	25	- Reflexionswert
IMD	27	C	25	- Schadenskennzeichen
MEA	28	C	10	- pH-Wert (X Stunde(n) nach der Schlachtung)
MEA	29	C	10	- Verladegewicht
MEA	30	C	10	- Muskelfleischprozentanteil
QTY	31	C	10	- Stückzahl der Verwiegung

DTM	32	C	5	- Versand-/Verwiegedatum und Uhrzeit
DTM	33	C	5	- Schlachtdatum
DTM	34	C	5	- Verladedatum
SG18		C	99	- RFF
RFF	35	M	1	- Auftrags(positions)nummer des Lieferanten
SG20		C	100	- Züchtung (Lokation)
LOC	36	M	1	- Erzeugergemeinschaft
UNT	37	M	1	- Nachrichten-Endeselement

#### 4. Nachrichtendiagramm



## 5. Segmentlayout

Segmentnummer: 1

UNH - M 1 Nachrichten-Kopfsegment						
Funktion: Dient dazu, eine Nachricht zu eröffnen, sie zu identifizieren und zu beschreiben.						
		EDIFACT	EDIAN	*	GER	Beschreibung
0062	Nachrichten-Referenznummer	M an..14	<b>M</b>			Eindeutige Nachrichtenreferenz des Senders. Laufende Nummer der Nachrichten im Datenaustausch. Identisch mit DE 0062 im UNT. Vergeben vom Sender.
S009	NACHRICHTEN-KENNUNG	M	<b>M</b>			
0065	Nachrichtentyp-Kennung	M an..6	<b>M</b>	*	*	DESADV = <b>Liefermeldung</b>
0052	Versionsnummer des Nachrichtentyps	M an..3	<b>M</b>	*	*	D = <b>Entwurfs-Version</b>
0054	Freigabenummer des Nachrichtentyps	M an..3	<b>M</b>	*	*	01B = <b>Ausgabe 2001 - B</b>
0051	Verwaltende Organisation	M an..2	<b>M</b>	*	*	UN = <b>UN/CEFACT</b>
0057	Anwendungscode der zuständigen Organisation	C an..6	<b>R</b>	*	*	EAN007 = <b>GS1 Versionsnummer (GS1-Code)</b> Beschreibt die Nachricht als EANCOM-Version 007 einer UNSM-Liefermeldung.
<p>Dokumentation zum Segment:</p> <p>Dieses Segment dient dazu, eine Nachricht zu eröffnen, zu identifizieren und zu spezifizieren. Die Datenelemente 0065, 0052, 0054 und 0051 deklarieren die Nachricht als UNSM-Liefermeldung basierend auf dem Directory D.01B unter Kontrolle der Vereinten Nationen.</p> <p>Beispiel: UNH+ME000001+DESADV:D:01B:UN:EAN007'</p>						

Segmentnummer: 2

<b>BGM</b> - M 1 Lieferavisnummer						
Funktion: Zur Anzeige der Art und Funktion einer Nachricht und zur Übermittlung der Identifikationsnummer.						
		EDIFACT	EAN	* GER	Beschreibung	
C002	DOKUMENTEN-/NACHRICHTENNAME	C	R			
1001	Dokumentenname, Code	C an..3	R	*	*	345 = <b>Versandbereitschaftsmeldung</b> 351 = <b>Liefermeldung</b>
1131	Codeliste, Code	C an..17	N			
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	D	*	*	
1000	Dokumentenname	C an..35	O		*	Siehe Hinweis unten
C106	DOKUMENTEN-/NACHRICHTEN-IDENTIFIKATION	C	R			
1004	Dokumentennummer	C an..35	R			<b>Liefermeldungsnummer</b> Nummer der Liefermeldung vergeben vom Absender des Dokuments. Es wird empfohlen, die Länge der Dokumentennummer 17 Stellen nicht überschreiten zu lassen.
1225	Nachrichtenfunktion, Code	C an..3	R	*	*	9 = <b>Original</b> 9 = Original - die Originalübertragung einer Liefermeldung.

Dokumentation zum Segment:

Dieses Segment dient dazu, Typ und Funktion einer Nachricht anzuzeigen und die Identifikationsnummer zu übermitteln.

Alle anderen Referenzen außer der Belegnummer im DE 1004 werden im RFF-Segment angegeben.

Hinweis: DE 1000 kann folgende Inhalte haben

PORK\_SHKU Nachricht vom Schlachthof an den Kunden, DE 1001 = 351

Schlachthof = Sender und Lieferant (NAD, DE3035 = SU)

Kunde = Empfänger und Käufer (NAD, DE3035 = BY)

Kunde, an den geliefert wurde = Lieferanschrift (NAD, DE3035 = DP)

PORK\_SHVM Nachricht vom Schlachthof an die Vermarktungsgesellschaft, DE 1001 = 351

Schlachthof = Sender und Käufer (NAD, DE3035 = BY)

Vermarktungsgesellschaft = Empfänger und Lieferant (NAD, DE3035 = SU)

Kunde, an den geliefert wurde = Lieferanschrift (NAD, DE3035 = DP)

PORK\_VMSH Nachricht von der Vermarktungsgesellschaft an den Schlachthof, DE 1001 = 345

Vermarktungsgesellschaft = Sender und Lieferant (NAD, DE3035 = SU)

Schlachthof = Empfänger und Käufer (NAD, DE3035 = BY)

Spediteur = Logistikdienstleister (NAD, DE3035 = LSP)

Erzeugerbetrieb = Landwirt (NAD, DE3035 = X52) im Positionsteil

Beispiel:

BGM+351:::PORK\_SHKU+DES587441+9'

Segmentnummer: 3

<b>DTM</b> - C 10 - Datum der Erstellung						
Funktion: Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.						
		EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung
C507	DATUM/UHRZEIT/ ZEITSPANNE	M	<b>M</b>			
2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen- Funktion, Qualifier	M an..3	<b>M</b>	*	*	137 = Dokumenten/ Nachrichten Datum/Zeit
2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	C an..35	<b>R</b>			<b>Datum der Erstellung</b>
2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen-Format, Code	C an..3	<b>R</b>		*	102 = JJJJMMTT 203 = JJJJMMTTHHMM
<p>Dokumentation zum Segment:</p> <p>Dieses Segment wird zur Angabe des Dokumentendatums genutzt.</p> <p>DE 2005: Das Dokumentendatum (Codewert 137) muß in einer EANCOM-Nachricht angegeben werden.</p> <p>Beispiel: DTM+137:20021101:102'</p>						

Segmentnummer: 4

<b>SG1</b>	- C	10 - RFF				
<b>RFF</b>	- M	1 - Auftragsnummer des Lieferanten				
Funktion: Zur Angabe einer Referenz.						
		EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung
C506	REFERENZ	M	<b>M</b>			
1153	Referenz, Qualifier	M an..3	<b>M</b>			VN = <b>Auftragsnummer (Lieferant)</b>
1154	Referenz, Identifikation	C an..70	<b>R</b>			<b>Auftragsnummer des Lieferanten</b>
Dokumentation zum Segment: Mit diesem Segment kann auf die (interne) Auftragsnummer des Lieferanten referenziert werden. Hinweis: Die SG 1 darf max. 10 mal verwendet werden. RFF+VN:4712'						

Segmentnummer: 5

<b>SG2</b>	- C	99 - Identifikation des Käufers				
<b>NAD</b>	- M	1 - Käufer				
Funktion: Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code (durch C082 oder gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch 080 bis 3207.						
	EDIFACT	EA	*	GE	Beschreibung	
		N		R		
3035	Beteiligter, Qualifier	M an..3	<b>M</b>		*	BY = Käufer
C082	IDENTIFIKATION DES BETEILIGTEN	C	<b>A</b>			
3039	Beteiligter, Identifikation	M an..35	<b>M</b>			<b>Käufer</b> ILN/GLN - Format n13 Zur Identifikation der Partner wird die ILN/GLN - Format n13, empfohlen.
1131	Codeliste, Code	C an..17	<b>N</b>			
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	<b>R</b>	*	*	9 = GS1
C058	NAME UND ANSCHRIFT	C	<b>N</b>		<b>O</b>	Diese Datenelementgruppe darf nur benutzt werden, um den Anforderungen des HGB § 37a gerecht zu werden. Ein Change Request zur Statusänderung wurde von GS1 Germany im Global Standards Management System beantragt.
3124	Zeile für Name und Anschrift	M an..35	<b>M</b>			
3124	Zeile für Name und Anschrift	C an..35	<b>C</b>			
3124	Zeile für Name und Anschrift	C an..35	<b>C</b>			
3124	Zeile für Name und Anschrift	C an..35	<b>C</b>			
3124	Zeile für Name und Anschrift	C an..35	<b>C</b>			

Dokumentation zum Segment:

Der Käufer/Kunde wird durch seine ILN identifiziert.

Wenn BGM DE 1000 = PORK\_SHKU Nachricht vom Schlachthof an den Kunden, dann ist  
Schlachthof = Sender und Lieferant (NAD, DE3035 = SU)

Kunde = Empfänger und Käufer (NAD, DE3035 = BY)

Kunde, an den geliefert wurde = Lieferanschrift (NAD, DE3035 = DP)

Wenn BGM DE 1000 = PORK\_SHVM Nachricht vom Schlachthof an die  
Vermarktungsgesellschaft, dann ist Schlachthof = Sender und Käufer (NAD, DE3035 = BY)

Vermarktungsgesellschaft = Empfänger und Lieferant (NAD, DE3035 = SU)

Kunde, an den geliefert wurde = Lieferanschrift (NAD, DE3035 = DP)

Wenn BGM DE 1000 = PORK\_VMSH Nachricht von der Vermarktungsgesellschaft an den  
Schlachthof, dann ist Vermarktungsgesellschaft = Sender und Lieferant (NAD, DE3035 = SU)

Schlachthof = Empfänger und Käufer (NAD, DE3035 = BY)

Spediteur = Logistikdienstleister (NAD, DE3035 = LSP)

Erzeugerbetrieb = Landwirt (NAD, DE3035 = X52) im Positionsteil

Beispiel:

NAD+BY+5099104000129::9'

Segmentnummer: 6

<b>SG2</b>	- C	99 - Identifikation des Käufers			
<b>SG3</b>	- C	10 - RFF			
<b>RFF</b>	- M	1 - Zusätzliche Partneridentifikation (VVVO-Nummer)			
Funktion: Zur Angabe einer Referenz.					
	EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung
C506	REFERENZ	M	<b>M</b>		
1153	Referenz, Qualifier	M an..3	<b>M</b>		YC1 = <b>Zusätzliche Partner- identifikation (GS1-Code)</b>
1154	Referenz, Identifikation	C an..70	<b>R</b>		<b>Zusätzliche Partneridentifikation (VVVO- Nummer)</b>
Dokumentation zum Segment: Dieses Segment wird zur Angabe von Referenznummern verwendet, die sich auf die Partner beziehen, welche im vorangegangenen NAD-Segment identifiziert wurden. Die Verwendung dieses Segments muß zwischen den Handelspartnern bilateral abgestimmt werden.  Beispiel: RFF+YC1:2760000000000000'					

Segmentnummer: 7

<b>SG2</b>	- C	99 - Identifikation des Lieferanten				
<b>NAD</b>	- M	1 - Identifikation des Lieferanten				
Funktion: Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
		EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung
3035	Beteiligter, Qualifier	M an..3	<b>M</b>		*	SU = <b>Lieferant</b>
C082	IDENTIFIKATION DES BETEILIGTEN	C	<b>A</b>			
3039	Beteiligter, Identifikation	M an..35	<b>M</b>			<b>Lieferant</b> ILN/GLN - Format n13 Zur Identifikation der Partner wird die ILN/GLN - Format n13, empfohlen.
1131	Codeliste, Code	C an..17	<b>N</b>			
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	<b>R</b>	*	*	9 = <b>GS1</b>
C058	NAME UND ANSCHRIFT	C	<b>N</b>		<b>O</b>	Diese Datenelementgruppe darf nur benutzt werden, um den Anforderungen des HGB § 37a gerecht zu werden. Ein Change Request zur Statusänderung wurde von GS1 Germany im Global Standards Management System beantragt.
3124	Zeile für Name und Anschrift	M an..35	<b>M</b>			
3124	Zeile für Name und Anschrift	C an..35	<b>C</b>			
3124	Zeile für Name und Anschrift	C an..35	<b>C</b>			
3124	Zeile für Name und Anschrift	C an..35	<b>C</b>			
3124	Zeile für Name und Anschrift	C an..35	<b>C</b>			

Dokumentation zum Segment:

Der Lieferant wird durch seine ILN identifiziert.

Wenn BGM DE 1000 = PORK\_SHKU Nachricht vom Schlachthof an den Kunden, dann ist

Schlachthof = Sender und Lieferant (NAD, DE3035 = SU)

Kunde = Empfänger und Käufer (NAD, DE3035 = BY)

Kunde, an den geliefert wurde = Lieferanschrift (NAD, DE3035 = DP)

Wenn BGM DE 1000 = PORK\_SHVM Nachricht vom Schlachthof an die Vermarktungsgesellschaft,  
dann ist Schlachthof = Sender und Käufer (NAD, DE3035 = BY)

Vermarktungsgesellschaft = Empfänger und Lieferant (NAD, DE3035 = SU)

Kunde, an den geliefert wurde = Lieferanschrift (NAD, DE3035 = DP)

Wenn BGM DE 1000 = PORK\_VMSH Nachricht von der Vermarktungsgesellschaft an den Schlachthof,  
dann ist Vermarktungsgesellschaft = Sender und Lieferant (NAD, DE3035 = SU)

Schlachthof = Empfänger und Käufer (NAD, DE3035 = BY)

Spediteur = Logistikdienstleister (NAD, DE3035 = LSP)

Erzeugerbetrieb = Landwirt (NAD, DE3035 = X52) im Positionsteil

Beispiel:

NAD+SU+5412345123450::9'

Segmentnummer: 8

<b>SG2</b>	- C	99 - Identifikation des Lieferanten			
<b>SG3</b>	- C	10 - RFF			
<b>RFF</b>	- M	1 - Zusätzliche Partneridentifikation (VVVO-Nummer)			
Funktion: Zur Angabe einer Referenz.					
	EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung
C506	REFERENZ	M	<b>M</b>		
1153	Referenz, Qualifier	M an..3	<b>M</b>		YC1 = <b>Zusätzliche Partner- identifikation (GS1-Code)</b>
1154	Referenz, Identifikation	C an..70	<b>R</b>		<b>Zusätzliche Partneridentifikation (VVVO- Nummer)</b>
Dokumentation zum Segment: Dieses Segment wird zur Angabe von Referenznummern verwendet, die sich auf die Partner beziehen, welche im vorangegangenen NAD-Segment identifiziert wurden. Die Verwendung dieses Segments muß zwischen den Handelspartnern bilateral abgestimmt werden.  DIESES SEGMENT WIRD NUR VERWENDET, WENN IM VORANGEHENDEN NAD-SEGMENT DIE VERMARKTUNGSGESELLSCHAFT IDENTIFIZIERT WURDE  Beispiel: RFF+YC1:6720000000000000'					

Segmentnummer: 9

<b>SG2</b>	- C	99 - NAD				
<b>NAD</b>	- M	1 - Kunde, an den geliefert wurde				
Funktion: Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
		EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung
3035	Beteiligter, Qualifier	M an..3	<b>M</b>		*	DP = <b>Lieferanschrift</b>
C082	IDENTIFIKATION DES BETEILIGTEN	C	<b>A</b>			
3039	Beteiligter, Identifikation	M an..35	<b>M</b>			<b>Kunde, an den geliefert wurde</b> ILN/GLN - Format n13 Zur Identifikation der Partner wird die ILN/GLN - Format n13, empfohlen.
1131	Codeliste, Code	C an..17	<b>N</b>			
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	<b>R</b>	*	*	9 = <b>GS1</b>
Dokumentation zum Segment: Dieses Segment wird zur Identifikation der Anlieferortes mittels ILN genutzt. Dieses Segment wird nur dann benutzt, wenn der Anlieferort vom Käufer abweicht.  Wenn BGM DE 1000 = PORK_SHKU Nachricht vom Schlachthof an den Kunden, dann ist Schlachthof = Sender und Lieferant (NAD, DE3035 = SU) Kunde = Empfänger und Käufer (NAD, DE3035 = BY) Kunde, an den geliefert wurde = Lieferanschrift (NAD, DE3035 = DP)  Wenn BGM DE 1000 = PORK_SHVM Nachricht vom Schlachthof an die Vermarktungsgesellschaft, dann ist Schlachthof = Sender und Käufer (NAD, DE3035 = BY) Vermarktungsgesellschaft = Empfänger und Lieferant (NAD, DE3035 = SU) Kunde, an den geliefert wurde = Lieferanschrift (NAD, DE3035 = DP)  Wenn BGM DE 1000 = PORK_VMSH Nachricht von der Vermarktungsgesellschaft an den Schlachthof, dann ist Vermarktungsgesellschaft = Sender und Lieferant (NAD, DE3035 = SU) Schlachthof = Empfänger und Käufer (NAD, DE3035 = BY) Spediteur = Logistikdienstleister (NAD, DE3035 = LSP) Erzeugerbetrieb = Landwirt (NAD, DE3035 = X52) im Positionsteil  Beispiel: NAD+DP+5411234512300::9'						

Segmentnummer: 10

<b>SG10</b>	- C	9999 - Anzahl der Sendungspositionen
<b>CPS</b>	- M	1 - Reihenfolge/Struktur der Sendung
<p>Funktion:                  Zur Angabe der Reihenfolge, in der die Verpackung innerhalb der Sendung vorgenommen wurde und gegebenenfalls zur Identifikation hierarchischer Beziehungen zwischen den Verpackungsebenen.</p>		
	EDIFACT	EA * GE N R
7164	Hierarchie-Ebene, Identifikation	M an..35 <b>M</b>
		Fortlaufende Nummerierung wird empfohlen.
<p>Dokumentation zum Segment:                  Dieses Segment wird dazu genutzt, die Reihenfolge der Packstücke einer Sendung anzugeben. Es zeigt den Beginn des Positionsteils der Nachricht an.                   Die erste SG10 dient dazu, die Anzahl der Sendungspositionen mitzuteilen. Angaben zu einzelnen Sendungspositionen sind ab CPS+2 möglich.                   Beispiel:                  CPS+1'</p>		

Segmentnummer: 11

<b>SG10</b>	- C	9999 - Anzahl der Sendungspositionen		
<b>SG11</b>	- C	9999 - Logistische Einheiten		
<b>PAC</b>	- M	1 - Anzahl der Packstücke in der Sendung		
Funktion: Zur Angabe der Anzahl und der Art der Packstücke/physischen Einheiten.				
	EDIFACT	EA * GE N R	Beschreibung	
7224	Packstückmenge	C n..8	<b>O</b>	<b>Packstückmenge Sendung</b>
Dokumentation zum Segment: Dieses Segment kann dazu verwendet werden, um die Gesamtanzahl der Packstücke einer Sendung anzugeben.  Beispiel: PAC+50'				

Segmentnummer: 12

<b>SG10</b>	- C	9999 - Anzahl der Sendungspositionen				
<b>SG11</b>	- C	9999 - Logistische Einheiten				
<b>SG13</b>	- C	1000 - Kennzeichnung der logistischen Einheit				
<b>PCI</b>	- M	1 - Kennzeichnung der logistischen Einheit				
<p>Funktion: Zur Angabe der Kennzeichnung/Markierung und Etikettierung von Packstücken oder physischen Einheiten.</p>						
		EDIFACT	EA	*	GE	Beschreibung
			N		R	
4233	Markierungsanweisungen, Code	C an..3	<b>R</b>		*	33E = <b>Ausgezeichnet mit der Nummer der Versandeinheit - NVE (GS1-Code)</b>
<p>Dokumentation zum Segment: Das PCI-Segment beinhaltet Informationen zu Markierungen und Etiketten von Verpackungseinheit und -ebene, die im PAC-Segment angegeben sind.</p> <p>Beispiel: PCI+33E'</p>						

Segmentnummer: 13

<b>SG10</b>	- C	9999 - Anzahl der Sendungspositionen				
<b>SG11</b>	- C	9999 - Logistische Einheiten				
<b>SG13</b>	- C	1000 - Kennzeichnung der logistischen Einheit				
<b>SG15</b>	- C	99 - mit NVE (Nummer der Versandeinheit)				
<b>GIN</b>	- M	1 - NVE (Nummer der Versandeinheit)				
Funktion: Zur Angabe bestimmter Kennzeichnungsnummern entweder in Form von Einzelnummern oder von Nummernbereichen.						
		EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung
7405	Objektidentifikation, Qualifier	M an..3	<b>M</b>	*	*	BJ = <b>Nummer der Versandeinheit (NVE)</b> In EANCOM wird der Gebrauch der Nummer der Versandeinheit (NVE) zur eindeutigen Identifikation von individuellen Transportstücken empfohlen.
C208	IDENTIFIKATIONS- NUMMERN-BEREICH	M	<b>M</b>			
7402	Objekt, Identifikation	M an..35	<b>M</b>			<b>NVE (Nummer der Versandeinheit)</b>
7402	Objekt, Identifikation	C an..35	<b>O</b>			
C208	IDENTIFIKATIONS- NUMMERN-BEREICH	C	<b>O</b>			
7402	Objekt, Identifikation	M an..35	<b>M</b>			
7402	Objekt, Identifikation	C an..35	<b>O</b>			
C208	IDENTIFIKATIONS- NUMMERN-BEREICH	C	<b>O</b>			
7402	Objekt, Identifikation	M an..35	<b>M</b>			
7402	Objekt, Identifikation	C an..35	<b>O</b>			
C208	IDENTIFIKATIONS- NUMMERN-BEREICH	C	<b>O</b>			
7402	Objekt, Identifikation	M an..35	<b>M</b>			
7402	Objekt, Identifikation	C an..35	<b>O</b>			
C208	IDENTIFIKATIONS- NUMMERN-BEREICH	C	<b>O</b>			
7402	Objekt, Identifikation	M an..35	<b>M</b>			
7402	Objekt, Identifikation	C an..35	<b>O</b>			

Dokumentation zum Segment:

Dieses Segment enthält Identifikationsnummern, die zu Verpackungseinheit und -ebene gehören, welche im PAC-Segment bestimmt wurden.

Wenn mehrere, nicht fortlaufend nummerierte Identifikationsnummern angegeben werden, wird jede einzelne im ersten DE 7402 der Datenelementgruppe C208 angegeben. Beispielsweise ergibt sich bei der Übermittlung der NVE 354123450000000014, 3541234500000000106 und 3541234500000000190 folgende Darstellung: GIN+BJ+354123450000000014+3541234500000000106+3541234500000000190'

Beispiel:

GIN+BJ+354123450000000014:3541234500000000106'

Segmentnummer: 14

<b>SG10</b>	- C	9999 - Angaben zu Sendungspositionen				
<b>CPS</b>	- M	1 - Reihenfolge/Struktur der Sendung				
<p>Funktion:                  Zur Angabe der Reihenfolge, in der die Verpackung innerhalb der Sendung vorgenommen wurde und gegebenenfalls zur Identifikation hierarchischer Beziehungen zwischen den Verpackungsebenen.</p>						
		EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung
7164	Hierarchie-Ebene, Identifikation	M an..35	<b>M</b>			Fortlaufende Nummerierung wird empfohlen.
7166	Übergeordnete Hierarchie-Ebene, Identifikation	C an..35	<b>A</b>			
<p>Dokumentation zum Segment:</p> <p>Dieses Segment wird dazu genutzt, die Reihenfolge der Packstücke einer Sendung anzugeben. Angaben zu einzelnen Sendungspositionen sind ab CPS+2 möglich.</p> <p>Für jede Sendungsposition wird ein CPS und die nachfolgenden Segmente erstellt.</p> <p>Beispiel:                  CPS+2+1'</p>						

Segmentnummer: 15

<b>SG10</b>	- C	9999 - Angaben zu Sendungspositionen	
<b>SG11</b>	- C	9999 - Logistische Einheiten	
<b>PAC</b>	- M	1 - Anzahl der Packstücke in der Sendungsposition	
Funktion: Zur Angabe der Anzahl und der Art der Packstücke/physischen Einheiten.			
	EDIFACT	EA * GE N R	Beschreibung
7224	Packstückmenge	C n..8	<b>Packstückmenge</b>
Dokumentation zum Segment: Dieses Segment kann dazu verwendet werden, um die Gesamtanzahl der Packstücke einer Sendungsposition anzugeben. Der Inhalt jedes Packstücks wird anschließend in den folgenden LIN-Segmenten beschrieben.  Beispiel: PAC+2'			

Segmentnummer: 16

<b>SG10</b>	- C	9999 - Angaben zu Sendungspositionen				
<b>SG11</b>	- C	9999 - Logistische Einheiten				
<b>SG13</b>	- C	1000 - Kennzeichnung der logistischen Einheit				
<b>PCI</b>	- M	1 - Kennzeichnung der logistischen Einheit				
<p>Funktion: Zur Angabe der Kennzeichnung/Markierung und Etikettierung von Packstücken oder physischen Einheiten.</p>						
		EDIFACT	EA	*	GE	Beschreibung
			N		R	
4233	Markierungsanweisungen, Code	C an..3	<b>R</b>		*	33E = <b>Ausgezeichnet mit der Nummer der Versandeinheit - NVE (GS1-Code)</b>
<p>Dokumentation zum Segment: Das PCI-Segment beinhaltet Informationen zu Markierungen und Etiketten von Verpackungseinheit und -ebene, die im PAC-Segment angegeben sind.</p> <p>Beispiel: PCI+33E'</p>						

Segmentnummer: 17

<b>SG10</b>	- C	9999 - Angaben zu Sendungspositionen				
<b>SG11</b>	- C	9999 - Logistische Einheiten				
<b>SG13</b>	- C	1000 - Kennzeichnung der logistischen Einheit				
<b>SG15</b>	- C	99 - mit NVE (Nummer der Versandeinheit)				
<b>GIN</b>	- M	1 - NVE (Nummer der Versandeinheit)				
Funktion: Zur Angabe bestimmter Kennzeichnungsnummern entweder in Form von Einzelnummern oder von Nummernbereichen.						
		EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung
7405	Objektidentifikation, Qualifier	M an..3	<b>M</b>	*	*	BJ = <b>Nummer der Versandeinheit (NVE)</b> In EANCOM wird der Gebrauch der Nummer der Versandeinheit (NVE) zur eindeutigen Identifikation von individuellen Transportstücken empfohlen.
C208	IDENTIFIKATIONS- NUMMERN-BEREICH	M	<b>M</b>			
7402	Objekt, Identifikation	M an..35	<b>M</b>			<b>NVE (Nummer der Versandeinheit)</b>
7402	Objekt, Identifikation	C an..35	<b>O</b>			
C208	IDENTIFIKATIONS- NUMMERN-BEREICH	C	<b>O</b>			
7402	Objekt, Identifikation	M an..35	<b>M</b>			
7402	Objekt, Identifikation	C an..35	<b>O</b>			
C208	IDENTIFIKATIONS- NUMMERN-BEREICH	C	<b>O</b>			
7402	Objekt, Identifikation	M an..35	<b>M</b>			
7402	Objekt, Identifikation	C an..35	<b>O</b>			
C208	IDENTIFIKATIONS- NUMMERN-BEREICH	C	<b>O</b>			
7402	Objekt, Identifikation	M an..35	<b>M</b>			
7402	Objekt, Identifikation	C an..35	<b>O</b>			
C208	IDENTIFIKATIONS- NUMMERN-BEREICH	C	<b>O</b>			
7402	Objekt, Identifikation	M an..35	<b>M</b>			
7402	Objekt, Identifikation	C an..35	<b>O</b>			

Dokumentation zum Segment:

Dieses Segment enthält Identifikationsnummern, die zu Verpackungseinheit und -ebene gehören, welche im PAC-Segment bestimmt wurden.

Wenn mehrere, nicht fortlaufend nummerierte Identifikationsnummern angegeben werden, wird jede einzelne im ersten DE 7402 der Datenelementgruppe C208 angegeben. Beispielsweise ergibt sich bei der Übermittlung der NVE 354123450000000014, 3541234500000000106 und 3541234500000000190 folgende Darstellung: GIN+BJ+354123450000000014+3541234500000000106+3541234500000000190'

Beispiel:

GIN+BJ+354123450000000014:3541234500000000106'

Segmentnummer: 18

<b>SG10</b>	- C	9999 - Angaben zu Sendungspositionen				
<b>SG17</b>	- C	9999 - Positionsdaten				
<b>LIN</b>	- M	1 - Ausgelieferte GTIN				
Funktion: Zur Angabe einer Position und der Unterposition.						
	EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung	
1082	Positionsnummer	C an..6	<b>R</b>		Vom Programm vergebene Positionsnummer innerhalb der Liefermeldung.	
1229	Handlungsanforderung/-benachrichtigung, Code	C an..3	<b>N</b>			
C212	WAREN-/LEISTUNGSNUMMER, IDENTIFIKATION	C	<b>D</b>			
7140	Produkt-/Leistungsnummer	C an..35	<b>R</b>		<b>Ausgelieferte GTIN</b> Format n..14. EAN/GTIN - dies ist die Nummer des gelieferten Artikels	
7143	Art der Produkt-/Leistungsnummer, Code	C an..3	<b>R</b>	*	*	SRV = <b>GS1 Internationale Artikelnummer/Global Trade Item Number, EAN/GTIN</b>
Dokumentation zum Segment: In diesem Segment wird die GTIN des versendeten Produktes angegeben.  Beispiel: LIN+1++5412345123453:SRV'						

Segmentnummer: 19

<b>SG10</b>	- C	9999 - Angaben zu Sendungspositionen			
<b>SG17</b>	- C	9999 - Positionsdaten			
<b>PIA</b>	- C	10 - VK-Artikelnummer			
Funktion: Zur Angabe von ergänzenden oder Substitutions-Produktidentifikationen.					
	EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung
4347	Produkt-/Erzeugnisnummer, Qualifier	M an..3	<b>M</b>	*	1 = <b>Zusätzliche Identifikation</b>
C212	WAREN-/LEISTUNGSNUMMER, IDENTIFIKATION	M	<b>M</b>		
7140	Produkt-/Leistungsnummer	C an..35	<b>R</b>		<b>VK-Artikelnummer (sekundär Ident.)</b>
7143	Art der Produkt-/Leistungsnummer, Code	C an..3	<b>R</b>		SA = <b>Artikelnummer des Lieferanten</b>
1131	Codeliste, Code	C an..17	<b>N</b>		
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	<b>D</b>	<b>R</b>	91 = <b>Vergeben vom Lieferanten oder seinem Agenten</b>
Dokumentation zum Segment: Dieses Segment wird verwendet, um zusätzlich zur EAN die Lieferantenartikelnummer mitzuteilen. PIA+1+54123451:SA::91'					

Segmentnummer: 20

<b>SG10</b>	- C	9999 - Angaben zu Sendungspositionen				
<b>SG17</b>	- C	9999 - Positionsdaten				
<b>PIA</b>	- C	10 - Schlachtnummer				
Funktion: Zur Angabe von ergänzenden oder Substitutions-Produktidentifikationen.						
	EDIFACT	EA N	* R	GE R	Beschreibung	
4347	Produkt- /Erzeugnisnummer, Qualifier	M an..3	<b>M</b>	*	*	1 = <b>Zusätzliche Identifikation</b> 1 - Zusätzliche Identifikation - Dient zur Angabe zusätzlicher Produktidentente zur im LIN-Segment angegebenen primären Artikelnummer.
C212	WAREN-/ LEISTUNGSNUMMER, IDENTIFIKATION	M	<b>M</b>			
7140	Produkt- /Leistungsnummer	C an..35	<b>R</b>			<b>Schlachtnummer</b>
7143	Art der Produkt-/ Leistungsnummer, Code	C an..3	<b>R</b>		*	X1 = <b>Schlachtnummer (GS1-Code)</b>
1131	Codeliste, Code	C an..17	<b>O</b>		<b>N</b>	
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	<b>D</b>		*	9 = <b>GS1</b>
Dokumentation zum Segment: In diesem Segment wird die Schlachtnummer angegeben. Dieses Segment wird zur Angabe zusätzlicher Produktidentifikationen für die aktuelle Position benutzt.  Beispiele: PIA+1+ABF5682:X1' In diesem Beispiel enthält das PIA-Segment eine zusätzliche Identifikation zum Artikel aus dem LIN-Segment.						

Segmentnummer: 21

<b>SG10</b>	- C	999☞Angaben zu Sendungspositionen				
<b>SG17</b>	- C	999☞Positionsdaten				
<b>IMD</b>	- C	2☞Artikelbezeichnung				
Funktion: Zur Beschreibung der Produkt-/Leistungsposition in vereinbartem oder freiem Format.						
		EDIFACT	EAN	*	GER	Beschreibung
7077	Beschreibungsformat, Code	C an..3	O	*	R	A = <b>Freies Format - lange Beschreibung</b>
C272	PRODUKT/LEISTUNG	C	O		N	
7081	Produkt/Leistung, Code	C an..3	R			
C273	PRODUKT-/LEISTUNGS-BESCHREIBUNG	C	A		R	
7009	Produkt-/Leistungsbeschreibung, Code	C an..17	O		NN	
1131	Codeliste, Code	C an..17	O		NN	
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	D		NN	
7008	Produkt-/Leistungsbeschreibung	C an..256	O		R	<b>Artikelbezeichnung</b> Die Länge des DE 7008 ist auf 70 Stellen begrenzt. Größere Längen müssen bilateral abgestimmt werden.
7008	Produkt-/Leistungsbeschreibung	C an..256	O		NN	
3453	Sprachenname, Code	C an..3	O		N	DE = <b>Deutsch</b> EN = <b>Englisch</b> ISO 639 2-Alpha Code
Dokumentation zum Segment: Dieses Segment kann zur Übermittlung der Artikelbezeichnung benutzt werden. IMD+A++:::Schwein E m. Backe::DE'						

Segmentnummer: 22

<b>SG10</b>	- C	9999 - Angaben zu Sendungspositionen				
<b>SG17</b>	- C	9999 - Positionsdaten				
<b>IMD</b>	- C	25 - Geschlecht				
Funktion: Zur Beschreibung der Produkt-/Leistungsposition in vereinbartem oder freiem Format.						
	EDIFACT	EA N	* R	GE R	Beschreibung	
7077	Beschreibungsformat, Code	C an..3	<b>R</b>	*	*	C = <b>Code (aus der Liste der codepflegenden Organisation)</b>
C272	PRODUKT/LEISTUNG	C	<b>O</b>			
7081	Produkt/Leistung, Code	C an..3	<b>R</b>		*	196 = <b>Weitere Branchenmerkmale</b>
1131	Codeliste, Code	C an..17	<b>O</b>		<b>N</b>	
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	<b>D</b>		<b>N</b>	
C273	PRODUKT-/LEISTUNGS-BESCHREIBUNG	C	<b>A</b>			
7009	Produkt-/Leistungsbeschreibung, Code	C an..17	<b>O</b>			<b>Geschlecht</b> M - männlich, F - weiblich, U - unbestimmt
1131	Codeliste, Code	C an..17	<b>O</b>			SEX
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	<b>D</b>			246 = <b>GS1 Germany</b>
Dokumentation zum Segment: In diesem Segment wird das Geschlecht angegeben.  Beispiel: IMD+C+196+M:SEX:246'						

Segmentnummer: 23

<b>SG10</b>	- C	9999 - Angaben zu Sendungspositionen				
<b>SG17</b>	- C	9999 - Positionsdaten				
<b>IMD</b>	- C	25 - Fleischmaß				
Funktion: Zur Beschreibung der Produkt-/Leistungsposition in vereinbartem oder freiem Format.						
	EDIFACT	EA N	* R	GE R	Beschreibung	
7077	Beschreibungsformat, Code	C an..3	R	*	*	C = Code (aus der Liste der codepflegenden Organisation)
C272	PRODUKT/LEISTUNG	C	O			
7081	Produkt/Leistung, Code	C an..3	R		*	196 = Weitere Branchenmerkmale
1131	Codeliste, Code	C an..17	O		N	
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	D		N	
C273	PRODUKT-/ LEISTUNGS-BESCHREIBUNG	C	A			
7009	Produkt-/Leistungsbeschreibung, Code	C an..17	O			<b>Fleischmaß</b> Num 2,1
1131	Codeliste, Code	C an..17	O			MEAT
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	D			246 = GS1 Germany
Dokumentation zum Segment: In diesem Segment wird das Fleischmaß angegeben.  Beispiel: IMD+C+196+98,2:MEAT:246'						

Segmentnummer: 24

<b>SG10</b>	- C	9999 - Angaben zu Sendungspositionen				
<b>SG17</b>	- C	9999 - Positionsdaten				
<b>IMD</b>	- C	25 - Speckmaß Rippe				
Funktion: Zur Beschreibung der Produkt-/Leistungsposition in vereinbartem oder freiem Format.						
	EDIFACT	EA N	* R	GE R	Beschreibung	
7077	Beschreibungsformat, Code	C an..3	<b>R</b>	*	*	C = Code (aus der Liste der codepflegenden Organisation)
C272	PRODUKT/LEISTUNG	C	<b>O</b>			
7081	Produkt/Leistung, Code	C an..3	<b>R</b>		*	196 = Weitere Branchen- merkmale
1131	Codeliste, Code	C an..17	<b>O</b>		<b>N</b>	
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	<b>D</b>		<b>N</b>	
C273	PRODUKT-/LEISTUNGS- BESCHREIBUNG	C	<b>A</b>			
7009	Produkt-/Leistungs- beschreibung, Code	C an..17	<b>O</b>			<b>Speckmaß Rippe</b> Num 2,1
1131	Codeliste, Code	C an..17	<b>O</b>			RIB
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	<b>D</b>			246 = <b>GS1 Germany</b>
Dokumentation zum Segment: In diesem Segment wird das Speckmaß Rippe angegeben.  Beispiel: IMD+C+196+2,1:RIB:246'						

Segmentnummer: 25

<b>SG10</b>	- C	9999 - Angaben zu Sendungspositionen				
<b>SG17</b>	- C	9999 - Positionsdaten				
<b>IMD</b>	- C	25 - Speckmaß Lende				
Funktion: Zur Beschreibung der Produkt-/Leistungsposition in vereinbartem oder freiem Format.						
	EDIFACT	EA N	* R	GE R	Beschreibung	
7077	Beschreibungsformat, Code	C an..3	R	*	*	C = Code (aus der Liste der codepflegenden Organisation)
C272	PRODUKT/LEISTUNG	C	O			
7081	Produkt/Leistung, Code	C an..3	R		*	196 = Weitere Branchenmerkmale
1131	Codeliste, Code	C an..17	O		N	
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	D		N	
C273	PRODUKT-/LEISTUNGS-BESCHREIBUNG	C	A			
7009	Produkt-/Leistungsbeschreibung, Code	C an..17	O			Speckmaß Lende Num 2,1
1131	Codeliste, Code	C an..17	O			LOIN
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	D			246 = GS1 Germany
Dokumentation zum Segment: In diesem Segment wird das Speckmaß Lende angegeben.  Beispiel: IMD+C+196+2,1:LOIN:246'						

Segmentnummer: 26

<b>SG10</b>	- C	9999 - Angaben zu Sendungspositionen				
<b>SG17</b>	- C	9999 - Positionsdaten				
<b>IMD</b>	- C	25 - Reflexionswert				
Funktion: Zur Beschreibung der Produkt-/Leistungsposition in vereinbartem oder freiem Format.						
	EDIFACT	EA N	* R	GE R	Beschreibung	
7077	Beschreibungsformat, Code	C an..3	R	*	*	C = Code (aus der Liste der codepflegenden Organisation)
C272	PRODUKT/LEISTUNG	C	O			
7081	Produkt/Leistung, Code	C an..3	R		*	196 = Weitere Branchenmerkmale
1131	Codeliste, Code	C an..17	O		N	
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	D		N	
C273	PRODUKT-/LEISTUNGS-BESCHREIBUNG	C	A			
7009	Produkt-/Leistungsbeschreibung, Code	C an..17	O			Reflexionswert Num 2,1
1131	Codeliste, Code	C an..17	O			REFL
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	D			246 = GS1 Germany
Dokumentation zum Segment: In diesem Segment wird der Reflexionswert angegeben.  Beispiel: IMD+C+196+2,1:REFL:246'						

Segmentnummer: 27

<b>SG10</b>	- C	9999 - Angaben zu Sendungspositionen				
<b>SG17</b>	- C	9999 - Positionsdaten				
<b>IMD</b>	- C	25 - Schadenskennzeichen				
Funktion: Zur Beschreibung der Produkt-/Leistungsposition in vereinbartem oder freiem Format.						
	EDIFACT	EA N	* R	GE R	Beschreibung	
7077	Beschreibungsformat, Code	C an..3	<b>R</b>	*	*	C = Code (aus der Liste der codepflegenden Organisation)
C272	PRODUKT/LEISTUNG	C	<b>O</b>			
7081	Produkt/Leistung, Code	C an..3	<b>R</b>		*	196 = Weitere Branchen- merkmale
1131	Codeliste, Code	C an..17	<b>O</b>		<b>N</b>	
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	<b>D</b>		<b>N</b>	
C273	PRODUKT-/LEISTUNGS- BESCHREIBUNG	C	<b>A</b>			
7009	Produkt-/Leistungs- beschreibung, Code	C an..17	<b>O</b>			<b>Schadenskennzeichen</b>
1131	Codeliste, Code	C an..17	<b>O</b>			LOSS
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	<b>D</b>			246 = <b>GS1 Germany</b>
Dokumentation zum Segment: In diesem Segment wird ein Schadenskennzeichen angegeben. Max. 4 solcher Angaben sind durch Wiederholung des Segmentes möglich.  Beispiel: IMD+C+196+B4:LOSS:246'						

Segmentnummer: 28

<b>SG10</b>	- C	9999 - Angaben zu Sendungspositionen				
<b>SG17</b>	- C	9999 - Positionsdaten				
<b>MEA</b>	- C	10 - pH-Wert (X Stunde(n) nach der Schlachtung)				
Funktion: Zur Angabe von Maßen einschließlich Toleranzen, Gewichte und Zählerergebnisse.						
	EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung	
6311	Messung, Zweck, Qualifier	M an..3	<b>M</b>		*	PD = <b>Physische Größe (bestelltes Produkt)</b>
C502	EINZELHEITEN ZU MAßANGABEN	C	<b>R</b>			
6313	Gemessene Dimension, Code	C an..3	<b>A</b>		*	X01 = <b>Säuregehalt im Fleisch (1 Stunde nach Schlachtung)</b> X02 = <b>Säuregehalt im Fleisch (12 Stunden nach Schlachtung)</b> X03 = <b>Säuregehalt im Fleisch (24 Stunden nach Schlachtung)</b> X04 = <b>Säuregehalt im Fleisch (36 Stunden nach Schlachtung)</b> X05 = <b>Säuregehalt im Fleisch (48 Stunden nach Schlachtung)</b> X13 = <b>Säuregehalt im Fleisch (GS1-Code)</b>
6321	Signifikanz der Maßangabe, Code	C an..3	<b>O</b>		*	4 = <b>Gleich</b>
C174	MAßWERT/BANDBREITE	C	<b>R</b>			
6411	Maßeinheit, Code	M an..3	<b>M</b>		*	UI = <b>Vordefinierte Arbeitseinheit (GS1-Code)</b>
6314	Meßwert	C an..18	<b>O</b>			<b>pH-Wert (X Stunde(n) nach der Schlachtung)</b>
Dokumentation zum Segment: In diesem Segment wird der pH-Wert (X Stunde(n) nach der Schlachtung) angegeben.  Beispiel: MEA+PD+X01:4+UI:8'						

Segmentnummer: 29

<b>SG10</b>	- C	9999 - Angaben zu Sendungspositionen				
<b>SG17</b>	- C	9999 - Positionsdaten				
<b>MEA</b>	- C	10 - Verladegewicht				
Funktion: Zur Angabe von Maßen einschließlich Toleranzen, Gewichte und Zählerergebnisse.						
	EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung	
6311	Messung, Zweck, Qualifier	M an..3	<b>M</b>		*	PD = <b>Physische Größe</b> (bestelltes Produkt)
C502	EINZELHEITEN ZU MAßANGABEN	C	<b>R</b>			
6313	Gemessene Dimension, Code	C an..3	<b>A</b>		*	AAA = <b>Nettogewicht einer Einheit</b>
6321	Signifikanz der Maß- angabe, Code	C an..3	<b>O</b>		*	4 = <b>Gleich</b>
C174	MAßWERT/BANDBREITE	C	<b>R</b>			
6411	Maßeinheit, Code	M an..3	<b>M</b>		*	<b>Verladegewicht-Masseinheit</b> KGM = <b>Kilogramm</b>
6314	Meßwert	C an..18	<b>O</b>			<b>Verladegewicht</b>
Dokumentation zum Segment: In diesem Segment wird das Gewicht angegeben.  Beispiel: MEA+PD+AAA:4+KGM:12'						

Segmentnummer: 30

<b>SG10</b>	- C	9999 - Angaben zu Sendungspositionen				
<b>SG17</b>	- C	9999 - Positionsdaten				
<b>MEA</b>	- C	10 - Muskelfleischprozentanteil				
Funktion: Zur Angabe von Maßen einschließlich Toleranzen, Gewichte und Zählerergebnisse.						
	EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung	
6311	Messung, Zweck, Qualifier	M an..3	<b>M</b>		*	PD = <b>Physische Größe</b> (bestelltes Produkt)
C502	EINZELHEITEN ZU MAßANGABEN	C	<b>R</b>			
6313	Gemessene Dimension, Code	C an..3	<b>A</b>		*	AAK = <b>Fettgehalt</b>
6321	Signifikanz der Maß- angabe, Code	C an..3	<b>O</b>		*	4 = <b>Gleich</b>
C174	MAßWERT/BANDBREITE	C	<b>R</b>			
6411	Maßeinheit, Code	M an..3	<b>M</b>		*	P1 = <b>Prozent</b>
6314	Meßwert	C an..18	<b>O</b>			<b>Muskelfleischprozentanteil</b>
Dokumentation zum Segment: In diesem Segment wird der Muskelgehalt des Produkts angegeben.  Beispiel: MEA+PD+AAK:4+P1:8'						

Segmentnummer: 31

<b>SG10</b>	- C	9999 - Angaben zu Sendungspositionen				
<b>SG17</b>	- C	9999 - Positionsdaten				
<b>QTY</b>	- C	10 - Stückzahl der Verwiegung				
Funktion: Zur Angabe einer zugehörigen Menge.						
	EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung	
C186	MENGENANGABEN	M	<b>M</b>			
6063	Menge, Qualifier	M an..3	<b>M</b>	*	*	12 = <b>Ausgelieferte Menge</b>
6060	Menge	M an..35	<b>M</b>			<b>Stückzahl der Verwiegung</b>
Dokumentation zum Segment: In diesem Segment wird die gelieferte und gewogene Menge des Produkts angegeben.  Beispiel: QTY+12:400'						

Segmentnummer: 32

<b>SG10</b>	- C	9999 - Angaben zu Sendungspositionen				
<b>SG17</b>	- C	9999 - Positionsdaten				
<b>DTM</b>	- C	5 - Versand-/Verwiegedatum und Uhrzeit				
Funktion: Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.						
	EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung	
C507	DATUM/UHRZEIT/ ZEITSPANNE	M	<b>M</b>			
2005	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Funktion, Qualifier	M an..3	<b>M</b>	*	*	11 = <b>Versanddatum und/oder -zeit</b>
2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	C an..35	<b>R</b>			<b>Versand-/Verwiegedatum und Uhrzeit</b>
2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen-Format, Code	C an..3	<b>R</b>		*	102 = <b>JJJJMMTT</b> 203 = <b>JJJJMMTTHHMM</b>
Dokumentation zum Segment: Dieses Segment wird zur Angabe des Versanddatums genutzt.  Beispiel: DTM+11:20041101:102'						

Segmentnummer: 33

<b>SG10</b>	- C	9999 - Angaben zu Sendungspositionen				
<b>SG17</b>	- C	9999 - Positionsdaten				
<b>DTM</b>	- C	5 - Schlachtdatum				
Funktion: Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.						
	EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung	
C507	DATUM/UHRZEIT/ ZEITSPANNE	M	<b>M</b>			
2005	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Funktion, Qualifier	M an..3	<b>M</b>	*	*	X20 = <b>Schlachtdatum/-zeit (GS1-Code)</b>
2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	C an..35	<b>R</b>			<b>Schlachtdatum</b>
2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen-Format, Code	C an..3	<b>R</b>		*	102 = <b>JJJJMMTT</b> 203 = <b>JJJJMMTTHHMM</b>
Dokumentation zum Segment: In diesem Segment wird das Schlachtdatum angegeben. Die maximale Wiederholhäufigkeit des DTM Segments in der SG 17 ist fünf.  Beispiel: DTM+X20:20020910:102'						

Segmentnummer: 34

<b>SG10</b>	- C	9999 - Angaben zu Sendungspositionen				
<b>SG17</b>	- C	9999 - Positionsdaten				
<b>DTM</b>	- C	5 - Verladedatum				
Funktion: Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.						
	EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung	
C507	DATUM/UHRZEIT/ ZEITSPANNE	M	<b>M</b>			
2005	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Funktion, Qualifier	M an..3	<b>M</b>	*	*	349 = <b>Kommissionierung, Enddatum</b>
2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	C an..35	<b>R</b>			<b>Verladedatum</b>
2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen-Format, Code	C an..3	<b>R</b>		*	102 = <b>JJJJMMTT</b>
Dokumentation zum Segment: In diesem Segment wird das Verladedatum angegeben. Die maximale Wiederholhäufigkeit des DTM Segments in der SG 17 ist fünf.  Beispiel: DTM+349:20020910:102'						

Segmentnummer: 35

<b>SG10</b>	- C	9999 - Angaben zu Sendungspositionen				
<b>SG17</b>	- C	9999 - Positionsdaten				
<b>SG18</b>	- C	99 - RFF				
<b>RFF</b>	- M	1 - Auftrags(positions)nummer des Lieferanten				
Funktion: Zur Angabe einer Referenz.						
		EDIFACT	EA	*	GE	Beschreibung
			N		R	
C506	REFERENZ	M	<b>M</b>			
1153	Referenz, Qualifier	M an..3	<b>M</b>			VN = <b>Auftragsnummer (Lieferant)</b>
1154	Referenz, Identifikation	C an..70	<b>R</b>			<b>Auftragsnummer des Lieferanten</b>
1156	Zeilennummer	C an..6	<b>O</b>			<b>Auftragspositionsnummer des Lieferanten</b>
Dokumentation zum Segment: Mit diesem Segment kann auf die (interne) Auftragsnummer des Lieferanten referenziert werden. RFF+VN:4712:1'						

Segmentnummer: 36

<b>SG10</b>	- C	9999 - Angaben zu Sendungspositionen				
<b>SG17</b>	- C	9999 - Positionsdaten				
<b>SG20</b>	- C	100 - Züchtung (Lokation)				
<b>LOC</b>	- M	1 - Erzeugergemeinschaft				
Funktion: Zur Angabe eines Ortes, eines Standortes und/oder weitergehender Ortsangaben.						
	EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung	
3227	Ortsangabe, Qualifier	M an..3	<b>M</b>		*	43E = <b>Geburtsort eines Tieres (GS1-Code)</b>
C517	ORTSANGABE	C	<b>A</b>			
3225	Ortsangabe, Code	C an..25	<b>A</b>			<b>Erzeugergemeinschaft (ILN)</b>
1131	Codeliste, Code	C an..17	<b>O</b>		<b>N</b>	
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	C an..3	<b>D</b>	*	<b>R</b>	9 = <b>GS1</b>
Dokumentation zum Segment: In diesem Segment wird die Erzeugergemeinschaft identifiziert.  Beispiel: LOC+43E+5412345678908::9'						

Segmentnummer: 37

<b>UNT</b> - M 1 - Nachrichten-Endesegment						
Funktion: Dient dazu, eine Nachricht zu beenden und sie auf Vollständigkeit zu prüfen.						
		EDIFACT	EA N	*	GE R	Beschreibung
0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	M n..6	<b>M</b>			Hier wird die Gesamtanzahl der Segmente in der Nachricht angegeben.
0062	Nachrichten-Referenznummer	M an..14	<b>M</b>			Die hier angegebene Nachrichten-Referenznummer sollte gleich der Angabe im UNH-Segment sein.
Dokumentation zum Segment: Dieses UNT-Segment ist ein Muß-Segment in UN/EDIFACT. Es muß immer das letzte Segment in einer Nachricht sein.  Beispiel: UNT+30+ME000001'						

Gefördert durch das



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Technologie

**PROZEUS**  
PROZESSE und STANDARDS

## Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:



GS1 Germany GmbH  
Maarweg 133  
50825 Köln  
Tel.: 0221 947 14-0  
Fax: 0221 947 14-4 90  
eMail: [prozeus@gs1-germany.de](mailto:prozeus@gs1-germany.de)  
<http://www.gs1-germany.de>

© GS1 Germany GmbH, Köln, Juli 2008



 Institut der deutschen  
Wirtschaft Köln *Consult GmbH*

© GS1 Germany GmbH, Köln, Juli 2008

[www.prozeus.de](http://www.prozeus.de)

